

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Mai 1643**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1643.....	2
<i>Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Mai 1643.....	4
<i>Spaziergang in den Garten und zur Mühle – Fischfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und dem jüngsten Sohn Karl Ursinus – Kontribution – Hasenjagd.</i>	
03. Mai 1643.....	6
<i>Schönes und trockenes Wetter – Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Administratives.</i>	
04. Mai 1643.....	6
<i>Gestrige und heutige Hasenjagd – Fischfang – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Mai 1643.....	7
<i>Schneefall am Morgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fischfang – Spaziergang auf die Felder bei kaltem Wetter – Wirtschaftssachen – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Korrespondenz.</i>	
06. Mai 1643.....	9
<i>Korrespondenz – Fischfang – Spaziergang – Besuch durch den neuen Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Administratives – Bad.</i>	
07. Mai 1643.....	11
<i>Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten.</i>	
08. Mai 1643.....	12
<i>Lachsfang – Volrad von Krosigk mit seiner Stiefmutter Brigitta und einer Schwester als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräch mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Reise mit der Gemahlin zum Ausschusstag nach Köthen.</i>	
09. Mai 1643.....	14
<i>Gestrige Ankunft der anhaltisch-zerbstischen Gesandten Konrad Gerhold und Johann Köppen sowie des Wörlitzer Abgeordneten Johann Harschleben – Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie einigen fürstlichen Amtsträgern und Vertretern der Landstände.</i>	
10. Mai 1643.....	23
<i>Fortsetzung und Abschluss der Beratungen – Gesondertes Gespräch mit Gerhold und Köppen am Morgen – Nachrichten – Rückfahrt nach Bernburg – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Wien – Korrespondenz – Hasenjagd und Lachsfang – Gestrige Abreise von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau.</i>	
11. Mai 1643.....	34
<i>Zweimaliger Kirchgang zu Christi Himmelfahrt – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Gestrige Beratungen in Köthen.</i>	

12. Mai 1643.....	35
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Sturz der beiden ältesten Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta mit der Kammerjungfer Helena Bohusch in den Schlossgraben.</i>	
13. Mai 1643.....	38
<i>Regen nach langer Dürreperiode – Folgen und Ursache des gestrigen Unglücks – Administratives – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
14. Mai 1643.....	39
<i>Gestrige Rückkehr des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger aus Hamburg – Anhörung zweier Predigten – Krankenbesuche durch Bernbürger Bürger bei Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Nachrichten.</i>	
15. Mai 1643.....	40
<i>Wind – Gestriger Abendregen – Besuch durch Henning Stammer – Bestattung von Margaretha Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Mai 1643.....	45
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Aufwartung durch Schmidt – Lachsfang – Hasenjagd – Spaziergang mit der Gemahlin in den Pfaffenbusch und zum Kunstgarten – Korrespondenz.</i>	
17. Mai 1643.....	47
<i>Regen – Ausfall der Predigt – Kriegsfolgen – Administratives – Korrespondenz – Religionsausübung der lutherischen Bediensteten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Mai 1643.....	48
<i>Wirtschaftssachen – Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Gespräch mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Administratives – Besichtigung der reparierten Gartenbrücke – Korrespondenz – Erster Ausgang von Ernesta Augusta und Eleonora Hedwig mit Bohusch nach ihrem Grabensturz.</i>	
19. Mai 1643.....	50
<i>Träume – Nachrichten – Spaziergang mit der Gemahlin in den Garten – Korrespondenz – Lachsfang – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kontribution.</i>	
20. Mai 1643.....	51
<i>Vorbereitungen auf den Empfang des Abendmahls – Spaziergang an der Saale – Hasenjagd – Durchreise der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Nachrichten.</i>	
21. Mai 1643.....	53
<i>Rehlieferung aus Ballenstedt – Anhörung zweier Predigten sowie Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Tod eines gefangenen Frischlings – Kranke fürstliche Pferde – Spaziergang mit der Gemahlin, einer Schwester, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie Bohusch in den Garten.</i>	
22. Mai 1643.....	53
<i>Pferdehaltung – Fischfang – Anhörung zweier Predigten – Gespräch und Mittagessen mit dem Superintendenten Joachim Plato – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vorstellung von Zwillingsbrüdern nach dem Nachmittagskirchgang – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Erneuter Sturz von Bohusch – Kriegsfolgen – Ärgerliches Verhalten der Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck.</i>	

23. Mai 1643.....	57
<i>Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Hofprediger David Sachse als Abendgast.</i>	
24. Mai 1643.....	58
<i>Lachsfang – Administratives – Zweimalige Ausfahrt mit der Gemahlin und Sophia Margaretha bis zum Pfaffenbusch – Nachrichten.</i>	
25. Mai 1643.....	59
<i>Entsendung von Schwartzberger nach Zerbst, Dessau und Köthen – Wirtschaftssachen – Administratives – Lachsfang – Spaziergänge mit der und ohne die Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Mai 1643.....	60
<i>Nächtlicher Regen – Fischfang – Administratives – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rehlieferung aus Dessau – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
27. Mai 1643.....	63
<i>Nachrichten – Hasenjagd – Beratungen und Mittagessen mit Dr. Brandt – Korrespondenz – Administratives – Hamsterjagd – Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
28. Mai 1643.....	64
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang zum Dreieinigkeitsfest – Hasen- und Hirschlieferung aus Ballenstedt.</i>	
29. Mai 1643.....	67
<i>Rückkehr von Schwartzberger aus Zerbst, Köthen und Dessau – Lachsfang – Begnadigung des früheren Hoffunkers August Ernst von Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
30. Mai 1643.....	69
<i>Fahrt nach Biendorf – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie einigen anhaltischen Amtsträgern – Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Vergiftung eines fürstlichen Mundschenks – Kriegsnachrichten – Nachmittagsgewitter.</i>	
31. Mai 1643.....	80
<i>Kirchgang – Kontribution – Durchreise des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
Personenregister.....	82
Ortsregister.....	85
Körperschaftsregister.....	87

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1643

[[494v]]

» den 1. May: Walpurgis¹. 1643.

hanß Apel², mein gewesener Stallknecht, ist heütte Morgen, wegen verübten vndterschiedlichen diebstalß, mit einem Staupenschlag³, nach gehegtem Gerichtte, deß Fürstenthumbs⁴ ewig verwiesen worden, so er auch in seinem vhrfriede⁵ verschwehren müßen. Gott wolle ferner das landt reinigen, von bösen leütten.

Schreiben, vom Obersten Pöblitz⁶, nebst einer dilatorischen, oder viel mehr höflich: abschläglichen Antwortt, vndt vertröstung ins künftige, von *Sankt Marco*⁷. *etcetera*

Schreiben von *Adolf Börstel*⁸ vndt *Julius van Aitzema*⁹ [.]

Die Ordinar avisen¹⁰ geben:

Daß der *König in Frankreich*¹¹ Todtkranck seye.

Daß *Monsieur de Noyers*^{12 13} in vngnaden. *perge*¹⁴

*Chavigny*¹⁵ vndt *Avaulx*¹⁶ nacher *Münster*¹⁷ zun deützschen Friedenstractaten¹⁸ abgeordnet.

*König in Spanien*¹⁹ hette den Conde Duque d'Olivares²⁰, in den Thurm zu Toledo²¹ setzen, den Don Phelipe de Silva²² aber, wie auch den Duc de Ferrandina²³, vndt Duque de Medina Sidonia²⁴,

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Apel, Hans.

3 Staupenschlag: eine gewöhnlich mit der Landesverweisung und mit Ausstellung am Pranger verbundene Strafe des Auspeitschens.

4 Anhalt, Fürstentum.

5 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

6 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

7 Markustag: Gedenktag für den Evangelisten Markus (25. April).

8 Börstel, Adolf von (1591-1656).

9 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).

10 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

11 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

12 Sublet, François (1588-1645).

13 *Übersetzung*: "Herr von Noyers"

14 *Übersetzung*: "usw."

15 Bouthillier, Léon (1608-1652).

16 Mesmes, Claude de (1595-1650).

17 Münster.

18 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

19 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

20 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

21 Toledo.

22 Silva, Felipe da (gest. 1644).

23 Toledo y Mendoza, García Álvarez de (1579-1649).

24 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).

alle drey wieder zu gnaden angenommen. Des Conte d'Olivares [[495r]] aber, seine favoriten alle degradiret, vndt disgratiiret²⁵.

Monsieur²⁶ de la Motte²⁷ Frantzösischer²⁸ Viceroy²⁹ in Catalogna^{30 31} will in Arragon³² den krieg transferiren.

In Italien³³ tummelt sich Printz Thomaso von Savoya³⁴, hat Astj³⁵ eingenommen, vndt viel wesens gemacht.

Der Pabst³⁶, vndt Venedig³⁷, zerren sich auch miteinander wollen doch vngerne anbeißen³⁸. Der eine wollte den andern gern schlagen, wann er sich nicht besorgte³⁹, der ander dörfte sich wehren. Gleichwol führen sie ansehliche armèen, gegeneinander zu felde am waßer Pó⁴⁰, vndt knottern⁴¹ vber ihren grantzten. Venediger fürchten sich vorm kriege, weil sie karg sein, der Pabst fürchtett sich vor dem Tode, weil er altt ist. Wollten gerne böse sein, alle beyde, vndt können sich nicht recht darein schicken.

In Engellandt⁴² tractiren⁴³ vndt schmieren einander die kriegenden⁴⁴ theile weydlich, wie auch der krieg in Irrlandt⁴⁵, noch Tapfer fortgehet.

König in Spanien⁴⁶ hat die herren Staden⁴⁷ vor freye provintzien, in dem paßeport, nacher Münster⁴⁸ erkandt, maßet sich auch des Tittels vber die provintzien⁴⁹ nicht mehr an welche Sie besitzen.

Der Kayser⁵⁰ will nacher Prag⁵¹, oder gar nacher Franckfurt⁵².

25 disgraciiren: in Ungnade bringen.

26 *Übersetzung*: "Herr"

27 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

28 Frankreich, Königreich.

29 *Übersetzung*: "Vizekönig"

30 Katalonien, Fürstentum.

31 *Übersetzung*: "in Katalonien"

32 Aragón, Königreich.

33 Italien.

34 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

35 Asti.

36 Urban VIII., Papst (1568-1644).

37 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

38 anbeißen: sich zu etwas bewegen lassen.

39 besorgen: befürchten, fürchten.

40 Po, Fluss.

41 knottern: zanken, mürrisch brummen.

42 England, Königreich.

43 tractiren: misshandeln.

44 kriegten: Krieg führen.

45 Irland, Königreich.

46 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

47 Niederlande, Generalstaaten.

48 Münster.

49 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

50 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

[[495v]]

Risposta⁵³ von Zerbst⁵⁴, en termes confidents⁵⁵. Wiederantwortt, auf diese Risposta⁵⁶, an *Doctor Pichtel*⁵⁷ [.]

02. Mai 1643

σ den 2. May: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

A spasso⁵⁸ in den Schloßgarten, vndt in die Mühle, da man diesen Morgen, in den Reisen, vndt Stromkörben⁵⁹, 5 lampreten, 1 lachß, 2 ahl, nebenst andern Speisefischen, gefangen. Gott beschehret noch allezeit, glück vndt Segen. Zu Deßaw⁶⁰ werden sehr viel lächße gefangen, vndt oft 100 in einem Tage. Ist ein sonderbahrer segen. Zu Calbe⁶¹ ist der Tamb⁶² erhöht worden, sonst würden vielleicht auch noch mehr lächße anhero⁶³ kommen, wiewol wir deren, eine zimliche Notturft, (alhiesiges ortts gelegenheit nach,) diß Jahr bekommen, da wir sonst an Victualien, vndt anderm vorrath, Sonderlich vom haber, (nach dem Mißwachs voriges Jahres,) großen Mangel leiden.

Das Schöne wetter, so an itzo allzuschön ist, macht vns abermal einen Mißwachß besorgen⁶⁴, zumahl der Frost voriger Monate, zimlichen schaden mag gethan haben. Sic fuit in fatis!^{65 66}
[[496r]] Ast: Dominus providebit.⁶⁷ Et fata viam jnvenjent.^{68 69}

Je n'ay de l'avoyne, que *pour* aujourd'huy pour tous mes chevaux, partie par la disette, & méscreu partie par l'inadvertence & nonchalance de mon escrivain de Baillage⁷⁰, <Philippe Güder⁷¹ .>⁷²

51 Prag (Praha).

52 Frankfurt (Main).

53 *Übersetzung*: "Antwort"

54 Zerbst.

55 *Übersetzung*: "in vertraulichen Worten"

56 *Übersetzung*: "Antwort"

57 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

58 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

59 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

60 Dessau (Dessau-Roßlau).

61 Calbe.

62 Hier: Damm.

63 Bernburg.

64 besorgen: befürchten, fürchten.

65 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

66 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

67 *Übersetzung*: "Aber der Herr wird Vorsorge tragen."

68 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden!"

69 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Holzberg 2015, S. 504f..

70 Bernburg, Amt.

71 Güder, Philipp (1605-1669).

72 *Übersetzung*: "Ich habe nur für heute Hafer für alle meine Pferde, zum Teil durch den Mangel und Misswachs, zum Teil durch die Unachtsamkeit und Nachlässigkeit meines Amtsschreibers Philipp Güder."

heütte ist mein kleiner Carllmann⁷³ zum ersten Mahl, vber die Newerbawte gartenbrügke gegangen vndt getragen worden. *Meine freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁷⁴, ist neben mir, baldt gefolget, vndt in den garten, vndt auf daß Forwerck spatziret. Gott gebe, daß wir wegen androwender vnsicherheit, vndt gefahr, diß gebewde, (so ohne kosten nicht aufgeföhret⁷⁵) nicht wieder abwerfen⁷⁶ laßen müßen, wie vns anno⁷⁷ 1636 die Soldaten, wjeder vnsern willen, gethan. Nihil hic est stabile & firmum. Omnia variationj obnoxia, & periculis exposita assiduis.⁷⁸ Meines Sehligen herrnvatters⁷⁹, Gnadenreim, so sie stehtigs führeten, war wol der allergewißeste: Perenne sub Polo: nihil. *perge*⁸⁰ Gott gebe das wirs recht erkennen, vndt in dieser vnsteheten weltlust⁸¹, <vns> nicht zu sehr vertiefen mögen. Dann das wesen dieser welt, vergehet.

Jtzt kömbt avis⁸² von Plötzkau⁸³ darinnen abermals, eine Newe contribution, begehret wirdt, <sans respirer⁸⁴.>

[[496v]]

On veut inciter, *Fürst Hans*⁸⁵ contre moy, comme si j'eusse retenü icy⁸⁶ la proposition, ce quj n'est point, veu que moy mesme ne l'ay encores veü.⁸⁷ Item⁸⁸: on m'avoit donnè esperance a Plötzkau⁸⁹ de respirament, mais on ne s'en souvient point.⁹⁰ Item⁹¹: on ne veut point commüniquer, a *Fürst Hans* les comptes de la contribution, qu'a la Diète de Cöhten⁹², comme si cela estoit üne coustüme necessaire, & üne loy inviolable, & comme si les Princes, n'osoyent demander, comme on mesnage la sübstance de leurs sujets, ains a telles assemblèes il se faut laisser par trop haster, & sürpren dre, par maniere de süpercherie, a fin de ne connoistre la malice de ceux, quj tyrannisent le pays⁹³.⁹⁴

73 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 aufführen: errichten, aufbauen.

76 abwerfen: abreißen, zerstören.

77 *Übersetzung*: "im Jahr"

78 *Übersetzung*: "Nichts ist gegenwärtig dauerhaft und fest. Alles ist der Veränderung unterworfen und fortwährenden Gefahren ausgesetzt."

79 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

80 *Übersetzung*: "Nichts ist beständig unter dem Himmel usw."

81 Weltlust: Vergnügen an irdischen sinnlichen Dingen.

82 *Übersetzung*: "Nachricht"

83 Plötzkau.

84 *Übersetzung*: "ohne Luft zu holen"

85 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

86 Bernburg.

87 *Übersetzung*: "Man will Fürst Hans gegen mich aufhetzen, als ob ich hier den Vorschlag zurückgehalten hätte, was nicht stimmt, da ich ihn selbst noch nicht gesehen habe."

88 *Übersetzung*: "Ebenso"

89 Plötzkau.

90 *Übersetzung*: "Man hatte mir in Plötzkau Hoffnung auf eine Atempause gegeben, aber man erinnert sich nicht daran."

91 *Übersetzung*: "Ebenso"

92 Köthen.

93 Anhalt, Fürstentum.

94 *Übersetzung*: "Man will Fürst Hans die Kontributionsrechnungen nur auf dem Köthener Landtag mitteilen, als ob das ein notwendiges Herkommen und ein unantastbares Gesetz sei und als ob die Fürsten nicht zu fragen wagen, wie

4 hasen hat Rindorf⁹⁵ heütte gehetzt.

03. Mai 1643

ø den 3^{<ten:>} May: 1643.

Schön, vndt dörre wetter, zu besorglichem⁹⁶ Mißwachß beförderlich. Wirf aber dein anliegen auf den herren, der wirdt dich versorgen.⁹⁷

Schreiben von Wien⁹⁸ entpfangen. Gott wolle gnade verleyhen, das Oberlender⁹⁹ wol möge wieder zurück¹⁰⁰ kommen, mit guten bescheiden.

Am heüttigen BehtTage, in die kirche conjunctim¹⁰¹.

[[497r]]

Commissiones¹⁰² durch Einsideln¹⁰³, Paulum Ludwigen¹⁰⁴ vndt Thomaß Benckendorf¹⁰⁵, wieder Molweyden¹⁰⁶, vornehmen laßen.

04. Mai 1643

ᶞ den 4^{ten:} May: 1643.

Jch bin hinauß hetzen geritten vber die Fuhne¹⁰⁷, vndt haben 3 hasen einbrachtt. Gestern hat der Schütze¹⁰⁸ einen hasen auch geschossen.

Ein lax vndt 1 lamprete ist diesen Morgen gefangen.

Avis¹⁰⁹ cito¹¹⁰: von Plötzkaw¹¹¹, daß der Kayser¹¹², dem Ertzbischof¹¹³ von hall¹¹⁴, die execution wieder den engern außschuß¹¹⁵ aufgetragen, wegen hansens von Schönfeldt¹¹⁶ noch restirender¹¹⁷

man das Vermögen ihrer Untertanen schont, sondern man muss sich auf solchen Versammlungen allzu sehr treiben und auf eine Weise von Betrug überraschen lassen, um die Böswilligkeit derjenigen, die das Land tyrannisieren, nicht zu erkennen."

95 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

96 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

97 Ps 55,23

98 Wien.

99 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

100 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

101 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

102 *Übersetzung*: "Aufträge"

103 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

104 Ludwig, Paul (1603-1684).

105 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

106 Molweide (1), N. N..

107 Fuhne, Fluss.

108 Heldt, Peter.

109 *Übersetzung*: "Nachricht"

110 *Übersetzung*: "schnell"

1300 {Thaler} Schulden, weil auf drey wiederholte *Kayserliche*¹¹⁸ Mandata¹¹⁹ von anno¹²⁰ [16]38[,] [16]40 vndt [16]41 an *Fürst Augustum*¹²¹ alß Oberdi rectorem¹²² der landschaft¹²³, er sollte sie zur zahlung anhalten, nicht das geringste erfolgt wehre. Die communicationes¹²⁴ seindt alle darbey, vndt ist ein großer alarm vndter der landtschaft, wollen vnß die Schulden, wieder anheim schieben. Das gehet aber nicht an. Sie haben sie einmal auf sich genommen, vndt sich davor verbürget. Der Kayser, nennet hertzog Augustum, nur Innehaber des ErtzStifts Magdeburgk¹²⁵.

[[497v]]

heütte ist gählingen¹²⁶ etzlich vieh, dem *Secretario*¹²⁷ Paulo Ludwigen¹²⁸, vndt andern leütten, nur daß sie von dem grase gegeben, (so von den weibern auß der weyde hereiner getragen worden) gestorben, also daß man meinet, die weyde seye vergiftett, vndt dörfte also wieder ein viehsterben angehen. Gott wolle auch diese landplage gnediglich wenden vndt lindern.

05. Mai 1643

☿ den 5^{ten}: May: 1643.

<Schnee ist diesen Morgen gefallen.>

Es ist wol seltzam, das es diesen Morgen geschneyet, vndt kaltt gewesen.

Avis¹²⁹ von Magdeburg¹³⁰ daß der *König* in *Dänemark*¹³¹ nicht wieder Hamburgk¹³², sondern wieder Schweden¹³³ sich gerüestet, auch albereitt eine Schantze bey Lawenburg¹³⁴ ejngenommen. Die zeit wirdts klahr machen.

111 Plötzkau.

112 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

113 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

114 Halle (Saale).

115 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

116 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

117 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

118 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

119 *Übersetzung*: "Befehle"

120 *Übersetzung*: "dem Jahr"

121 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

122 *Übersetzung*: "direktor"

123 Anhalt, Landstände.

124 *Übersetzung*: "Mitteilungen"

125 Magdeburg, Erzstift.

126 gähling: plötzlich, unversehens.

127 *Übersetzung*: "Sekretär"

128 Ludwig, Paul (1603-1684).

129 *Übersetzung*: "Nachricht"

130 Magdeburg.

131 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

132 Hamburg.

133 Schweden, Königreich.

134 Lauenburg.

Lennart DorstensSohn¹³⁵ soll wunderlich werden[,] hat den Newligst alhier¹³⁶ paßirten Obrist leutnant vndt Braunschweigischen¹³⁷ gesandten¹³⁸, sehr dißgustirt¹³⁹, also daß der vom Kayser¹⁴⁰ bewilligte außzugk auß Wolfenbüttel¹⁴¹ von ihme noch nicht concediret werden wollen, sub praetextu¹⁴² Franckreich¹⁴³ wollte nicht einwilligen, eben alß wann Frankreich sich vmb alhiesige von ihme weitt entseßene lande groß annehmen sollte[.] [[498r]] Siehet man also augenscheinlich, wer lußt zum frieden, oder nicht haben mag.

Viel vermeinen, es werden sich die so wol angefangenen, vndt von vielen, gut gemeinte friedensTractaten¹⁴⁴, gänzlichen numehr zerschlagen, vndt dörfte numehr Kayserliche Mayestät¹⁴⁵ vndt Dennemarck¹⁴⁶, die Schweden¹⁴⁷ vndt Frankreich¹⁴⁸ mit ernst attacquiren, auch der Pohle¹⁴⁹ mitt in das Spiel treten.

Lennart DorstensSohn¹⁵⁰ soll itzt die Fürsten duriter¹⁵¹ tractiren¹⁵², vnhöflich vndt vbermühtig werden (wie der Obrist leutnant Braunschweigischer¹⁵³ gesandter¹⁵⁴, Caspar Pfawen¹⁵⁵ berichtet) nicht allein ihn vbel angelassen, sondern auch den Chur Brandenburgischen¹⁵⁶ gesandten¹⁵⁷ selber, welchen er mit rauhen wortten angefahren, vnd fast die Neütralitet aufgesaget¹⁵⁸ haben soll, denn er von solcher nichts wißen will. Königsmarck¹⁵⁹ hat befehl, mit seinen völkern¹⁶⁰, alß wie mit einem camp volant¹⁶¹ herumber zu vagiren, vndt die länder in contribution zu bringen.

135 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

136 Bernburg.

137 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

138 Person nicht ermittelt.

139 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

140 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

141 Wolfenbüttel.

142 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

143 Frankreich, Königreich.

144 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

145 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

146 Dänemark, Königreich.

147 Schweden, Königreich.

148 Frankreich, Königreich.

149 Polen, Königreich.

150 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

151 *Übersetzung*: "hart"

152 tractiren: behandeln.

153 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

154 Person nicht ermittelt.

155 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

156 Brandenburg, Kurfürstentum.

157 Person nicht ermittelt.

158 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

159 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

160 Volk: Truppen.

161 *Übersetzung*: "leicht beweglichen Lager"

Obersten *leutnant Braunschweigischer* gesandter, hat vermeinet, die Fürsten, müßten numehr selber, sich in verfaßung stellen¹⁶², kein ander Mittel wehre sonsten, sich zu manuteniren¹⁶³.

Nos divisions internes gasteront tout, á ce, que je crains, & il n'y a moyen aulcün de sübsister, si on ne nous accorde.¹⁶⁴

<2 lächße, 2 lampreten, vndt 3 Ahl seindt gefangen, ohne die Speisefische.>

[[498v]]

Jch bin hinauß in meine felder, vndt breitten¹⁶⁵ spatziren gegangen. Es ist zimlich kaltt, vndt der regen, wirdt verlanget. Gott wolle segenen.

Avis¹⁶⁶: daß Jacob Ludwig Schwartzberger¹⁶⁷ Mein Cammerdiener, Gott lob, mit zimlichem glück, nicht ohne große difficulteten¹⁶⁸, mit *Meiner* gemahlin¹⁶⁹ kornSchiff, zu Magdeburg¹⁷⁰ ankommen. Der liebe Gott wolle ferrner, mit gnaden, hindurch helffen.

Der *Amtmann* von Ballenstedt¹⁷¹ *Martin Schmidt*¹⁷² ist diesen abendt anhero¹⁷³ kommen. Gehet auf Zerbst¹⁷⁴, von dannen dem convent zu Cöhten¹⁷⁵, gegen Montag, *gebe gott* anbefohlener maßen, beyzuwohnen, vndt aufzuwarten.

Risposta¹⁷⁶ von Zerbst, confidentissima¹⁷⁷ perge¹⁷⁸

06. Mai 1643

ᵇ den 6^{ten}: May: 1643.

Jch habe wieder nacher Zerbst¹⁷⁹ geschrieben, an *Fürst Hans*¹⁸⁰ vndt *Doctor Pichtel*¹⁸¹ [.] Gott gebe zu *glücklichem succēß*¹⁸².

162 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

163 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

164 *Übersetzung*: "Unsere internen Uneinigkeiten verderben alles dazu, was ich befürchte, und es gibt kein Mittel zu überleben, wenn man uns nicht vergleicht."

165 Breite: Feld.

166 *Übersetzung*: "Nachricht"

167 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

168 Difficultet: Schwierigkeit.

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Magdeburg.

171 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

172 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

173 Bernburg.

174 Zerbst.

175 Köthen.

176 *Übersetzung*: "Antwort"

177 *Übersetzung*: "höchst vertraulich"

178 *Übersetzung*: "usw."

179 Zerbst.

180 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Die lamprehten vndt Ahle fangen sich noch immerfort.

A spasso¹⁸³ vormittags vndt habe meinen Meisten pferden, die Adern schlagen¹⁸⁴ laßen.

Er¹⁸⁵ Marggravius¹⁸⁶ der neue pfarrer zu Waldaw¹⁸⁷ ist bey mir gewesen, vndt hat mir seine Noht vndt wie er geplündert worden geklaget, zu [[499r]] mahl zum Antritt seiner Newen Vocation. Je l'ay consolè & satisfait en quelque façon.¹⁸⁸ perge¹⁸⁹

Jtzt erfahre ichs, das *Bürgermeister* Döhring¹⁹⁰, *Bürgermeister* Kohl¹⁹¹, vndt *Bürgermeister* Weyland¹⁹², ieglicher absonderlich, alß ein Außschußstand¹⁹³, von *Fürst Augusto*¹⁹⁴ beschrieben¹⁹⁵ worden, da es doch an mich, (der observantz¹⁹⁶ gemeß,) billich gebracht werden sollen, Kohl, hat mirs communicirt, wie auch der hofmeister Einsjdel¹⁹⁷ gethan, Jch habe ihnen inhibirt¹⁹⁸, ohne meinen befehl nicht zu erscheinen, zumahl da man Sie bey denen pflichten, damitt Sie dem lande¹⁹⁹ verwandt, ermahnet, von welchen absonderlichen pflichten, mir nichts wißend, es müste nur, ein actus clandestinus²⁰⁰, vorgegangen sein. Sonst sollten sie sich der Erbhuldigungspflicht²⁰¹ erinnern, vndt das sie keine Stände, sondern vnderthanen seindt, bescheiden. Sie haben sich selber zu Ständen gemacht, vndt aufgeworfen²⁰², ad imminutionem dignitatis²⁰³ der Regierenden Erbfürsten²⁰⁴, welches nicht zu leyden.

181 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

182 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

183 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

184 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

185 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

186 Marggraf, Daniel (1614-1680).

187 Waldau.

188 *Übersetzung*: "Ich habe ihn getröstet und auf irgendeine Weise zufriedengestellt."

189 *Übersetzung*: "usw."

190 Döring, Joachim (1595-1658).

191 Kohl, Andreas (1576-1662).

192 Weyland, Johann (1601-1669).

193 Ausschußstand: Mitglied eines landständischen Ausschusses.

194 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

195 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

196 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

197 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

198 inhibiren: verbieten.

199 Anhalt, Fürstentum.

200 *Übersetzung*: "geheimer Akt"

201 Erbhuldigungspflicht: Verpflichtung zum Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

202 aufwerfen: jemanden oder sich erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

203 *Übersetzung*: "zur Schmälerung der Würde"

204 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

L'appetit vient en mangeant.²⁰⁵

L'ambition ne vieillit jamais en l'homme.²⁰⁶ Die landleütte, wollten gern herren des landes sein.
*perge*²⁰⁷

[[499v]]

On s'appeine par *Caspar Pfau*²⁰⁸ & de tout pouvoir afin de me persuader, *pour* aller a Cöhten²⁰⁹
, á ceste journèe, mais ie crains, que je n'y gagneray gueres, & que l'on m'y payera de paroles
seülement[.]>²¹⁰

Al Bagno, dopò desinare.²¹¹

07. Mai 1643

○ den 7^{ten}: May: 1643.

Vertrawliche communication von Zerbst²¹².

Avis²¹³: von *Caspar Pfau*²¹⁴ daß Cöthen²¹⁵, mit verlangen, auf meine person wartett, vndt den
Furrierzettel²¹⁶ begehret.

Jtem²¹⁷: daß Zerbsten²¹⁸ mit Axel Lillie²¹⁹ accordiret²²⁰ hetten, quartam partem²²¹ nemlich 250
{Thaler} zu zahlen, welches mir, vndt andern Antheilen²²², praejudizirlich²²³ sein würde, der
vngleichheit halben.

Jtem²²⁴: der König in Frankreich²²⁵ wehre gestorben.

205 *Übersetzung*: "Der Appetit kommt beim Essen."

206 *Übersetzung*: "Der Ehrgeiz altert nie im Mann."

207 *Übersetzung*: "usw."

208 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

209 Köthen.

210 *Übersetzung*: "Man bemüht sich durch Kaspar Pfau und mit aller Macht, um mich zu überreden, auf diesen Tag nach Köthen zu gehen, aber ich befürchte, dass ich dort kaum gewinnen werde und dass man mir es dort nur mit Worten bezahlen wird."

211 *Übersetzung*: "Ins Bad nach dem Mittagessen."

212 Zerbst.

213 *Übersetzung*: "Nachricht"

214 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

215

216 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

217 *Übersetzung*: "Ebenso"

218 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

219 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

220 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

221 *Übersetzung*: "ein Viertel"

222 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

223 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

224 *Übersetzung*: "Ebenso"

225 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Königsmarck²²⁶ wehre von Eger²²⁷ zurück²²⁸, nachm Franckenlandt²²⁹ zu, gegangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²³⁰> Jtem²³¹: das von Lübeck²³² auß, vndterschiedlich berichtet würde, daß der *König* in Dennemark²³³ Warnemünde²³⁴ bey Rostogk²³⁵ eingenommen, vndt die Schantze gantz zerschleift, auch sich anderer örtter mehr bemächtigen wolle. Man sagt: der König seye von *Kayserlicher Mayestät*²³⁶ pro *Generalissimo*²³⁷ vber den *NiederSächsischen Krayß*²³⁸, erkläret worden.

[[500r]]

In die predigt, *Magister Saxens*²³⁹, vormittages.

*Risposta*²⁴⁰ von *Fürst Hans*²⁴¹ so nicht zu Cöthen²⁴² erscheinen will.

Nachmittags, wieder in die kirche vndt Catechismus²⁴³ predigt.

Schreiben vom *Bürgermeister Brinck*²⁴⁴, in zimlichen Terminis²⁴⁵. *perge*²⁴⁶

08. Mai 1643

ᵐ den 8^{ten}: May: 1643.

heütte Morgen ist wieder ein lachß, alhier zu Bernburgk²⁴⁷, gefangen worden.

*Rittmeister Volradt Krosigk*²⁴⁸ von Erxleben²⁴⁹, ist anhero kommen, vndt zu Mittage mein gast gewesen, wie auch Seine Mutter^{250 251}, vndt *Schwester*²⁵² auprès de *Madame*^{253 254} [.]

226 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

227 Eger (Cheb).

228 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

229 Franken.

230 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

231 *Übersetzung*: "Ebenso"

232 Lübeck.

233 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

234 Warnemünde.

235 Rostock.

236 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

237 *Übersetzung*: "zum Oberbefehlshaber"

238

239 Sachse, David (1593-1645).

240 *Übersetzung*: "Antwort"

241 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

242 Köthen.

243 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

244 Brinck, Ernst (1581-1649).

245 *Übersetzung*: "Worten"

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Bernburg.

248 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

249 Hohenerxleben.

Schreiben von Chur Brandenburg²⁵⁵ höflich. Jtem²⁵⁶: vom Julio von Aißma²⁵⁷. &cetera

Au jardin i'ay parlè confidemment a mes seurs²⁵⁸.²⁵⁹

Nachmittag fort nach Cöhten²⁶⁰, auf die außgeschriebene zusammenkunft, oder einen großen AußschußTag²⁶¹.

Fürst Augustus²⁶² [,] Fürst Ludwig²⁶³, Fürst Johann Casimir²⁶⁴, mitt ihren rähten, auch zweene Gesandten von Fürst hansens²⁶⁵ Liebden zu Zerbst²⁶⁶, Geroldt²⁶⁷, vndt Licentiat Keppe²⁶⁸ seindt auch erschienen, nebst den größeren²⁶⁹, vndt kleinern außschuß²⁷⁰ der gantzen Anhaltischen landschaft²⁷¹. Jch habe Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin, auch mittgenommen, weil Sie vor diesem, etzlich mal dahin gebehten worden. Vnsere Beampten seindt auch mitt! [[500v]] es soll eigentlich vmb eine peræquation²⁷² zu thun sein, damitt ein Antheil, vber daß ander, sich nicht vber vngleichheitt der anlage zu beschwehren vhrsach. Die häuptvrsache aber, so nicht zwar exprimiret²⁷³ worden, mag wol sein, das man den Zerbster Antheil²⁷⁴ gerne herbey bringen, vndt in der gesamtung²⁷⁵ behallten, auch die herrschaft²⁷⁶ in ihren dissidiis²⁷⁷ vergleichen, vndt die

250 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

251 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um die Stiefmutter.

252 Vermutlich eine seiner noch unverheirateten Schwestern bzw. Halbschwestern Ilsa, Bertha oder Katharina.

253 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

254 Übersetzung: "bei Madame"

255 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

256 Übersetzung: "Ebenso"

257 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).

258 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

259 Übersetzung: "Im Garten habe ich vertraulich mit meinen Schwestern gesprochen."

260 Köthen.

261 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

262 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

263 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

264

265 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

266 Zerbst.

267 Gerhold, Konrad (1596-1659).

268 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

269 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

270 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

271 Anhalt, Landstände.

272 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

273 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

274 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

275 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

276 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

277 Übersetzung: "Uneinigkeiten"

landStende²⁷⁸ in ihrem angemäßen Condominat, gerne manteniren²⁷⁹ wollte. Darzu sollen wir haut vndt haar hergeben.

Man hat vnß zu Cöhten²⁸⁰ sehr willkomb geheißē, auch noch zuvor entgegen geschickt vndt geschrieben, damitt ich ia nicht außenbleiben möchte. C'est a cause, qu'on croyt, que je pourray reparer la bresche de Zerbst.²⁸¹

09. Mai 1643

σ den 9^{ten}: May: 1643.

Diesen Morgen, haben die *Zerbster*²⁸² rähte, oder gesandten²⁸³, ihr creditif²⁸⁴ eingeschicktt, vndt sich legitimirt, ob sie schon spähte gestern abendt einkommen.

Der Wörlitzer²⁸⁵ Gesandte Harschleben²⁸⁶, hat sich auch legitimiret, vndt ist gestern abendt alsobald aufm Schloß logiret worden, da doch die Zerbster abgeordnete in der Stadt²⁸⁷, diese [[501r]] Nacht vber, verblieben, vndt diesen Morgen zu fuß herauf aufs Schloß gegangen.

Es hat ein præcedentz Stritt erregt werden wollen, weil *Fürst* hanß²⁸⁸, meinen bruder *Fürst Friedrich*²⁸⁹ wie auch *Fürst* Geörg Ariberten²⁹⁰, vor keine Regierende herren agnosciret²⁹¹, vndt also nur von vier votis²⁹², in den 4 Antheilen²⁹³ wißen will, (wie auch nicht allerdings vngereümbt wehre)[.] Es hat aber *Fürst Johann Casimir*²⁹⁴ vnderbawen laßen, das er seinen bruder vor einen Regierenden Fürsten erkennete, also ist *Fürst Georg Ariberts* gesandten²⁹⁵ die prærogativa, ratione ætatis Principis²⁹⁶, gelaßen worden<vndt> die prætension in der stille, supprimirt worden.

*Nota Bene*²⁹⁷ [:] Mein bruder *Fürst Friedrich* hat dißmahl weder gesandten geschickt, noch session²⁹⁸ gehabt. Ich habe doch kraft habenden Directorij²⁹⁹ vor den gantzen *Bernburgischen*

278 Anhalt, Landstände.

279 manteniren: (sich) behaupten.

280 Köthen.

281 *Übersetzung*: "Es ist auf Grund dass man glaubt, dass ich die Zerbster Scharte wieder ausbessern können werde."

282 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

283 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

284 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

285 Wörlitz.

286 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

287 Köthen.

288 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

289 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

290 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

291 agnosciren: anerkennen.

292 *Übersetzung*: "Stimmen"

293 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

294 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

295 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

296 *Übersetzung*: "Vorrecht wegen des Alters des Fürsten"

297 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Antheil³⁰⁰ geredet, nicht aber nomine³⁰¹ *Fürst Friedrichs* weil er meine vollmachten nicht achtet, vndt er doch wol meinen conclusis, nolens volens³⁰², sich submittiren³⁰³, vndt pariren muß.

Dem Obersten Werder³⁰⁴, als vnder Directorj³⁰⁵, wie auch denen vom außschuß³⁰⁶, werden etzliche doch nicht alle sachen communicirt, vmb beßeren berichts, vndt bedencken willen, nicht eben daß die vnder [[501v]] thanen vnser Fürstenthumbs³⁰⁷, (dann die lande seindt vnser, vndt von vnß Fürsten³⁰⁸ verliehen) mitt vnß regiren, oder jus votandj³⁰⁹ haben müßten. Sie haben kein votum³¹⁰, auch keine majora³¹¹ zu machen. Wir gestehen es ihnen nicht, wiewol etzliche gerne, condominiumen³¹² möchten. Sie seindt keine ordines³¹³ noch Freye Stände, Sondern allein vnser diener, lehenleütte, vndt vnderthanen, so vnß in partem sollicitudinis³¹⁴ zu statten kommen, vndt subleviren³¹⁵, nicht aber in plenitudine Potestatis³¹⁶ beherrschen sollen. *Nota Bene*³¹⁷ [:] In anderen Wahlkönigreichen, vndt Wahlfürstenthümben, hat es viel eine andere beschaffenheit, darinnen freye Stände zu befinden, welche auch sonderbahre, Thewer erkaufte Privilegia³¹⁸ haben, vndt die Ehre ihren häuptern, durch sonderbahre capitulationes³¹⁹ conferiren³²⁰, auch mehrentheilß Eyde von den Königen vndt Fürsten, erzwingen, welches in angebornen Erbfürstenthümben des Römischen Reichs³²¹, gar nicht zum exempel gellten, noch angeführet werden kan. Dann von Gottes gnaden, vndt von vnsern lieben [[502r]] vorelltern³²² seindt vnß vnser Fürstenthumb vndt lande³²³ angestammet, wie auch die Thewer erstrittene Fürstenfreyheit, Regalien, vndt Digniteten³²⁴

298 Session: Sitz, Platz.

299 *Übersetzung*: "Direktoriums"

300 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

301 *Übersetzung*: "im Namen"

302 *Übersetzung*: "Beschlüssen, ob er will oder nicht"

303 submittiren: unterwerfen.

304 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

305 *Übersetzung*: "Direktor"

306 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

307 Anhalt, Fürstentum.

308 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

309 *Übersetzung*: "ein Stimmrecht"

310 *Übersetzung*: "Stimme"

311 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

312 condominiumen: mitherrschen, mitregieren.

313 *Übersetzung*: "Stände"

314 *Übersetzung*: "als Anteilnahme an der Fürsorge"

315 subleviren: erleichtern, unterstützen.

316 *Übersetzung*: "in der Machtfülle"

317 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

318 *Übersetzung*: "Vorrechte"

319 *Übersetzung*: "Wahlurkunden"

320 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

321 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

322 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

323 Anhalt, Fürstentum.

324 Dignitet: Würde, Standeswürde.

, welche vnß der Kayser selber hilft in den Reichsbelehungen, gern confirmiren³²⁵. Waß können vnß dann die subditj³²⁶ nehmen?

Diesen Morgen hat man zugebracht in pleno consessu, Principum³²⁷, legatorum³²⁸, & consiliariorum³²⁹ nach verlesenen creditiven³³⁰:

1. Fürst Augustus alß Senior³³¹, vndt Ober Director, <Nota Bene³³²> (nicht der Fürsten, sondern der landschaft³³³, auf gewiße maß vndt weyse) die klagen allerseits wegen der prægravation³³⁴ der contribution, bittet man wolle drauf bedacht sein, auf so vielfältiges³³⁵ lamentiren, remedia³³⁶ zu erfinden, vndt zu ergreifen, vndt derowegen solches dem<den> anwesenden AußschußStenden³³⁷, vndt beampten es zu proponiren³³⁸, quia de illorum luditur corio³³⁹, damit sie sich zusammen setzen, vndt grosso modo³⁴⁰ vndter ihnen gütlich vergleichen, wo nicht, So müßten wir Fürsten Sie decidiren³⁴¹, v oder gewiße personen zur revision deputiren mit gemeßener gesampter Instruction, alle gühter zu visitiren³⁴², vndt rechte relation³⁴³ zu thun, [[502v]] Es würde vielleicht solche revision den Jehnigen treffen der sichs itzt am wenigsten versähe, vndt viel perjuria³⁴⁴ zu besorgen³⁴⁵ sein. Die Revision de anno³⁴⁶ 1638 wehre hochschädlich gewesen, vndt hette nur mehrere dissidia³⁴⁷, vndt vneinigkeitten verhrsacht, zumahl es nicht lange, in einem Stande, wegen der kriegsruin, vndt vieler alterationen³⁴⁸, verbleiben köndte. Exhortatio³⁴⁹ zur concordia. Salus Populj³⁵⁰, wehre Suprema Lex³⁵¹. Man müßte alle neben respect³⁵² hindan setzen. Gutes vertrauen

325 confirmiren: bestätigen.

326 Übersetzung: "Untertanen"

327 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

328 Gerhold, Konrad (1596-1659); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

329 Übersetzung: "in vollzähliger Versammlung der Fürsten, Gesandten und Räte"

330 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

331 Übersetzung: "der Älteste"

332 Übersetzung: "beachte wohl"

333 Anhalt, Landstände.

334 Prägravation: Überbelastung, übermäßige Beschwerung.

335 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

336 Übersetzung: "Hilfsmittel"

337 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

338 proponiren: vortragen.

339 Übersetzung: "weil mit der Haut von jenen gespielt wird"

340 Übersetzung: "auf grobe Weise"

341 decidiren: bestimmen, entscheiden.

342 visitiren: untersuchen, begutachten.

343 Relation: Bericht.

344 Übersetzung: "Meineide"

345 besorgen: befürchten, fürchten.

346 Übersetzung: "aus dem Jahr"

347 Übersetzung: "Meinungsverschiedenheiten"

348 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

349 Übersetzung: "Ermahnung"

350 Übersetzung: "Eintracht. Das Wohl des Volkes"

351 Übersetzung: "das oberste Gesetz"

352 Nebenrespect: Berücksichtigung sachfremder Umstände.

zwischen der herrschaft³⁵³, vndt landschaft³⁵⁴ stabiliren³⁵⁵, auch dem vorigen herkommen, (id est³⁵⁶ : dem Ober Dominat³⁵⁷) inhæriren³⁵⁸.

Präsident Börstel³⁵⁹, Cantzler Milagius³⁶⁰, CammerRaht Wieß³⁶¹, Cantzler Doctor Müller³⁶², hofraht Schuemacher³⁶³, Christian von Börstel³⁶⁴, alß rähte, postea³⁶⁵ der Wörlitzer³⁶⁶, endlich d die Zerbst[isch]en³⁶⁷ Gesandten³⁶⁸, werden zu votiren anvermahnet, letztlich, Jch, Fürst Johann Casimir[,] Fürst Ludwig vndt Fürst Augustus concludiren³⁶⁹. <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁰> Die Rähte geben ihre vnderhänige vnmaßgebige gutachten vndt bedencken, die Fürsten aber [[503r]] ihre endliche Meynung vndt vota conclusiva³⁷¹ [,] <[Marginalie:] Nota Bene³⁷²> können aber per majora³⁷³ nicht vberschnellet³⁷⁴ werden, dann ihnen in hac societate & unione³⁷⁵ frey stehet, zu wjlligen, waß Sie wollen, vndt gut finden. Sonst wehre es eine Dictatur, Dominatus, & Imperium³⁷⁶. Die vota³⁷⁷ müßen libera³⁷⁸ sein, vndt Par, in parem, non habet Imperium³⁷⁹.

Zerbst[isch]en³⁸⁰ Gesandten³⁸¹ bey ihrem[!] vota³⁸² referirten³⁸³ sich auf ihr eingeschicktes fürstliches³⁸⁴ creditif³⁸⁵. Machten curialia³⁸⁶. Excusirten³⁸⁷ die Nicht erscheinung ihres Fürsten.

353 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

354 Anhalt, Landstände.

355 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

356 Übersetzung: "das heißt"

357 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

358 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

359 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

360 Milag(ius), Martin (1598-1657).

361 Wieß, Johann David (1594-1643).

362 Müller, Gottfried (1577-1654).

363 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

364 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

365 Übersetzung: "später"

366 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

367 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

368 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

369 concludiren: beschließen.

370 Übersetzung: "Beachte wohl"

371 Übersetzung: "Abschlussvoten"

372 Übersetzung: "Beachte wohl"

373 Übersetzung: "durch Stimmenmehrheit"

374 überschnellen: betrügen, überlisten.

375 Übersetzung: "in dieser Gemeinschaft und Einheit"

376 Übersetzung: "eine Alleinherrschaft und ein Befehl"

377 Übersetzung: "Stimmen"

378 Übersetzung: "frei"

379 Übersetzung: "ein Gleicher hat über einen Gleichen keine Macht."

380 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

381 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

382 Übersetzung: "Stimmen"

383 referiren: sich beziehen.

384 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Bahten, die gebühr ihres antheiß, in acht zu nehmen. Protestirten oftmals, sonderlich daß es keine Schuldigkeitt, noch den Pactis³⁸⁸ gemeß sich einiger causæ cognitione<i>³⁸⁹ zu vnderwerfen derer die Fürst Hans vor keine Judices³⁹⁰ erkennete. Die zutragung vndt zusammensetzung in contributions sachen, sollte nur ad interim³⁹¹ gemeinet sein, citra approbationem ante-actorum³⁹². Den Außschußverwandten³⁹³, möchte man endlich die Proponenda³⁹⁴ vortragen, ihren bericht darüber zu vernehmen, nebenst den Fürstlichen Beampten, [[503v]] iedoch ad interim³⁹⁵ nur, vndt citra approbationem ante-actorum³⁹⁶, darzu mein vetter³⁹⁷, vnverbunden, zum theil, weil es in seiner minorennitet³⁹⁸ geschehn, zum theil auch, weil er nicht darein gewilliget, vndt den <vhr>allten pactis³⁹⁹ die newen, sub praetextu conformitatis⁴⁰⁰, gantz vngleich in vielen dingen wehren. Die Jura superioritatis⁴⁰¹, alß jura collectandj⁴⁰², vndt dergleichen, würden sehr tangirt. Die landStende⁴⁰³, würden abusive⁴⁰⁴ also genandt, wehren eigentlich keine Stende, hetten kein votum⁴⁰⁵, viel weniger majora⁴⁰⁶ zu machen. Die Ober: vndt vnderDirection der landschaft⁴⁰⁷, gienge nur auf die Stewern, nicht aber auf die contribution[,] den Receß de anno⁴⁰⁸: 161<2>8, vndt 1638 auch andere præjudicia⁴⁰⁹, hette ihr herr, nie angenommen, noch gebillichet. etcetera etcetera

Der vortrag wirdt in vnserer aller Præsentz vndt der Abgesandten⁴¹⁰, durch den Præsidenten⁴¹¹ auf vnsern befehlich dem Engern⁴¹², vndt größeren Außschuß⁴¹³ (dabey [[504r]] auch die Beampten gewesen,) gethan, welche sich, den gütlichen vergleich zu versuchen, wegen des

385 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

386 Übersetzung: "Höflichkeiten"

387 excusiren: entschuldigen.

388 Übersetzung: "Verträgen"

389 Übersetzung: "Untersuchung des Falles"

390 Übersetzung: "Richter"

391 Übersetzung: "einstweilen"

392 Übersetzung: "außer der Billigung der bereits gemachten Sachen"

393 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

394 Übersetzung: "vorzutragenden Sachen"

395 Übersetzung: "einstweilen"

396 Übersetzung: "außer der Billigung der bereits gemachten Sachen"

397 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

398 Minorennitet: Minderjährigkeit.

399 Übersetzung: "Verträgen"

400 Übersetzung: "unter dem Vorwand der Übereinstimmung"

401 Übersetzung: "Hoheitsrechte"

402 Übersetzung: "Rechte, Abgaben zu erheben"

403 Anhalt, Landstände.

404 Übersetzung: "uneigentlich"

405 Übersetzung: "Stimme"

406 Übersetzung: "eine Stimmenmehrheit"

407 Landschaft: Landstände.

408 Übersetzung: "aus dem Jahr"

409 Übersetzung: "Vorentscheidungen"

410 Gerhold, Konrad (1596-1659); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

411 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

412 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

413

contributionansatzes, mitt zuziehung der beampten, durch den Obersten Werder⁴¹⁴, erbiehten, vndt alß gehorsame vnderthanen, vndt landsaßen, sich zu bezeigen, gar beweglich. Jterum dimittuntur.⁴¹⁵

Nach diesen geschichten, referirt heinrich Börstel⁴¹⁶ der Præses⁴¹⁷, vndt werden verlesen, die schreiben an Fürst Augustum⁴¹⁸ wegen ergangener Kayserlicher⁴¹⁹ executorialen⁴²⁰ vber Schönfeldts⁴²¹ prætionen, durch den <Erz>bischof⁴²² von hall⁴²³, wieder die landschaft⁴²⁴, an welche auch geschrieben worden, Sie sollten innerhalb 2 Monaten zahlen, oder man würde die execution in ihre bereiteste güter, (wo Schönfeldt wollte) ergehen laßen. Cæsar⁴²⁵ hat Fürst Augusti exceptiones⁴²⁶ verworfen. 1. calamitatis bellicæ⁴²⁷. 2. Daß die zjnsen nicht stipulirt sein sollten. Nun restiren⁴²⁸ noch 1300 {Thaler} capital vndt zinsen. Solche müßten endtweder gezahlt, vndt eingetheilet, oder die Kayserlichen begangene nulliteten refutiret⁴²⁹ werden. In 3 Monaten, würde alle Monat eine halbe Anlage, den dingen remediiren⁴³⁰. Consequenz gefährlich. [[504v]] Dem Kayser⁴³¹ müßte man contradiciren⁴³², wie auch dem Ertzbischof⁴³³, vndt vmb rechte cognitionem causæ⁴³⁴ bitten, auch a Cæsare male informato, ad melius informandum⁴³⁵ provociren. Diß wehre aber auch Mißlich, weil es an itzo wunderlich vndt seltzam am Kayserlichen hofe hergienge, keine justitz sondern favor hominum⁴³⁶ praevalirte⁴³⁷, etcetera[.]

Darnach wirdt ein Schreiben der landschaft⁴³⁸ verlesen, ad Cæsarem⁴³⁹ wegen des Schönfelds⁴⁴⁰ sub:⁴⁴¹ & obreption⁴⁴². Debitum illiquidissimum.⁴⁴³ Execution in 2 Monaten, allzukurtzer Termin.

414 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

415 *Übersetzung*: "Sie werden abermals entlassen."

416 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

417 *Übersetzung*: "Präsident"

418 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

419 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

420 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

421 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

422 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

423 Halle (Saale).

424 Anhalt, Landstände.

425 *Übersetzung*: "Der Kaiser"

426 *Übersetzung*: "Einreden"

427 *Übersetzung*: "[wegen] des Kriegsunglücks"

428 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

429 refutiren: widerlegen.

430 remedi(i)ren: abhelfen.

431 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

432 contradiciren: widersprechen.

433 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

434 *Übersetzung*: "Untersuchung der Sache"

435 *Übersetzung*: "vom schlecht unterrichteten Kaiser das zum Besseren Darzustellende"

436 *Übersetzung*: "die Gunst der Menschen"

437 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

438

439 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

440 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

441 Subreption: Erschleichung.

Mora⁴⁴⁴ ist nicht, zu erwarten.⁴⁴⁵ Vsuræ cessant. Vis major⁴⁴⁶, vndt Cæsar ipse⁴⁴⁷ hats per bellum⁴⁴⁸ verhindert, das die solution⁴⁴⁹ nicht erfolget. Capital wehre abzustatten, keine zinsen. Execution einzustellen. Sie hetten die Schuld nicht gemacht, die vom Außschuß⁴⁵⁰, Sondern das gantze landt⁴⁵¹. Sie seyen nur diener des landes. Officium neminj debet esse damnosum.⁴⁵² Sie alß successores⁴⁵³ köndten ihre antecessores⁴⁵⁴ nicht schadlos hallten. [[505r]] Sie⁴⁵⁵ hetten ia debitam diligentiam⁴⁵⁶ adhibirt⁴⁵⁷, vndt das landt⁴⁵⁸ gerettet. Abgang der Nahrung. Devastationes manifestæ.⁴⁵⁹ Landesruin. Revocatio⁴⁶⁰ executionsCommission. Nach recht zu verfahren, Sie nicht zu vbereylen.

Altera epistola ad Archiepiscopum Magdeburgensis⁴⁶¹ mutatis mutandis legitur. Remissio ad Judicem Supremum.⁴⁶² Sistirung der execution petitur⁴⁶³.

Tertia epistola⁴⁶⁴ an vns, jns gesampt⁴⁶⁵, vmb intercession⁴⁶⁶ ad Cæsarem⁴⁶⁷ & Archiepiscopum⁴⁶⁸:

Quarta epistola⁴⁶⁹ in vnserm nahmen ad Cæsarem⁴⁷⁰ darinnen die jntercession vor vnserer landschaft⁴⁷¹ endthallten.

Quinta nostro nomine mutatis mutandis⁴⁷² an Ertzbischoff.

442 Obreption: Erschleichung.

443 *Übersetzung*: "Die Schulden sind höchst unklar."

444 *Übersetzung*: "Ein Verzug"

445 Im Original verwischt.

446 *Übersetzung*: "Die Zinsen lassen nach. Eine höhere Macht"

447 *Übersetzung*: "der Kaiser selbst"

448 *Übersetzung*: "durch den Krieg"

449 Solution: Zahlung.

450 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

451 Anhalt, Fürstentum.

452 *Übersetzung*: "Ein Amt soll niemandem schädlich sein."

453 *Übersetzung*: "Nachfolger"

454 *Übersetzung*: "Vorgänger"

455 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

456 *Übersetzung*: "die geschuldete Sorgfalt"

457 adhibiren: zuziehen, anwenden.

458 Anhalt, Fürstentum.

459 *Übersetzung*: "Augenscheinliche Zerstörungen."

460 *Übersetzung*: "Widerruf"

461 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

462 *Übersetzung*: "Ein anderer Brief an den Erzbischof von Magdeburg wird nach Änderung des zu Ändernden vorgelesen. Rücksendung an den obersten Richter."

463 *Übersetzung*: "wird erbeten"

464 *Übersetzung*: "Ein dritter Brief"

465 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

466 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

467 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

468 *Übersetzung*: "beim Kaiser und Erzbischof"

469 *Übersetzung*: "Ein vierter Brief"

470 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

471 Anhalt, Landstände.

472 *Übersetzung*: "Ein fünfter in unserem Namen nach Änderung des zu Ändernden"

Præses^{473 474}: 1. die zinsen wehren nicht stipulirt. 2. Der Außschuß will davor nicht haften. Diese exceptiones non sunt validæ⁴⁷⁵. 1. Dem Marschalck Krosigk⁴⁷⁶ *Seligen* als vnderDirector hatt auf Fürst Augusti⁴⁷⁷ befehl, die zinsen promittirt⁴⁷⁸. 2. Muß die obligation recht angesehen werden. Darinnen findet sich, daß auch vor die Nachkommen im Außschuß stipuliret worden. Ergo⁴⁷⁹: haften:

CammerRat Wieß⁴⁸⁰. Die Schreiben abgehen zu laßen, præiudicia⁴⁸¹ vnd consequenzen zu vermeiden. [[505v]] Die gelder, wo möglich, biß auf die Erndte zu stunden. Landschaft⁴⁸² muß gleichwol davor haften. Particularen⁴⁸³ nicht. Conformirt⁴⁸⁴ sich cum reliquis⁴⁸⁵, &cetera <vor: vndt nach.>

Zerbst[isch]en⁴⁸⁶ rähete⁴⁸⁷, alß Sie votiren, wiederholen sie ihre Protestation. Wollen alß socij⁴⁸⁸, nicht per majora⁴⁸⁹ tractirt⁴⁹⁰ werden. Wollen auch außm *Zerbster* Antheil nichts willigen. Remittiren⁴⁹¹ alles auf ihren Fürsten⁴⁹², deme Sie zum ersten Mahl, keinen bösen eingang auf solchen conventen, machen wollen. Protestiren sonderlich wieder alle Dictatur.

Interim⁴⁹³ kömbt Caspar Pfaw⁴⁹⁴, vndt interrumpirt⁴⁹⁵, zwar auf befehlich, die consultation. Berichtett: die landschaft⁴⁹⁶ (welche außer mir, vndt den Zerbstern, mehrentheilß landtStende genennet werden, iedoch abusive⁴⁹⁷ vndt præiudicirlich⁴⁹⁸) drünge auf die Anlage de anno⁴⁹⁹ 1628 vndt die Zerbster Stende, wollten nur quartam partem⁵⁰⁰ geben [[506r]] zu aller contribution.

473 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

474 *Übersetzung*: "Präsident"

475 *Übersetzung*: "Einreden sind nicht wirksam"

476 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

477 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

478 promittiren: versprechen, zusagen.

479 *Übersetzung*: "Also"

480 Wieß, Johann David (1594-1643).

481 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

482 Anhalt, Landstände.

483 Particular: Privatperson.

484 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

485 *Übersetzung*: "mit den Übrigen"

486 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

487 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

488 *Übersetzung*: "Teilnehmer"

489 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

490 tractiren: behandeln.

491 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

492 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

493 *Übersetzung*: "Unterdessen"

494 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

495 interrumpiren: unterbrechen.

496 Landschaft: Landstände.

497 *Übersetzung*: "uneigentlich"

498 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

499 *Übersetzung*: "aus dem Jahr"

500 *Übersetzung*: "ein Viertel"

Concluditur⁵⁰¹: daß die Anlage de anno⁵⁰² 1628 nicht gelten solle, weil es vnchristlich, die iehnigen zu belegen, welche seidthero gantz ruinjret, vndt depauperirt⁵⁰³, damalß aber floriret. Non entis nullæ sunt qualitates.⁵⁰⁴ Wo keine substantz, ist auch nichts zu nehmen. Das ander wehre ein præjudicium⁵⁰⁵, dem gantzen gesampten Fürstenthumb⁵⁰⁶. Man müßte tentiren⁵⁰⁷, Sie anders zu disponiren⁵⁰⁸.

Fürst Ludwig⁵⁰⁹ [:] Votirt daß fundament aller collecten müßte das vermögen der leütte, vndt der Nahrung sein. Ad præsentem statum⁵¹⁰ muß alles gerichtett werden. Rebus sic stantibus⁵¹¹, vndt pro nunc⁵¹² wie alles stehet. Will es nicht forth, so wirdt alles auf die revision gestellet. Man tractire⁵¹³ erstlich mit den Städten alleine, darnach mit dem lande alleine.

Fürst August⁵¹⁴ [:] Auf den grundt zu gehen. Einander Trewlich zu meynen. Vor Gott verantworttlich zu procediren. Wie vorgedacht, den weg zu eligiren⁵¹⁵. &cetera

Nachmittag ist das gezäncke vndt katzengebeiß, zwischen der Ritterschaft vndt Städten angegangen. Sie [[506v]] haben sich nicht vergleichen können vndtereinander. Einer will immer mehr, als der ander gelitten haben. Endlich dringen die Städte sehr auf die revision vndt peræquation⁵¹⁶. Die Ritterschaft vndt die Empter auf dem lande aber decliniren solches. Die Zerbster⁵¹⁷ wollen nach der allten peræquation vor 14[,] 15 Jahren gehen, da alles noch, in beßerem Stande gewesen, wie sie noch sein, vndt eben dazumal deterioris conditionis⁵¹⁸ Sie durch die Maßfelderische⁵¹⁹ armèen wahren, alß itzundt. perge⁵²⁰

Interim⁵²¹, weil die Außschöbe⁵²², vndt beampten alterciren⁵²³, hat sich die herrschaft⁵²⁴, in den schönen gärtten zu Köhten⁵²⁵, recreiret, vndt sonst mitt annehmlichen discourßen, auch belesung newer deüttschen Tractätlein von<auß> der Fruchtbringenden Gesellschaft⁵²⁶ erlustiget⁵²⁷.

501 Übersetzung: "Es wird beschlossen"

502 Übersetzung: "aus dem Jahr"

503 depauperiren: arm machen, verarmen.

504 Übersetzung: "Das Nichtseiende hat keine Eigenschaften."

505 Übersetzung: "Vorentscheidung"

506 Anhalt, Fürstentum.

507 tentiren: versuchen.

508 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

509 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

510 Übersetzung: "Nach dem gegenwärtigen Zustand"

511 Übersetzung: "Unter den so bewandten Umständen"

512 Übersetzung: "für jetzt"

513 tractiren: (ver)handeln.

514 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

515 eligiren: wählen, auswählen.

516 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

517 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

518 Übersetzung: "in schlechterem Zustand"

519 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

520 Übersetzung: "usw."

521 Übersetzung: "Unterdessen"

522 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

523 alterciren: einen Wortwechsel führen, streiten.

On m'a traittè cestefois fort hümajnement, & il semble, qu'on s'imagine, ou de dissouldre ma bonne jntelligence [[507r]] avec Zerbst⁵²⁸, ou de se prevaloir de moy, afin de renouer ce fort noeü de la Tetrarchie de Zerbst⁵²⁹, avec le reste de la Principautè⁵³⁰ .⁵³¹

Je feray sans cela, jüstice, & equitè.⁵³²

10. Mai 1643

ø den 10^{ten}: May: 1643.

Diesen Morgen hat das gestrige gezäncke vndt Streitten, vndter den genandten landtStenden⁵³³ noch gewehret, vndt man hat allerley spitzige reden erfahren müßen.

Die Zerbst[isch]en⁵³⁴ legatj⁵³⁵ 536, haben sich mit dem frühesten bey mir nomine Jllustrissimj⁵³⁷ ipsorum⁵³⁸, angegeben⁵³⁹, vertrauliche correspondenz anbefohlener maßen, abgeleget, meines Rahts, in jmportantissimis⁵⁴⁰ gepfleget, vndt excusiret⁵⁴¹, daß Sie ein scharfes schreiben vom König in Dennemarck⁵⁴² vbergeben müßen, in der differentzsache Fürst Johansen, mitt Fürst Augusto⁵⁴³, darinnen per errorem⁵⁴⁴ auch die Königliche inscription⁵⁴⁵, an Mich, mitt gerichtett wehre, ich möchte michs doch keines weges annehmen, dann Meine person viel anders dem König recommendirt wehre, vndt man hette ihm schon nachgeschrieben. [[507v]] Das Schreiben wahr zwar beweglich gestellet hatte aber einen zur gühte geneigten Schluß.

524 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

525 Köthen.

526 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

527 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.

528 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

529 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

530 Anhalt, Fürstentum.

531 *Übersetzung*: "Man hat mich dieses Mal sehr freundlich behandelt und es scheint, dass man sich einbildet, entweder meine gute Eintracht mit Zerbst zu zerstören oder sich meiner zu bedienen, um diese starke Verbindung der Viererherrschaft [d. h. des Teilfürstentums] Zerbst mit dem Rest des Fürstentums zu erneuern."

532 *Übersetzung*: "Ich werde ohne das Gerechtigkeit und Billigkeit herstellen."

533 Anhalt, Landstände.

534 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

535 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

536 *Übersetzung*: "Gesandten"

537 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

538 *Übersetzung*: "im Namen des Erlauchtesten derselben"

539 angeben: anmelden.

540 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

541 excusiren: entschuldigen.

542 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

543 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

544 *Übersetzung*: "durch ein Missverständnis"

545 Inscription: Niederschrift.

Jch habe diese Gesandten⁵⁴⁶, welche auf der separation, vndt nur pro quarta parte⁵⁴⁷ zu contribuiren⁵⁴⁸, verharreten, endlich dahin disponirt⁵⁴⁹, daß Sie 1. die conjunction⁵⁵⁰ noch beliebt. 2. Tertiam partem⁵⁵¹ zu contribuiren gewilliget, iedoch alles auf ratification ihres herren principalen⁵⁵² gestellet, vndt also habe ich (ohne ruhm) auf diesem convent, dem Fürstenthumb⁵⁵³, einen ansehlichen dienst gethan, welches auch die Fürsten⁵⁵⁴ vndt ihre Rächte, wie auch der Oberste Werder⁵⁵⁵ vndt viel von der landtschaft⁵⁵⁶, erkennen müßen.

J'y avois aussy de l'interest, car par ceste sübtraction, ma Tetrarchie⁵⁵⁷ estoit rüinèe, & abandonnèe a la mercy des Dictateurs & des soldats.⁵⁵⁸

Gleichwol haben die Zerbster⁵⁵⁹ außdrücklich sich erkläret, Sie theten viel, in consideration⁵⁶⁰ Meiner person vndt deßen, was Sie wüßten, daß ich, vndt Bernburg⁵⁶¹ gelitten. [[508r]] Bin also mitt reputation vndt guter vergnüglicheitt diesen Morgen, wiewol allererst vmb 9 vhr, (da man doch vmb 6 zusammen zu kommen sich verglichen, auch die andern herren⁵⁶², absonderlich raht gehalten, ohne Mich vndt die Zerbster⁵⁶³, welches wir empfunden, aber es ist mit endtschuldigungen, vndt daß man Privata⁵⁶⁴ zu verrichten gehabt, abgeleinet⁵⁶⁵ worden) in consilium⁵⁶⁶ vociret⁵⁶⁷ worden, nach dem man erstlich gar kurtz zuvor, mir durch Cantzler Milagium⁵⁶⁸, vndt den hofraht Schuemacher⁵⁶⁹ cum curialibus nomine Principum⁵⁷⁰: etzliche puncta⁵⁷¹ zugeschicktt, so die landschaft⁵⁷² vbergeben, vndt ex abrupto⁵⁷³ mein bedencken begehret,

546 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

547 *Übersetzung*: "für ein Viertel"

548 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

549 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

550 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

551 *Übersetzung*: "Ein Drittel"

552 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

553 Anhalt, Fürstentum.

554 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

555 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

556 Anhalt, Landstände.

557 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

558 *Übersetzung*: "Ich hatte daran auch Nutzen, denn durch diesen Abzug wurde meine Vierherrschafft [d. h. mein Teilfürstentum] ruiniert und der Gnade von Diktatoren und von Soldaten preisgegeben."

559 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

560 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

561 Bernburg.

562 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

563 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

564 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

565 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

566 *Übersetzung*: "in die Beratung"

567 vociren: rufen, berufen, vorladen.

568 Milag(ius), Martin (1598-1657).

569 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

570 *Übersetzung*: "mit Höflichkeiten im Namen der Fürsten"

571 *Übersetzung*: "Punkte"

deßen ich mich anfangs zwar geweigert, vndt vmb bedenckzeit in solchen importantissimis⁵⁷⁴ gebehten, auch mich graviret⁵⁷⁵, daß nicht darüber in pleno⁵⁷⁶ votiret würde, Endlich, wie sie die deputirte nicht weg gehen mögen, Sondern die puncta⁵⁷⁷ baldt wieder haben wollen, den Zerbstern⁵⁷⁸ gleichsfaß vorzutragen, haben Sie mir referiret, was die andere herrschaft darauf votiret, So habe ich mich darauf auch mehrentheils conformiret⁵⁷⁹, ohne præjuditz.

[[508v]]

Dieser Modus deliberandj⁵⁸⁰ aber, ist mir New, vndt Seltzam vorkommen. Ad signum⁵⁸¹ #⁵⁸² finden sich die puncta⁵⁸³ neben meiner festinirten⁵⁸⁴ resolution.

In pleno⁵⁸⁵ seindt die Zerbst[isch]en⁵⁸⁶ nicht gewesen, welches sie sehr offendiret⁵⁸⁷.

Alß man nun wieder, (ohne Sie) votiret: da hat der Wörlitzische⁵⁸⁸ Gesandte⁵⁸⁹, wegen Radegast⁵⁹⁰ zur contribution, nichts mehr willigen wollen, da er doch nur pro simplio⁵⁹¹ 2 {Reichsthaler} gibet, weil es sehr verderbet worden. Conformiret⁵⁹² sich in reliquis⁵⁹³ vndt bittet, auf Gernroda⁵⁹⁴ solche kleine last zu weltzen.

Fürst Christian⁵⁹⁵ [:] Erinnert die Bernburgischen⁵⁹⁶ gravamina⁵⁹⁷, welche seine beampten, in den vndtern Stuben, bey den landtStenden⁵⁹⁸ noch beßer deduciren⁵⁹⁹ würden, begehret remissionem contributionis⁶⁰⁰ an der Stadt⁶⁰¹ vndt Ampt Bernburgk⁶⁰², biß nach der Erndte, vndt daß man von

572 Anhalt, Landstände.

573 *Übersetzung*: "unversehens"

574 *Übersetzung*: "sehr wichtigen Angelegenheiten"

575 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

576 *Übersetzung*: "in vollzähliger Versammlung"

577 *Übersetzung*: "Punkte"

578 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

579 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

580 *Übersetzung*: "Art und Weise des Beratens"

581 *Übersetzung*: "Beim Zeichen"

582 Siehe den nachfolgenden Text ab fol. 510v.

583 *Übersetzung*: "Punkte"

584 festiniren: eilen, beschleunigen.

585 *Übersetzung*: "In vollzähliger Versammlung"

586 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

587 offendiren: beleidigen, kränken.

588 Wörlitz.

589 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

590 Radegast.

591 *Übersetzung*: "für das Einfache"

592 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

593 *Übersetzung*: "in den übrigen Sachen"

594 Gernrode, Amt.

595 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

596 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

597 *Übersetzung*: "Beschwerden"

598 Anhalt, Landstände.

599 deduciren: abziehen, ableiten.

600 *Übersetzung*: "einen Nachlass der Kontribution"

601 Bernburg.

den andern Antheilen⁶⁰³, möchte vbertragen⁶⁰⁴ werden. Ich bin auch zimlich darauf vertröstet worden, wiewol es ein geringes außträgt⁶⁰⁵, (da ich doch etzliche Tonnen goldes, zu liquidiren) vndt etwas auf 500 {Thaler} kähme [[509r]] aber doch den armen leütten, ein respirament⁶⁰⁶ gebe wegen großen erlittenen drangsahten vndt Mißwachßes. Interim⁶⁰⁷ aber, begeben ich mich doch nicht, der andern schäden, vndt verlages⁶⁰⁸ etcetera[.]

Es wirdt resolvirt⁶⁰⁹, mit meinem belieben, Ich möchte neben dem Cantzler Doctor Müller⁶¹⁰, vndt hofraht Schuemacher⁶¹¹, in mein losament⁶¹² mich vnbeschwehrt verfügen, vndt die Zerbst[isch]en⁶¹³ Gesandten⁶¹⁴ begehren laßen, Sie recht zu disponiren⁶¹⁵, (weil Sie, so wol, alß die Zerbster landschaft⁶¹⁶, noch stargk disputiret vndt difficultiret⁶¹⁷, daß Sie ultra quartam partem⁶¹⁸ nichts willigen köndten,) zur conjunction⁶¹⁹, vndt ad tertiam partem contributionis Principatus⁶²⁰⁶²¹, Wiewol ich nun, waß Sie a part⁶²² mitt mir geredet, mich erinnert, So hat man doch nicht recht Trawen wollen, biß Sie mirs in præsentia⁶²³ vorgeandter beyder deputirten rähte, gestünden.

Also seindt Sie gutwillig zu mir kommen, vndt haben endlich gewilliget, iedoch auf Ratification ihres herren⁶²⁴, die Sie verhoften einzubringen, daß Sie tertiam partem⁶²⁵ geben wollten, in hoc statu præsentj⁶²⁶, vndt cum protestatione⁶²⁷ sich keiner, Vndter:⁶²⁸ noch Ober Direction⁶²⁹ zu vndterwerffen. Gravirten⁶³⁰ sich darbey nomine Principis Johannis⁶³¹: [[509v]] 1. daß die neuen

602 Bernburg, Amt.

603 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

604 übertragen: verschonen, bewahren.

605 austragen: betragen, sich auf etwas (z. B. eine bestimmte Summe) belaufen.

606 *Übersetzung*: "Atempause"

607 *Übersetzung*: "Vorläufig"

608 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

609 resolviren: entschließen, beschließen.

610 Müller, Gottfried (1577-1654).

611 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

612 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

613 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

614 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

615 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

616 Anhalt, Landstände.

617 difficultiren: sich widersetzen.

618 *Übersetzung*: "über ein Viertel hinaus"

619 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

620 Anhalt, Fürstentum.

621 *Übersetzung*: "zu einem Drittel der Kontribution des Fürstentums"

622 *Übersetzung*: "gesondert"

623 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

624 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

625 *Übersetzung*: "ein Drittel"

626 *Übersetzung*: "in diesem gegenwärtigen Zustand"

627 *Übersetzung*: "mit Widerspruch"

628 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

629 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

630 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

631 *Übersetzung*: "im Namen des Fürsten Johann"

gravamina⁶³² oder erinnerungspuncta⁶³³ vom Außschuß⁶³⁴ nicht vndterschrieben, vndt solchen zettel ihrem herren⁶³⁵ mittzubringen, würde seltzam aufgenommen werden. 2. Bedingeten, das man alle solvenda⁶³⁶ ihnen zu communiciren der Fürstlichen herrschaft ins gesamt⁶³⁷, oder in subitis & repentinis militiae casibus⁶³⁸, der nechst angeseßenen herrschaft, nicht eben dem vnder Directorj⁶³⁹ ehe solche solvenda⁶⁴¹, statuiret, vndt approbiret⁶⁴², noch darzu außgeschrieben würden. 3. beschwehrten Sie⁶⁴³ sich, daß Sie in den Raht, nicht gefordert wehren heütte worden, vndt ad consilia⁶⁴⁴ zum rechten votiren gezogen. 4. Sie agnoscirten⁶⁴⁵ gar keine vnder: noch Ober: Direction in contributionssachen, ließen solche nur etzlicher maßen, in Stewersachen paßiren⁶⁴⁶ vndt gellten. Wollten auch allen præjudiciis⁶⁴⁷, vndt innovationen, contradiciret⁶⁴⁸ hiemitt haben. &cetera Postea⁶⁴⁹ nahmen sie abscheidt, vndt eileten weg. Wahren etwas disgustiret⁶⁵⁰, weil Präsident Börstel⁶⁵¹, Oberste Werder, vndt Bodenhausen⁶⁵² Sie mitt discourßen mochten vber der Tafel hart picquiret⁶⁵³, vndt angestochen⁶⁵⁴ haben, avec leur Prince⁶⁵⁵. [[510r]] Fürst Ludwig⁶⁵⁶ hielte Sie⁶⁵⁷ wieder auf vndt nöhtigte Sie zum eßen, nach dem Sie schon von Fürst Augusto⁶⁵⁸ vndt Mir hatten abschied genomen. Mußten Sie also nolentes volentes⁶⁵⁹ bleiben, vndt neue picquen⁶⁶⁰

632 Übersetzung: "Beschwerden"

633 Übersetzung: "punkte"

634 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

635 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

636 Übersetzung: "Zahlungspflichten"

637 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

638 Übersetzung: "bei plötzlichen und unerwarteten Kriegsfällen"

639 Übersetzung: "Direktor"

639 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

641 Übersetzung: "Zahlungspflichten"

642 approbiren: billigen.

643 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

644 Übersetzung: "zu den Beratungen"

645 agnoscircen: anerkennen.

646 passiren: gelten lassen.

647 Übersetzung: "Vorentscheidungen"

648 contradiciren: widersprechen.

649 Übersetzung: "Später"

650 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

651 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

652 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

653 picquiren: sich wegen etwas verletzt fühlen; ärgerlich, gereizt, empfindlich werden.

654 anstechen: jemanden mit spitzen Worten reizen, provozieren, sticheln.

655 Übersetzung: "mit ihrem Fürsten"

656 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

657 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

658 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

659 Übersetzung: "ob sie wollten oder nicht"

660 Pique: Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwistigkeit.

vber der Tafel einschlucken, wie mir von andern, (weil ichs oben sitzende, vndten nicht hören kondte) hernachmalß guter bericht geschehen.

Vn jeune gentilhomme *Christian Heinrich de Börstel*⁶⁶¹ a dit, en presence de plusieurs autres, tout haut, qu'il falloit donner a ün tel *Ambassadeur* üne couple de soufflets.⁶⁶²

Vn autre, C<h>*ristian Knoch*⁶⁶³ a aussy usè force invectives inconsiderèes, & ces gens ne pensent pas, que les voix en chapitre doyvent estre libres, & les personnes des *Ambassadeurs* inviolables.⁶⁶⁴

heütte seindt wieder schmähschriften von Meinem Bruder *Fürst Friederich*⁶⁶⁵ wider mich, an die herrschaft⁶⁶⁶ vndt landschaft⁶⁶⁷ einkommen. Die land-Stende<Schaft>, durch anleitung des *Obristen Werders*⁶⁶⁸, hat die ihrigen, vneröffnet gelaßen, vndt sie nicht gewürdigett.

Gestern ist hans Ernst *Börstel*⁶⁶⁹ sein häuptmann eilends durchgezogen, zu Cöhten⁶⁷⁰ zwar gewesen, aber vber 3 Stunden lang sich nicht allda auffgehalten, welches ich hernacher erfahren.

[[510v]]

#⁶⁷¹ Der landschaft⁶⁷² vbergebene puncta⁶⁷³, enthielten: 1. Dieweil die solvenda⁶⁷⁴ vndt Außschreiben der Ansätze *Monatlicher* contributionen von der *Fürstlichen* herrschaft⁶⁷⁵ allein, ohne vorhergegangene communication mit dem Engern Außschuß⁶⁷⁶ eine zeitthero, sondern zweifel wegen so vieler vnvermuthender neuen kriegsbeschwerden angesetzt, vndt abgegangen, alß bittet der Engere, vndt Größere Außschuß⁶⁷⁷ daß (1.) solche solvenda⁶⁷⁸ vndt multjpicirliche Ansätze künfftig mit dem Engern Außschuß ehe vndt bevor dieselbe außgeschrieben, communiciret, (2.) drey wochen, wo müglich, vndt nicht zu kurtz vor dem zahltermin außgelaßen, vndt dann

661 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

662 *Übersetzung*: "Ein junger Edelmann, Christian Heinrich von Börstel, hat in Gegenwart von einigen anderen sehr laut gesagt, dass man solch einem Gesandten zwei Ohrfeigen geben müsse."

663 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

664 *Übersetzung*: "Ein anderer, Christian Knoch, hat auch viele unüberlegte Scheltworte gebraucht, und diese Leute bedenken nicht, dass die Stimmen in der Versammlung frei und die Personen der Abgesandten unverletztlich sein sollen."

665 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

666 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

667 Anhalt, Landstände.

668 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

669 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

670 Köthen.

671 Vgl. fol. 508v.

672 Anhalt, Landstände.

673 *Übersetzung*: "Punkte"

674 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

675 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

676 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

677 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

678 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

(3.) die Monatliche Rechnung dem vnder Directorj^{679 679}, vom Obereinnehmer⁶⁸¹ allemahl eingeschickt werde. 2. Wirdt vnderthenig gebehten, das (1.) die Außgaben, so nicht eigentlich <in> die landschaft contribution gehörig, vnder die solvenda⁶⁸² nicht gesetzt, (2.) keine eigenthätige Eingriffe in die Ordentlich verwilligte, vndt zu gewißen Außgaben schon verwidmete⁶⁸³ contribution geschehen, Sondern dieselbe vollkömblich zur cassa⁶⁸⁴ gebracht werden mögen. 3. Dannenhero auch (1.) die 1500 Thaler, So zu den Re [[511r]] genspurgischen⁶⁸⁵ ReichsTage vorschußweyse, auß der Contributions cassa⁶⁸⁶ genommen, (2.) die zehrungskosten so newlich zu Deßaw⁶⁸⁷, von der contribution inne behallten worden, der cassa⁶⁸⁸ zu ersetzen gebehten wirdt. 4. Demnach die 1000 {Thaler} So die Fürstliche herrschaft⁶⁸⁹, anno⁶⁹⁰: 1628 iährlich in die contribution zu erlegen⁶⁹¹, sich thewer verschrieben⁶⁹². (ego non feci, reliqui fecerunt in principio, ad inducendos reliquos⁶⁹³) in vielen Jahren aber nichts erleget worden, die Summa⁶⁹⁴ sich dannenhero auch auf ein Ansehliches an itzo beläuft⁶⁹⁵, Alß wirdt gleichsfaß vnderthenig gebehten, daß (1.) die zehrungskosten bey itzigen, vndt künftigen conventen, nicht vf den Armen Mann geleet, Sondern von Fürstlicher herrschaft⁶⁹⁶ vf abschlag ihrer retardaten⁶⁹⁷, getragen, der vbrigen resta⁶⁹⁸ wegen, (2.) durch Thunliche Mittel mit der landtschaft⁶⁹⁹ cassa⁷⁰⁰ vergleich getroffen werden möge. 5. Dieweil denen vom Engern Außschuß⁷⁰¹, wegen der am Kayserlichen hofe, außgewirckter, vndt bey des Ertzbischofs zu Magdeburg Fürstlicher Durchlaucht⁷⁰²: auf sich genomene execution große gefahr, angedroweter jmmission⁷⁰³ halber, bevorstehet, Alß wirdt die

679 Übersetzung: "Direktor"

679 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

681 Bergen, Johann von (1604-1680).

682 Übersetzung: "Zahlungspflichten"

683 verwidmen: zu etwas bestimmen.

684 Übersetzung: "Kasse"

685 Regensburg.

686 Übersetzung: "Kasse"

687 Dessau (Dessau-Roßlau).

688 Übersetzung: "Kasse"

689 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

690 Übersetzung: "im Jahr"

691 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

692 verschreiben: schriftlich versichern.

693 Übersetzung: "Ich habe es nicht getan, die übrigen haben es am Anfang zur Veranlassung der anderen gemacht"

694 Übersetzung: "Summe"

695 "beläuft an itzo" im Original korrigiert in "an itzo beläuft".

696 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

697 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

698 Übersetzung: "Rückstände"

699 Anhalt, Landstände.

700 Übersetzung: "Kasse"

701 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

702 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

703 Immission: gerichtliche Einsetzung in ein Gut, um dessen Besitz ergreifen zu können.

gesampte Fürstliche herrschaft vmb gnedige assistentz, vndt beyraht angeflehet, zu vernehmen, Ob (1.) Eine Ehrbare landschaft⁷⁰⁴ mitt deme von Schönfeldt⁷⁰⁵ sich nicht zusammen bescheiden, [[511v]] mit denselben Tractaten⁷⁰⁶ zuzulegen (2.) von itziger May contribution, 400 {Thaler} parat, mit zur Stelle bringen vndt lifern, vndt dann (3.) des Ertzbischofs⁷⁰⁷ Durchlaucht: nicht eine Außführliche Andtwortt, vndt bericht, auf der von den Engern Außschuß⁷⁰⁸ eingeschickte executorial⁷⁰⁹ jntimation⁷¹⁰ thun, vndt ergehen laßen soll. 6. Von der Fürstlichen herrschaft⁷¹¹ vnderthänig zu vernehmen, Ob vndt welcher gestalt, auß bekandten vhrsachen, mitt dem Obrist leütnant Knochen⁷¹², zur handhabe des contributions wercks zu handeln vndt vf was maße derselbe zu bestellen vndt zu instituiren⁷¹³ seye? 7. Demnach Eine Ehrbare landschaft⁷¹⁴ auch ie länger ie mehr in weittläufigkeit gesetzt wirdt, Ob dann die Fürstliche herrschaft nicht eine große Nohtwendigkeit zu sein erachte, das ein Syndicus⁷¹⁵ zu dem Gemeinen landschaftwerck⁷¹⁶ bestellet, auß den landstewren, gleich andern landschaftbedienten besoldet, vndt eine richtige Instruction, vndt verrichtungen seines Amptes aufgesetzt vndt ihme außgestellt werde, wiewol die im Fürstlich Zerbst[isch]en Antheil⁷¹⁷ noch etwas bedencken, bey bestellung des herrn Obrist leutenant Knochen vndt Sindicj⁷¹⁸ tragen, vndt [[512r]] sich nicht so eilig resolviren⁷¹⁹ können. Signatum⁷²⁰ Cöhten⁷²¹, am 9 May: Anno⁷²² 1643.

Auf diese gravamina⁷²³ hat man praeliminariter⁷²⁴ geantwortett, nur alles Mündlich, vndt durch deputation:

Ad 1.⁷²⁵ Man köndte nicht allezeit communiciren, doch würde es sich schicken, wenn man zeit darzu hette. (Zerbst[isch]en⁷²⁶ erinnern, daß man es mit der gesampten herrschaft⁷²⁷ communicire,

704 Landschaft: Landstände.

705 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

706 Tractat: Verhandlung.

707 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

708 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

709 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

710 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.

711 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

712 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

713 instituiren: etwas einrichten.

714 Anhalt, Landstände.

715 Übersetzung: "Syndikus"

716 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

717 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

718 Übersetzung: "Syndikus"

719 resolviren: entschließen, beschließen.

720 Übersetzung: "Unterzeichnet"

721 Köthen.

722 Übersetzung: "im Jahr"

723 Übersetzung: "Beschwerden"

724 Übersetzung: "vorläufig"

725 Übersetzung: "Zu 1."

nicht mitt vnderDirectorj^{728 728} deme sie keinen condominat⁷³⁰ gestendig. Oder doch mit dem nechst angeseßenen Fürsten.) Mitt den 3 wochen werden sie abgewiesen, vndt will man sich nicht vinculiren⁷³¹ laßen. Doch trägt der OberDirector⁷³² keine Schew, solche rechnung, auch andern zu communiciren. Zerbst[isch]en⁷³³ erinnern, vnderDirector wehre auf die contribution nicht bestellet, man solle ihm nichts communiciren, noch praejudicia⁷³⁴ einführen. Ad 2.⁷³⁵ Waß nicht vnder die solvenda⁷³⁶ gehörig, begehret man nicht einzumischen. Wann die angeregte eingriffe specifizirt würden, köndte man sich darauf erklären. Ad 3.⁷³⁷ Die Regenspurger⁷³⁸ kosten, wehren privilegiirt, vom Kayser⁷³⁹ selber, darumb auch aufm ReichsTage verglichen worden, man sollte die Stände leidlich tractiren⁷⁴⁰, damitt Sie köndten zum ReichsTage abordnung thun, welches der Kayser selber confirmiret⁷⁴¹. [[512v]] Die zehrungskosten, will Deßaw⁷⁴² nicht wiedergeben, vndt die andern herren⁷⁴³ stehen ihnen bey, welches ich zwar nicht approbirt⁷⁴⁴, weil es wieder Fürst Hans⁷⁴⁵ gewesen. Ad 4.⁷⁴⁶ Die Fürstliche herrschaft⁷⁴⁷ erkennt sich zu keinem tribut schuldig, noch verbunden. Auß herren müßen keine vnderthanen werden. Anno⁷⁴⁸ 1628 ists ein gratuitum⁷⁴⁹ gewesen, andere mitt herbey zu bringen. An itzo ist der zustandt vnserer kammern, nicht mehr, wie anno⁷⁵⁰: 1628. Ergo⁷⁵¹: wirdt die landtschaft⁷⁵² mit solchen impertinentzen,

726 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

727 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

728 *Übersetzung*: "direktor"

728 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

730 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.

731 vinculiren: sich binden, verpflichten.

732 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

733 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

734 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

735 *Übersetzung*: "Zu 2."

736 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

737 *Übersetzung*: "Zu 3."

738 Regensburg.

739 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

740 tractiren: bewirten.

741 confirmiren: bestätigen.

742 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

743 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

744 approbiren: billigen.

745 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

746 *Übersetzung*: "Zu 4."

747 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

748 *Übersetzung*: "Im Jahr"

749 *Übersetzung*: "freie Sache"

750 *Übersetzung*: "im Jahr"

751 *Übersetzung*: "Folglich"

752 Anhalt, Landstände.

vndt vngereümbten *petitis*⁷⁵³ billich abgewiesen. Die zehrungskosten bey den conventen, weil Sie dem lande⁷⁵⁴ zum besten angesehen, müßen sie billich von selbigem getragen werden. Der vergleich mitt der *landtassa*⁷⁵⁵ ist impertinent vndt vnvonnöhten. Ad 5.⁷⁵⁶ Darinnen ist schon *resolvirt*⁷⁵⁷, mitt *intercessionalen*⁷⁵⁸ ihnen an Kayser⁷⁵⁹, vndt Ertzbischof⁷⁶⁰, (welchen Cæsar⁷⁶¹ nur Innehaber des Stifts⁷⁶² *intituliret*⁷⁶³) zu hülf zu kommen, vndt stünde zu versuchen, ob mitt Schönfelden⁷⁶⁴, gütliche handlung anzulegen. Ad 6.⁷⁶⁵ Sie sollen vorschläge thun, wie vndt wovon, ohne sonderbahre beschwehrung, der Obrist *leutnant* Knoche⁷⁶⁶ zu vnderhalten, vndt was er zu verrichten, So wirdt [[513r]] man sich weiter zu erklären wißen. Ad 7^{um.767} Gleichfalß mitt dem *Sindico*⁷⁶⁸, (darbey ich mein *ius quæsitum*⁷⁶⁹, wegen der Stewren mir allein reservire) vndt müßte er nicht der landschaft⁷⁷⁰ alleine, sondern auch vornehmlich der herrschaft⁷⁷¹ verpflichtet, vndt vereydet sein. So haben auch die *Zerbster*⁷⁷², in diesem vndt vorigem punct noch ihre bedencken. *Resta*⁷⁷³ vndt *solvenda*⁷⁷⁴ im Aprilj⁷⁷⁵: 2000 {Thaler} Junius⁷⁷⁶ vndt Julius⁷⁷⁷ zweyfach außzuschreiben. Cöhten⁷⁷⁸ vndt Bernburgk⁷⁷⁹, wirdt *resolvirt*⁷⁸⁰, keine *remission*⁷⁸¹ der *contribution* (wie sie begehret) wiederfahren zu laßen. *Interim*⁷⁸², mich mit *sperantzen*⁷⁸³ zu *lactiren*⁷⁸⁴, wirdt

753 *Übersetzung*: "Gesuchen"

754 Anhalt, Fürstentum.

755 *Übersetzung*: "kasse"

756 *Übersetzung*: "Zu 5."

757 *resolviren*: entschließen, beschließen.

758 *Intercessional*: Fürbittschreiben.

759 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

760 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

761 *Übersetzung*: "der Kaiser"

762 Magdeburg, Erzstift.

763 *intituliren*: betiteln, mit einem Titel versehen.

764 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

765 *Übersetzung*: "Zu 6."

766 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

767 *Übersetzung*: "Zu 7."

768 *Übersetzung*: "Syndikus"

769 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

770 Anhalt, Landstände.

771 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

772 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

773 *Übersetzung*: "Rückstände"

774 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

775 *Übersetzung*: "April"

776 *Übersetzung*: "Juni"

777 *Übersetzung*: "Juli"

778 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

779 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

780 *resolviren*: entschließen, beschließen.

781 *Remission*: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

782 *Übersetzung*: "Vorläufig"

mir heimliche vertröstung gegeben, welche aber Cöhten, vndt Deßaw⁷⁸⁵ nicht wißen muß. (Sie haben es aber lengst deliberirt⁷⁸⁶) 400 {Thaler} Deßawische zehrungskosten müßen in allewege paßirt⁷⁸⁷ werden, wann sie gleich nichts nütze sein, alß wieder mein wißen, vndt willen, vndt wieder Zerbst⁷⁸⁸ angewendet. 1600 der Kayserlichen⁷⁸⁹ vndt Schwedischen⁷⁹⁰ soldatesca. Diß ist paßirlich⁷⁹¹. 200 {Thaler} Schönfelden⁷⁹²: 200 {Thaler} gemeine Spesen.

[[513v]]

Anno⁷⁹³: 1611 vndt seidthero, seindt allezeitt, die landtäge: vndt Außschußtäge⁷⁹⁴ vnkosten, von dem lande⁷⁹⁵, gezahlet worden.

An Fürst Hans⁷⁹⁶ wirdt geschrieben, vndt den Zerbster⁷⁹⁷ rähten⁷⁹⁸, mitgegeben, nach deme Sie es verlesen.

Nachmittages, seindt wir wieder voneinander gezogen, ein ieglicher an seinen orth.

Il y a eu des piccanteries, ceste apres disnée de Fürst Ludwig⁷⁹⁹ & de Fürst Iohann Casimir⁸⁰⁰ comme si ie rüinois mes süjets, & la relasche n'estoit point, pour eux, ains pour ma chambre.⁸⁰¹ Item⁸⁰²: comme si eux, particulièrement Cöhten⁸⁰³, auroit plus souffert que moy, ce quj est manifestement faulx.⁸⁰⁴

Zu Bernburg⁸⁰⁵, habe ich alles in erträglichem Stande, vndt den lackayen den Oberlender⁸⁰⁶ von Wien⁸⁰⁷ wiedergekommen, mitt Kayserlichen⁸⁰⁸ auch andern dilatorischen, vndt höflichen schreiben, (vndter andern) vor mir gefunden.

783 Speranz: Hoffnung.

784 lactiren: jemandem Honig ums Maul schmieren.

785 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

786 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

787 passiren: gelten lassen.

788 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

789 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

790 Schweden, Königreich.

791 passirlich: zulässig, gestattet, erlaubt.

792 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

793 Übersetzung: "Im Jahr"

794 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

795 Anhalt, Fürstentum.

796 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

797 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

798 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

799 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

800 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

801 Übersetzung: "Von Fürst Ludwig und von Fürst Johann Kasimir hat es heute Nachmittag Sticheleien gegeben, als ob ich meine Untertanen ruiniere und die Ruhepause nicht für sie, sondern für meine Kammer sei."

802 Übersetzung: "Ebenso"

803 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

804 Übersetzung: "als ob sie, besonders Köthen, mehr als ich gelitten hätte, was ganz offensichtlich falsch ist."

805 Bernburg.

806 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

807 Wien.

Hanno preso fra tanto tre lepore e un salmone.⁸⁰⁹

Meine Schwestern⁸¹⁰ seindt gestern nacher Plötzkaw⁸¹¹.

11. Mai 1643

[[514r]]

2^a den 11^{ten}: May: 1643. Festum Ascensionis⁸¹².

In die kirche: vor: vndt Nachmittages.

Jch habe meine wagen müßen nach Rosemberg⁸¹³ schicken, etzlichen haber, wein, vndt andere Victualien, welche Jacob Ludwig Schwarztenberger⁸¹⁴ von hamburg⁸¹⁵, zu waßer mitgebracht, vndt von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁸¹⁶, an pachtretardaten⁸¹⁷, mir zugeschlagen werden, abzuholen. Sie seindt Gott lob, glücklich ankommen.

Des guten Mannes, vnsers gesampten Rahts, Caspar Pfawens⁸¹⁸, haußfraw⁸¹⁹ ist diesen Morgen in puerperio⁸²⁰ gestorben. Dieses vnglück hat nicht allein den guten ehrlichen Mann afficiret⁸²¹, Sondern auch gehindert, (weil er vorgestern eilends von Köthen⁸²², avociret⁸²³ worden,) das er nicht der *Fürstlichen* herrschaft⁸²⁴ vndt dem lande⁸²⁵, wie er wol angefangen, so nützliche dienste, leisten können. Dann durch seine moderation hatte er die wüsten köpfe etzlicher auß der landschaft⁸²⁶, zimlich weitt gebracht, vndt conciliiret⁸²⁷. Aliquid malj, propter vicinum malum.^{828 829}

808 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

809 *Übersetzung*: "Sie haben unterdessen drei Hasen und einen Lachs gefangen."

810 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

811 Plötzkau.

812 *Übersetzung*: "Himmelfahrtsfest"

813 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

814 Schwartztenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

815 Hamburg.

816 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

817 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.

818 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

819 Pfau, Margaretha, geb. Harsleben (Harsleben) (1602/03-1643).

820 *Übersetzung*: "im Kindbett"

821 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

822 Köthen.

823 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

824 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

825 Anhalt, Fürstentum.

826 Anhalt, Landstände.

827 conciliiren: (verschiedene Meinungen) vereinigen, versöhnen.

828 *Übersetzung*: "Schlimm trifft man's, wenn man einen schlimmen Nachbarn hat."

829 Zitat nach Plaut. Merc. 772 ed. Rau 2008, S. 314f..

Jch habe auch auf diesem convent protestiret, [[514v]] daß es mir zu keiner consequenz zugerechnet werden sollte, das Fürst Augustus⁸³⁰ vnwißendt meiner, meine landschaft⁸³¹ beschrieben⁸³², vndt darzu sie bey den pflichten vermahnet, mitt welchen sie, dem lande⁸³³ verwandt wehren, da sie doch Niemandt anders alß mir geschwohren, welches præjuditz auch die Zerbst[isch]en⁸³⁴ starck contradicirt⁸³⁵ vndt inß künftige nicht mehr leiden wollen, gestalt ich dann newlichst, auf letztmahliger Cöthnischer⁸³⁶ zusammenkunft, den Meynigen zu erscheinen inhibiert⁸³⁷, bin auch selber damalß nicht erschienen, ob ich schon Doctor Mechovium⁸³⁸, vmb meines jnteresse willen, dahin geschickt hatte, mit dem Ambtsverweser⁸³⁹. *et cetera*

Fürst Ludwig⁸⁴⁰ vndt Fürst Iohann Casimir⁸⁴¹ aber, seindt wieder ihr beßer wißen, Fürst Augusto in diesem praejuditz beygefallen⁸⁴², vndt hoffen auch einmal zu dirigiren, dictiren, oder tyrannisiren. *etcetera etcetera*

<Nota Bene⁸⁴³ [:] keine neben solvenda⁸⁴⁴, alß zehrungskosten, raysen, verschickungen, Präsentgelder⁸⁴⁵, & similia⁸⁴⁶ sollen mehr durch militarische execution erpresset werden, bloß allein die Soldaten Schuldt. Diss ist concludiret⁸⁴⁷ worden. *et cetera* auf erinnerung der Zerbst[isch]en⁸⁴⁸.>

12. Mai 1643

[[515r]]

☉ den 12^{ten} May: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

830 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

831 Anhalt, Landstände.

832 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

833 Anhalt, Fürstentum.

834 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

835 contradiciren: widersprechen.

836 Köthen.

837 inhibiren: verbieten.

838 Mechovius, Joachim (1600-1672).

839 Reichardt, Georg (gest. 1682).

840 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

841 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

842 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

843 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

844 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

845 Präsentgeld: Bestechungsgeld.

846 *Übersetzung*: "und ähnliches"

847 concludiren: beschließen.

848 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

heütte ist wieder eine fuhre nach Rosemberg⁸⁴⁹, gegangen, die vbrigen Victualien, vndt getreyde, vollends anhero⁸⁵⁰, vom Schiff abzuführen, nach dem die gesterigen glücklich angelanget. Gott wolle auch diese sicher durchführen, vndt geleitten.

Der gewesene Stadtvogt *Licentiat* Salmuht⁸⁵¹, ist gegen mir, von seinem leiblichen Bruder⁸⁵², verklaget worden. Mirum!⁸⁵³

Schreiben von Chur: Brandenburg⁸⁵⁴ *freundlich*, darinnen gebehten wirdt, zu excusiren⁸⁵⁵, daß man<Jhre Liebden> Mich nicht invitirt⁸⁵⁶, auf die sepultur⁸⁵⁷, Margraf Ernsts⁸⁵⁸ *Seligen*, wie sie der nahen anverwandtnuß halben, es gern gesehen, vndt sichs geziehmet hette, weil aber seine landt Stende⁸⁵⁹ eben beysammen gewesen, vndt ohne daß, an itzo, alles eingezogen werden müßte, auch die FrawMutter⁸⁶⁰ sehr auf die leichbegengnüß gedrungen, Alß hetten Jhre *Liebden* in volckreicher versamlung, es schleüinig zu Berlin⁸⁶¹, den 7^{ten}: Aprilis⁸⁶² fortgehen laßen, versähen sich, ich würde es, nicht vbel vermergken. etcetera etcetera Das Datum: war zu Cüstrin⁸⁶³ den 21. Aprilis⁸⁶⁴, gesetzt.

[[515v]]

Je respondray Dieu aydant a l'avenir.⁸⁶⁵

heütte ist von Fürst Augustus⁸⁶⁶ vnderschiedlich pacqueet ankommen, wegen des Cöthnischen⁸⁶⁷ convents, vndt mitt keinem wortt, der remission⁸⁶⁸ gedacht worden. Il y a neantmoins quelque esperance, que l'on me voudra favoriser tacitement, ou je tascheray, de me favoriser moy mesme.⁸⁶⁹

849 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

850 Bernburg.

851 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

852 Salmuth, Friedrich Christian (gest. 1672).

853 *Übersetzung*: "Eine seltsame Sache!"

854 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

855 excusiren: entschuldigen.

856 invitiren: einladen.

857 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

858 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

859 Brandenburg, Landstände.

860 Brandenburg-Jägerndorf, Eva Christina, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1590-1657).

861 Berlin.

862 *Übersetzung*: "des April"

863 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

864 *Übersetzung*: "des April"

865 *Übersetzung*: "Ich werde mit Gottes Hilfe in der Zukunft antworten."

866 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

867 Köthen.

868 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

869 *Übersetzung*: "Es gibt dennoch einige Hoffnung, dass man mir da stillschweigend beistehen wollen wird, oder ich werde versuchen, mir selbst zu helfen."

Nachmittags, seindt meine Frewlein Schwestern⁸⁷⁰ von Plötzkaw⁸⁷¹ wiederkommen, welche interimseyse⁸⁷², in meinem absein⁸⁷³ zu Cöhten, dorthin invitiret⁸⁷⁴ worden.

Vnsere fuhren seindt auch wiederkommen von Rosemberg⁸⁷⁵, (Gott Lob) glücklich.

Die wolleschur ist auch wol verrichtett worden, in præsentz, Rindtorfs⁸⁷⁶, Sehers⁸⁷⁷, des Amtsschreibers⁸⁷⁸, vndt kleinen Kerstens⁸⁷⁹, vndt es haben sich in die 1139 Schafe groß vndt klein befunden im gemenge⁸⁸⁰. 5 große, vndt 1 kleiner Sack, seindt darvon worden. Gott gesegene alles fernner.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁸⁸¹ [:] Diesen abendt, nach der Abendmalzeit, hat sich alhier zu Bernburgk⁸⁸² ein [[516r]] großes glück vndt vnglück zugetragen, in dem meine anwesende 5 kinder, alß 4 Töchter⁸⁸³, vndt 1 Söhnlein⁸⁸⁴, mjtt permission vnsere der fürstlichen elltern⁸⁸⁵, in den garten spatziren gehen wollen. So ist Jungfer helena Wahuschin⁸⁸⁶, mitt den elltisten beyden Töchtern, vber die gantz new erbawte zugbrücke gegangen, iedes bey der hand führende. Alß Sie nun fast am ende der zugbrücke gewesen, <welche gesuncken> seindt die eysen vndt alles daran gebrochen, vndt sie drey mitteinander, hinunder in graben gefallen, doch ohne sonderbare verletzung, alß etzlicher eüßerlicher verwundung, welche mehr die Jungfer alß die kinder betroffen, neben dem großen Schregken, so Sie allerseits befallen. Zumahl ist denckwürdig, daß ihnen die steine im graben, nichts sonderlichs geschadet, vndt daß fördere querholtz, mit spitzigen nägeln, nicht vndter sich, sondern vber sich im fallen geblieben, welches Meiner Tochter Ernesta<Eleonora hedwig> zwar auf den halß gefallen, iedoch aber durch den Schutz Gottes des Allmächtigen, durch seine heiligen engel [[516v]] noch also erträglicher gefallen, daß wir Seine Göttliche Allmacht, zu rühmen vndt zu preisen hohe vhrsach haben. Vber diß ist noch denckwürdig, daß die kinderMuhmen⁸⁸⁷ vndt wärterinnen mitt den 3 kleinsten⁸⁸⁸, mehrentheilß sie auf den armen

870 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

871 Plötzkau.

872 interimseyse: vorläufig, übergangsweise.

873 Absein: Abwesenheit.

874 invitiren: einladen.

875 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

876 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

877 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

878 Güder, Philipp (1605-1669).

879 N. N., Christian (2).

880 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

881 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

882 Bernburg.

883 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

884 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

885 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

886 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

887 Kindermuhme: ältere Frau zur Beaufsichtigung der Kinder, die mehr die Stellung einer Mutter als einer Dienerin innehatte.

tragende, nicht baldt hindter ihnen hehr, wie sie doch wahren gegangen, sondern durch eine incidentvrsache⁸⁸⁹ an der fallbrügke abgehalten worden, Sonst wehren sie ohne zweifel mitt leibes[-] vndt lebensgefahr hinundter, vndt Vielleicht auf die kleinen kinder selber gefallen. Dem Allerhöchsten seye vor diese wunderbahre errettung, lob, Ehr, preiß vndt danck gesagt. Er wolle ferrner vnserer liebe kinder⁸⁹⁰ in gutem wolstandt erhallten, vndt vor gefährlichen zufällen⁸⁹¹ kräftiglich bewahren. Jch hette sonst leichtlich diesen Abendt, vmb alle Meine kinder zugleich kommen können, vmb 5 anwesende. *perge*⁸⁹² *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁸⁹³ ist sehr erschroken, Gott helfe das es *Jhrer Liebden* nit schaden möge.

13. Mai 1643

[[517r]]

ᵝ den 13^{den}: May: 1643. ı

Gott hat vnß nach so langer dürre, diesen Morgen einen lieblichen regen beschehret. Er seye davor gepreiset, weil er vnß weyset, daß es mit vnß noch nicht gar auß sein soll.

Mein ellitstes Töchterlein⁸⁹⁴ lieget platt darnieder zu bette, kan sich weder regen, noch bewegen. Ein Stück holtz ist ihr gestern auf den rügken vndt auf das häupt gefallen, vndt der fall selber hat sie afficirt⁸⁹⁵, das gute Lenörchen. Die andere Ernesta⁸⁹⁶ hat eine hüfte außgefallen⁸⁹⁷, so wieder eingerichtett werden müßen, vndt leidet auch schmerzen. Gott wolle beyderseits in gnaden heilen, vndt wieder aufhelffen.

Die Jungfer helena⁸⁹⁸ ist auch vom fall, an beyden Schenckeln zimlich beschädiget. Sie wüntzschet ihr selber nur alle das vnglück welches die lieben kinder befallen. Gott wolle ihr diese Trewe Sorgfalt belohnen, vndt sie gleichsfaß heilen, vndt wieder aufrichten.

Jch habe heütte wieder besichtiget, vndt besich [[517v]] tigen laßen, die gesterigen vnglücks örter, vndt befunden, daß es des zimmermanns⁸⁹⁹ schuldt gewesen, daß er an dem orth da die zugbrücke auf fallen muß, nur Schwach Tannen[-], vndt kein eichenholtz genommen, welches darzu, zimlich dünne gewesen, vndt nicht recht mitt eysernen klammern gefaßt, wie es sein

888 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

889 Incidentursache: zufällige Ursache.

890 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

891 Zufall: Ereignis, Vorfall.

892 *Übersetzung*: "usw."

893 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

894 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

895 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

896 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

897 ausfallen: sich verrenken, etwas ausrenken.

898 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

899 Dockhorn, N. N..

sollen, Weil dann durch mehrmahlige wiederholung <des niederlassens der zugbrücke> solch querholtz schwach worden, hat sich endlich gar gespaltett, vndt ist von einander gangen, also daß da die last der leütlein auf die falle getretten, ist<hat> die zugbrücke sincken müßen, welches aber auch ein sonderbahres glück, das ich gestern nicht aufgezeichnet, das solche zugbrücke nicht nachgefallen, (hette sonst die kinder⁹⁰⁰ erschlagen, oder gestümmelt,) sondern <ist> nur gesunken, vndt henges wie an einem gleichsam seidenem fadem[!], dann der eine eiserne hacke daran zerbrochen, der ander aber gekrümmet, es noch ein klein wenig aufhalten thut. Es lieget ein kleines Sandhäuflein, neben vielen Steinen vmb vndt vmb an dem orth, auf Selbiges häuflein seindt die kinder mehrentheils [[518r]] gefallen, vndt nicht so auf die Steine, die Jungfer⁹⁰¹ aber mag die Steine zimlich empfunden haben. Gott helfe mit gnaden zur beßerung, vndt bewahre vor mehrerem vnglück.

Der zimmermann⁹⁰² wirdt billich, zur Strafe seiner liederligkeit, (welche er auch in andern gebewden erwiesen) gezogen.

J'ay escrit hier au soir, de ma main, a Messieurs mes deux Oncles⁹⁰³, leur recommandant ou adressant üne lettre Apologique, contre les impütations de mon frere⁹⁰⁴, & adioignant en ün manuscript le bon-heur, & mal-heur, a nous arrivè hier.⁹⁰⁵ *perge*⁹⁰⁶

Jtzt erfahre ichs, daß eben gestern, auch ein brandt, durch büchsenpulver, bey einer Schmiedeße zu hartzgeroda⁹⁰⁷ endtstanden, welche daselbst ebenmeßig, große consternation vervhrsachet. Jst also der gesterige Freytag zimlich sonderbah, vndt dem vnglücksfall vnderworfen gewesen. Astra regunt homines, sed Deus astra regit.⁹⁰⁸

Meine Schwester frewlein Sofia Margaritha⁹⁰⁹ ist auch auf der Sahle⁹¹⁰, in einen kahn gestern gefallen, dergleichen auch dem Major halcken⁹¹¹ wiederfahren.

Jtem⁹¹²: eine bekandte Fraw hat sonst einen bösen fall, auch gestern gethan.

14. Mai 1643

[[518v]]

900 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

901 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

902 Dockhorn, N. N..

903 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

904 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

905 *Übersetzung*: "Ich habe gestern am Abend mit meiner Hand an meine beiden Herren Onkel geschrieben, wobei ich ihnen einen Verteidigungsbrief gegen die Anschuldigungen meines Bruders anbefahl oder zuschickte und in einem Handschreiben das uns gestern geschehene Glück und Unglück hinzufügte."

906 *Übersetzung*: "usw."

907 Harzgerode.

908 *Übersetzung*: "Die Sterne beherrschen die Menschen, aber Gott beherrscht die Sterne."

909 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

910 Saale, Fluss.

911 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

912 *Übersetzung*: "Ebenso"

☉ den 14^{den}: May: 1643.

Jacob Ludwig Schwartzberger⁹¹³ mein kammerdiener, ist gestern abendt von seiner hamburgischen⁹¹⁴ rayse, vndt Mühesahmen navigation⁹¹⁵, auch wiederkommen, glücklich, Gott lob.

Vormittags zur kirchen, conjunctim⁹¹⁶, da dann nach der predigt, im allgemeinen gebeht, Gott dem herren vor seine wunderbahre errettung Meiner kinder⁹¹⁷, lob vndt danck gesagt, vndt gleich wie vor der predigt, der 91. Psalm⁹¹⁸, vndt 103⁹¹⁹. Nu lob Mein Seel den herren⁹²⁰, also nach der predigt ist, herr Gott dich loben wir⁹²¹, gesungen worden. Seine gühte vndt Trewe wolle ferner alle Morgen new vber vnß sein, vndt vber vns, vndt die vnserigen allezeit schalten vndt wallten.

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus^{922 923} zur Catechißmus⁹²⁴-predigt, des *Bartholomaei Jonij*⁹²⁵.

Viel leütte auß der Stadt⁹²⁶, haben heütte Meine kinderlein besucht, vndt sich vndter andern darüber sehr verwundert, daß die lieben kinder keine ärmlein, oder beinlein zerbrochen, noch wieder den pfeiler angefallen, etcetera[.] Sunt magnalia Dej.⁹²⁷

[[519r]]

Jtzt kömbt avis⁹²⁸ vom Melchior Loyß⁹²⁹, das Victorio Amedeo⁹³⁰, auch will anfangen zu pocken⁹³¹ in Deßaw⁹³², Gott wolle mit gnaden hindurch helfen, vndt allen vnfall gnediglich verwehren.

15. Mai 1643

913 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

914 Hamburg.

915 Navigation: Schifffahrt.

916 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

917 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

918 Ps 91

919 Ps 103

920 Kirchenlied von Johann Gramann 1487-1541 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 423-425.

921 Deutschsprachige Fassung des Lobliedes "Te Deum Laudamus" von Martin Luther 1483-1546 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 412-414.

922 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

923 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

924 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

925 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

926 Bernburg.

927 *Übersetzung*: "Es sind Gottes Wundertaten."

928 *Übersetzung*: "Nachricht"

929 Loyß, Melchior (1576-1650).

930 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

931 pocken: die Pocken haben oder bekommen.

932 Dessau (Dessau-Roßlau).

Den 15^{den}: May: 1643.

<Vento.⁹³³>

Gestern abendt, hats wieder gar schön geregenet, Gott lob: vndt danck.

Henning Stammer⁹³⁴ ist diesen Morgen bey mir gewesen, wegen seiner Schuldtforderungssachen wieder die Krosigken⁹³⁵.

Nachmittags, haben vnserer hofleütte erbehtener maßen, den conduct *Caspar Pfawens*⁹³⁶ verstorbener haußfrawen⁹³⁷ helfen zieren. Flete cum flentibus!⁹³⁸

Schreiben von Landgraf Geörgen⁹³⁹, lamentirt, daß Landgraf Philips⁹⁴⁰ sejn patruus, Senior⁹⁴¹ des hauses heißen⁹⁴², im 62. Jahr, seines Allters, mitt Todt abgangen, apoplexia⁹⁴³ doch sanft vndt Christlich.

Avis⁹⁴⁴: daß die general Staden⁹⁴⁵, vndt das Engelländische Parlament⁹⁴⁶ miteinander zerfallen⁹⁴⁷, weil ihr Agent⁹⁴⁸ im haag⁹⁴⁹ <Stricklandt⁹⁵⁰>, ein starcken verweiß vndt stichelwortt ihnen gegeben, vndt seine commission⁹⁵¹ aufweysen, vndt examjniren⁹⁵² laßen müßen, weil der Printz von Vranien⁹⁵³, gebehten, man sollte ihn strafen.

[[519v]]

Item⁹⁵⁴: geben die ordinar: avisen⁹⁵⁵:

933 *Übersetzung*: "Wind."

934 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

935 Krosigk, Familie.

936 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

937 Pfau, Margaretha, geb. Harschleben (Harsleben) (1602/03-1643).

938 *Übersetzung*: "Weint mit den Weinenden!"

939 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

940 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).

941 *Übersetzung*: "Onkel, der Älteste"

942 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).

943 *Übersetzung*: "durch einen Schlaganfall"

944 *Übersetzung*: "Nachricht"

945 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

946 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

947 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

948 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

949 Den Haag ('s-Gravenhage).

950 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

951 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

952 examiniren: ausfragen.

953 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

954 *Übersetzung*: "Ebenso"

955 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

Daß in Engellandt⁹⁵⁶ die friedensTractaten⁹⁵⁷, sich gantz zerschlagen, vndt alles auf die extrema⁹⁵⁸ gestellet wirdt. In Schottlandt⁹⁵⁹ gebe es auch divisiones⁹⁶⁰. In Irrlandt⁹⁶¹ victorisirten⁹⁶² die Protestanten.

In Franckreich⁹⁶³ lebete der König⁹⁶⁴ noch, hette aber die letzte öhlung empfangen, vndt seinen Daulphin tauffen, auch Ludovicum 14.^{um965} nennen laßen. Die Königin⁹⁶⁶ würde gewiß Regentin auf seinen Todesfall, der Monsieur⁹⁶⁷, chef dü Conseil⁹⁶⁸, & Lieutenant General des armées⁹⁶⁹, vndt der Prince de Condè⁹⁷⁰, nebengeneral, vndt Neben chef⁹⁷¹, &cetera[.] <Cardinal> Mazarinj⁹⁷², Chavigny⁹⁷³, vndt Bouthillier⁹⁷⁴, blieben gehejme Rächte, die meisten dißgraciirten⁹⁷⁵ würden pardonirt⁹⁷⁶, das Parlament zu Paris⁹⁷⁷, sollte solches alles verificiren. Es würde auch friede, oder Stillstand⁹⁷⁸ mitt Spannen⁹⁷⁹ tractirt⁹⁸⁰.

Die friedenshandlung in Deützsclandt⁹⁸¹ würde gleichsfaß, vor sich gehen.

In Italien⁹⁸² continuirten⁹⁸³ die kriege vndt Mißverständnüße.

In Spannia⁹⁸⁴ wehre nicht allein Conde d'Olivares⁹⁸⁵, Sondern auch der general Marquéz de Leganes⁹⁸⁶, im [[520r]] arrest, weil er⁹⁸⁷ seine spendirte allzuviele millionen, nicht berechnen

956 England, Königreich.

957 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

958 *Übersetzung*: "äußersten Sachen"

959 Schottland, Königreich.

960 *Übersetzung*: "Teilungen"

961 Irland, Königreich.

962 victorisiren: siegen, siegreich sein.

963 Frankreich, Königreich.

964 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

965 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

966 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

967 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

968 Frankreich, Conseil d'État.

969 *Übersetzung*: "'Monsieur" Oberster des Rates und Generalleutnant der Armeen"

970 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

971 *Übersetzung*: "Oberster"

972 Mazarin, Jules (1602-1661).

973 Bouthillier, Claude (1581-1652).

974 Bouthillier, Léon (1608-1652).

975 disgraciiren: in Ungnade bringen.

976 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

977 Parlement de Paris.

978 Stillstand: Waffenstillstand.

979 Spanien, Königreich.

980 tractiren: (ver)handeln.

981 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

982 Italien.

983 continuiren: (an)dauern.

984 Spanien, Königreich.

985 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

986 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

987 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

können. hingegen erwartett der König⁹⁸⁸, vndt seine particularj⁹⁸⁹, etzliche millionen, auß den Indien⁹⁹⁰, von dreyen Flotten.

In Niederlandt⁹⁹¹ wirdt des Stricklands⁹⁹² temeritet⁹⁹³ im haag⁹⁹⁴, confirmirt⁹⁹⁵. Jtem⁹⁹⁶: daß ein Newen Portugesischen⁹⁹⁷ Ambassador⁹⁹⁸ dahin komme. Vor Duynkirchen⁹⁹⁹ liegt noch Tromp¹⁰⁰⁰, lebet aber, viel Spannische¹⁰⁰¹ vndt Engelische¹⁰⁰² Schif auß: vndt ein. hat ein selzames ansehen. Don Francisco de Melos¹⁰⁰³, Spannischer generalissimus¹⁰⁰⁴ gehet zu felde, jedoch pedetentim¹⁰⁰⁵. Die heßen¹⁰⁰⁶, haben Steinfurth¹⁰⁰⁷ eingenommen.

Königsmarck¹⁰⁰⁸ ist in Francken¹⁰⁰⁹, vmb Bamberg¹⁰¹⁰ herum, hat in Böhmen¹⁰¹¹, gewaltige beütten gemacht.

Lennart DorstensSohn¹⁰¹² thut waß er will, in Schlesien¹⁰¹³ vndt Böhmen, interim¹⁰¹⁴, weil sich die Kayserliche¹⁰¹⁵ armèe, zusammen ziehen thut. Prag¹⁰¹⁶ aber, wirdt stargk fortificiret.

König in Dänemark¹⁰¹⁷ gehet auf hamburgk¹⁰¹⁸, stärcket sich zu waßer vndt lande. Daß newlichste geschrey¹⁰¹⁹, daß Warnemünde¹⁰²⁰ occupiret seye, continuiret¹⁰²¹ nicht. Zu Altena¹⁰²² wirdt sein

988 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

989 *Übersetzung*: "Privatpersonen"

990 Ostindien; Westindien.

991 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

992 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

993 Temeritet: Unbesonnenheit, Verwegenheit, Mutwille.

994 Den Haag ('s-Gravenhage).

995 confirmiren: bestätigen.

996 *Übersetzung*: "Ebenso"

997 Portugal, Königreich.

998 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

999 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

1000 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1001 Spanien, Königreich.

1002 England, Königreich.

1003 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1004 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1005 *Übersetzung*: "Schritt für Schritt"

1006 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1007 Steinfurt.

1008 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1009 Franken.

1010 Bamberg.

1011 Böhmen, Königreich.

1012 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1013 Schlesien, Herzogtum.

1014 *Übersetzung*: "unterdessen"

1015

1016 Prag (Praha).

1017 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1018 Hamburg.

1019 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

1020 Warnemünde.

Quartier¹⁰²³ bestellt. Ob aber Ihre *Königlichen Würden* eben hamburg attacquiren werden, oder nicht, solches ist noch vnklar.

Landgraff Philips¹⁰²⁴ soll sich in einem Schweißbade mitt brandtewein, vndt ziegelsteinen, zugerichtett, verderbet haben. [[520v]] Jst ein frommer allter herr¹⁰²⁵, vndt berühmter guter Oeconomus¹⁰²⁶ gewesen. hat zu Putzbach¹⁰²⁷ residiret, vndt war Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰²⁸, FrawMutter¹⁰²⁹, oder der herrnvettern *Fürst Augustj*¹⁰³⁰ vndt *Fürst Ludwigs*¹⁰³¹ Stifbruder, ~~von der Fraw Mutte~~¹⁰³² Sic fuit in fatis!^{1033 1034} Transeundum!¹⁰³⁵

Jch habe meine felder, vndt den erwachßenen Segen, in etwas besichtigt. Gott laße vnß alles wol gedeeyen, vndt genießen.

Schreiben von *Fürst Augusto*, gratulando¹⁰³⁶, daß Gott meine kinder¹⁰³⁷, so gnediglich beschützet, vndt errettet, vndt meritirte¹⁰³⁸ dieser Tag, zum gedechtnuß angeschrieben zu werden. Jtem¹⁰³⁹: bedanckt er sich, das ich die anerbottene gühtliche Interposition¹⁰⁴⁰ annehmen wollen. Vermeinet zwar, die Sache seye nicht weittläufig, wann wir nur selber wollen, zwischen *Fürst Friedrich*¹⁰⁴¹ vndt Mir, vndt wjll sie mitt *Fürst Ludwig* auch, addressirter maßen, communiciren.

Avis¹⁰⁴²: daß Alß Graf Moritzen von Bentheim¹⁰⁴³ Schwester¹⁰⁴⁴, einen Catolischen Graven von Arch¹⁰⁴⁵ geheyrathet, vndt sie von Tecklenburgk¹⁰⁴⁶ abgefahren, wehren die Stügke¹⁰⁴⁷ vom wall

1021 continuiren: weiter berichtet werden.

1022 Altona.

1023 "4tier." steht im Original für "Quartier".

1024 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).

1025 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).

1026 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

1027 Butzbach.

1028 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1029 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Agnes Hedwig, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt (1573-1616).

1030 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1031 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1032 Im Original verwischt.

1033 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

1034 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

1035 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

1036 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

1037 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640);

Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von

(1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1038 meritiren: verdienen.

1039 *Übersetzung*: "Ebenso"

1040 Interposition: Vermittlung.

1041 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1042 *Übersetzung*: "Nachricht"

1043 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

1044 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).

1045 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).

1046 Tecklenburg.

1047 Stück: Geschütz, Kanone.

gelöset worden, vndt vndterschiedliche Frewdenschöße¹⁰⁴⁸ geschehen, darüber aber einer, dem kutzscher so den brawtwagen geführet, pro malo omine¹⁰⁴⁹ durch die achsel [[521r]] gangen, also das er des dritten Tages hernacher gestorben. Die brawt¹⁰⁵⁰ vndt ihre Fraw Mutter¹⁰⁵¹, neben andern so in der kutzsche geseßen, seindt, (wie vermühtlich) sehr darüber erschrogken, vndt hat dieser casus¹⁰⁵² die solennitet etwaß aufgehallten. So soll auch Meiner Base, der Fürstin¹⁰⁵³ von Steinfurt¹⁰⁵⁴, ein diener (so Stumm, aber nützlich gewesen) von einer brügke herundter, vor der Vecht¹⁰⁵⁵ gefallen sein, vndt sich tödtlich beschädiget haben, eben auf selbiger rayse. Ist also glück vndt vnglück vberall in der welt, zu gewartten.

Quj stat; videat, ne cadat^{1056 1057}, ist geistlich, vndt weltlich leiblich solcher gestaltt, zu verstehen.

La mort nous talonne de prés, a tous momens.¹⁰⁵⁸ perge¹⁰⁵⁹

Fælix; quem faciunt, aliena pericula, cautum.¹⁰⁶⁰

16. Mai 1643

♁ den 16^{den}: May: 1643.

<Bel tempo.¹⁰⁶¹>

Sanat; sanctificat; ditat; te surgere mane.¹⁰⁶²

Diesen Morgen frühe, habe ich allerley seltzame sachen in Oeconomia¹⁰⁶³ exploriret, an der langen breite¹⁰⁶⁴, wegen abgepflügeten grasereins¹⁰⁶⁵, &cetera[.]

Avis¹⁰⁶⁶ von Deßaw¹⁰⁶⁷, daß die Variolj¹⁰⁶⁸ herauß schlagen, bey Meinem Vitorio Amedeo¹⁰⁶⁹, Gott lob, der Medicus Buschius^{1070 1071} fleißig seye, vndt hoch vndt Niedriges Standes, sorgfältig¹⁰⁷²

1048 Hier: Freudenschüsse.

1049 *Übersetzung*: "als schlechtes Vorzeichen"

1050 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).

1051 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).

1052 *Übersetzung*: "Fall"

1053 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

1054 Steinfurt.

1055 Vechta.

1056 *Übersetzung*: "Wer steht, sehe zu, dass er nicht falle"

1057 Zitatanklang an 1. Cor 10,12.

1058 *Übersetzung*: "Der Tod ist uns in allen Augenblicken von nahem auf den Fersen."

1059 *Übersetzung*: "usw."

1060 *Übersetzung*: "Glücklich ist, wen fremde Gefahren vorsichtig machen."

1061 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

1062 *Übersetzung*: "Dich früh aus dem Bett zu erheben, macht gesund, heiligt, bereichert."

1063 *Übersetzung*: "in der Wirtschaft"

1064 Breite: Feld.

1065 Grasrain: mit Gras bewachsener Grenzstreifen zwischen Feldern.

1066 *Übersetzung*: "Nachricht"

1067 Dessau (Dessau-Roßlau).

1068 *Übersetzung*: "Pocken"

, auch verhoffentlich keine böse zu [[521v]] fälle¹⁰⁷³ zu befahren¹⁰⁷⁴. Jedoch ist der pazient¹⁰⁷⁵ delicat, Gott wolle der Oberste helfer vndt beste Artzt vnser, vndt vnserer kinder, an leib vndt Seele sein.

Oeconomica¹⁰⁷⁶ ferner vndter handen genommen, vndt durch die Beampten zu rechte gebracht.

Ambtmann¹⁰⁷⁷ von Ballenstedt¹⁰⁷⁸, (so gestern con licenza <Mia,>¹⁰⁷⁹ bey der leich¹⁰⁸⁰ begengnüß alhier¹⁰⁸¹ gewesen) hat sich auch præsentirt ante discessum¹⁰⁸².

<Ein 16 {pfunddiger} lachs, ist heütte wieder gefangen worden.>

Avis¹⁰⁸³: daß der *GeneralMajor* Königsmarck¹⁰⁸⁴ an itzo zu Leiptzig¹⁰⁸⁵, weil seine liebste¹⁰⁸⁶ in die wochen kommen soll, hette 400 pferde zur convoy¹⁰⁸⁷ bey sich. Es ist auch diesen Morgen, eine stargke partie¹⁰⁸⁸, von Staßfurt¹⁰⁸⁹ hehr, gesehen worden, wollen alhier vber paßiren, wie hernachmals ein Rittmeister, durchn furth gethan, <mitt 30 pferden.>

Rindorf¹⁰⁹⁰, vndt Seher¹⁰⁹¹, haben 4 hasen, von der hatz einbracht, der Schütz¹⁰⁹², hat den 5^{ten}: geschoßen.

Mit Meiner *herzlieb(st)en* Gemahlin¹⁰⁹³, bin ich hinundter in den Pfaffenpusch¹⁰⁹⁴, vndt in den kunstgarten¹⁰⁹⁵, spatziret Nachmittags[.]

1069 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1070 Busch, Jakob (gest. 1657).

1071 *Übersetzung*: "Arzt Busch"

1072 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

1073 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

1074 befahren: (be)fürchten.

1075 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1076 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1077 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1078 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1079 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

1080 Pfau, Margaretha, geb. Harschleben (Harsleben) (1602/03-1643).

1081 Bernburg.

1082 *Übersetzung*: "vor der Abreise"

1083 *Übersetzung*: "Nachricht"

1084 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1085 Leipzig.

1086 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

1087 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1088 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1089 Staßfurt.

1090 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1091 Seher von Thoß, Hans Friedrich.

1092 Heldt, Peter.

1093 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1094 Pfaffenbusch.

1095 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

Risposta¹⁰⁹⁶ von Cöhten¹⁰⁹⁷, von Fürst Ludwig¹⁰⁹⁸ in Gesellschaft¹⁰⁹⁹ sachen, alß wegen des buchs des verfolgten Davids¹¹⁰⁰, Jtem¹¹⁰¹: der weyse Alte¹¹⁰², Jtem¹¹⁰³: die heilige weltbeschreibung¹¹⁰⁴, Jtem¹¹⁰⁵: Franciscj Petrarchæ leben, vndt krönung zum Poeten, wie auch seine Siegesprachen¹¹⁰⁶.

17. Mai 1643

[[522r]]

☿ den 17^{den}: May: 1643.

<Regen.>

Die wochenpredigt, ist wegen bevorstehenden Fests, ejngestellet worden.

Gestern haben sie auch lermen gehabt, zu Zeptzig¹¹⁰⁷, wegen etzlicher Reütter, so aber wegen beyhabender convoy¹¹⁰⁸, der vnserigen, von vnsern pferden ablassen müßen.

Ampts: vndt landsachen, habe ich expedirt, vndt an henning Stammer¹¹⁰⁹, schreiben laßen.

1096 *Übersetzung*: "Antwort"

1097 Köthen.

1098 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1099 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

1100 Virgilio Malvezzi: Der verfolgete David/ Des Italianischen Herren Marggraffen/ Virgilio Malvezzi/ Deütsch übergesetzt Durch Weiland Wilhelm von Kalckheim genant Lohausen [...] Auch mit vorwissen und einwilligung der Fruchtbringenden Gesellschaft an den tag gegeben, hg. von Wilhelm Calchum, Köthen 1643.

1101 *Übersetzung*: "ebenso"

1102 Simon Goulart: Der weise Alte: Welcher Durch geistreiche betrachtungen eines langen und kurtzen Lebens/ Dessen beschaffenheiten/ art und ursprungs der Bäume/ des lebens/ und der wissenschaft/ darauf die leibs und seelen beschwerden folgen/ Den Nutzen/ So die weisen Alten/ aus Philosophischen und tröstlichem Rahte götlicher Schrift [...] nemen können/ Wie auch Eine rechtschaffene verfassung gegen den tod für jederman [...] Und schlieslich Eine ernste vermanung an alle Alte und Junge/ In zwanzig Capitteln vorgestellt / Aus dem Frantzösischen ins Deutsche vor Jahren versetzt [...], hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

1103 *Übersetzung*: "ebenso"

1104 Paul Geslin: Die heilige Weltbeschreibung/ Der Völcker und örter/ wo die Christliche Kirche/ durch den gantzen umbkreis der Welt/ von Morgen bis gen Abend/ von Mittage bis in Mitternacht/ ihren sitz und wohnung hat, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

1105 *Übersetzung*: "ebenso"

1106 Francesco Petrarca: Sechs Triumphi oder Siegesprachen: I. Der Liebe, II. Der Keüschheit, III. Des Todes, IV. Des Gerüchtes, V. Der Zeit, und VI. Der Ewigkeit; Aus den Italianischen Eilfsylbigen In Deütsche zwölf und dreytzehensylbige Reime der Heldenart vor jahren übergesetzt; Samt der erzelung seiner Krönung zum Poeten, seines lebens, und sonderbaren erklerungen vieler Nahmen und Geschichte; Mit angehefteter eigentlicher Reimweise gefertigter kurtzer Beschreibung des erdichteten Gottes der Liebe Cupidinis, [...] / Von neuem übersehen, mit beliebung und gutheissen der Fruchtbringenden Gesellschaft, ietzo erst an den tag gegeben, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

1107 Zepzig.

1108 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1109 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

Meine *freundliche herzlich(st)e* Gemahlin¹¹¹⁰, vndt dero leütlin, seindt diesen Nachmittag, zur beichte gegangen, wollen Morgen *gebe gott* communiciren, nebenst etzlichen von meinen leütten, denen ich es verstattet, wiewol daß *Privatum exercitium*¹¹¹¹ (nicht *publicum*¹¹¹²) eigentlich, auf meinem hause, *Meiner herzlich(st)en* gemahlin alleine zugelaßen, vndt verstattet wirdt. Die anderen, können es sonsten, auf der Nähe, vndt Nachbarschaft, wol haben, vndt dahin *excurriren*¹¹¹³, *absque scandalo, Reformatorum*¹¹¹⁴.

Meine leütte finden zwar, daß so wol in den weinbergen, alß im rogken, vndt anderem getreydich der Froßt zimlichen schaden gethan vergangener zeit, iedoch so häufig nicht, als in der Bürger feldern.

18. Mai 1643

[[522v]]

2 den 18^{den}: May: 1643.

Meine fuhre nach den weinpfählen¹¹¹⁵ ist fort nacher Quahlendorf¹¹¹⁶, in Gottes Nahmen, derselbe wolle sie hin vndt her, vnangefochten begleiten.

Meine *freundliche herzlich(st)e* Gemahlin¹¹¹⁷ hat heütte Morgen ihre communion gehalten, vndt weil der pfarrer¹¹¹⁸ von Gaterßleben¹¹¹⁹, ihr gewesener Beichtvatter, kranck vndt Schwach, hat sie den¹¹²⁰ von Alßleben¹¹²¹ *vocirt*¹¹²², vndt administriren laßen.

Conferentz cum sororibus^{1123 1124}.

Gegen abendt, hat *Caspar Pfaw*¹¹²⁵ mich nomine¹¹²⁶ *Fürst Augustj*¹¹²⁷ angesprochen, kraft bey sich habenden *creditifs*¹¹²⁸, vndt vorgezeiget, waß *Fürst Johannsens*¹¹²⁹ *Liebden* sich gegen vnß

1110 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1111 *Übersetzung*: "private Ausübung"

1112 *Übersetzung*: "das öffentliche"

1113 *excurriren*: hinauslaufen.

1114 *Übersetzung*: "ohne Ärgernis der Reformierten"

1115 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

1116 Quellendorf.

1117 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1118 Heymrich, Zacharias (gest. 1643).

1119 Neugattersleben.

1120 Entweder Johann Emmerling, Otto Gise oder Martin Eskuche.

1121 Alsleben.

1122 *vociren*: rufen, berufen, vorladen.

1123 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1124 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1125 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1126 *Übersetzung*: "im Namen"

1127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1128 *Creditiv*: Beglaubigungsschreiben.

1129 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

erkläret, wie er nemlich den Cöthnischen¹¹³⁰ Schluß, nicht allerdings ratificiren will, sonderlich wegen der Kayserlichen¹¹³¹, vndt anderer solvendorum¹¹³². Waß er wegen der Schwedischen¹¹³³ vndt 3^e partis¹¹³⁴ gewilliget, seye in favorem¹¹³⁵ des Bernburgischen Antheiß¹¹³⁶, geschehen, weil derselbe ruiniret. Im vbrigen aber will er sich nicht höher treiben laßen, wegen allter resten, etcetera[.] Also wil es in effectu¹¹³⁷ noch nicht recht rutzschen, [[523r]] zumahl Fürst Augustus¹¹³⁸ die allten resta¹¹³⁹ des Aprilis¹¹⁴⁰ an itzo von mir fordert, die Newen resta¹¹⁴¹ des May, pure¹¹⁴² abgeschlagen, vndt sich auf den Cöthnischen¹¹⁴³ Schluß der landStende¹¹⁴⁴ bewirft¹¹⁴⁵, welche doch keine Macht, eigentlich, zu schließen haben.

Cüno Ordomar von Bodenhausen¹¹⁴⁶, bekömbt ein creditif¹¹⁴⁷ von vnß, Fürst Hans¹¹⁴⁸ zu dem Schluß gänzlich zu vermögen, vndt neben dem OberEinnehmer Bergen¹¹⁴⁹, genugsahme information in einem vndt anderm zu geben.

Diesen abendt, bin ich mit meinen Junckern¹¹⁵⁰, vber die wieder reparirte gartenbrücke gegangen. Gott helfe, daß der newlichst gewagte Sprungk, nicht öfter versucht werden müße.

Der zimmermann (Dockhorn¹¹⁵¹) nach dem er etzliche Tage im gefängnüß gelegen, vndt desperiren¹¹⁵² wollen, weil er das vnglück angerichtett, ist wieder vnlengst relaxirt¹¹⁵³ worden, in betrachtung, seiner rewe vndt leidtwesens, vndt daß er gar verzagen wollen, auch darneben etwas schwach im häupt ist, weil ihm vor diesem ein eingefallenes dackwerck¹¹⁵⁴ den kopf sehr verletzt, vornehmlich aber, weil Gott der Allerhöchste sich vber vns, vndt die vnserigen so gnediglich erbarmet, haben wir auch vber den armen neben Christen, vndt Mittknecht, vns erbarmet. [[523v]]

1130 Köthen.

1131 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1132 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

1133 Schweden, Königreich.

1134 *Übersetzung*: "des Drittels"

1135 *Übersetzung*: "zu Gunsten"

1136 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1137 *Übersetzung*: "der Wirkung nach"

1138 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1139 *Übersetzung*: "Rückstände"

1140 *Übersetzung*: "April"

1141 *Übersetzung*: "Rückstände"

1142 *Übersetzung*: "einfach"

1143 Köthen.

1144 Anhalt, Landstände.

1145 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

1146 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1147 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1148 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1149 Bergen, Johann von (1604-1680).

1150 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1151 Dockhorn, N. N..

1152 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

1153 relaxiren: freilassen.

1154 Hier: Tagwerk.

Er¹¹⁵⁵ wirdt aber gleichwol zur Strafe seiner liederlichen vnbedachtsamkeitt, nicht allein die brügke auf seinen kosten, wieder bawen, vndt repariren, Sondern auch einen Schafstall zu Zeptzig¹¹⁵⁶, so eingefallen, wieder aufführen¹¹⁵⁷. Jst gar ein leidliches Merckmahl, ins künftige vorsichtiger zu bawen, auch schaden vndt vnglück müglichstes fleißes zu verwahren.

Jch habe nacher Küstrin¹¹⁵⁸ vndt Darmstadt¹¹⁵⁹ geschrieben, nochmahlige condolentzen.

*August Ernst von Erlach*¹¹⁶⁰ a demandè, d'estre remis en grace, a cause de ses excéz, & de revoir la face benigne de son Prince, la cour luy estant deffendüe, desja plüsieurs mois. Je prendray loisir, á considerer ses demandes, & prieres.¹¹⁶¹

heütte seindt Gott lob, meine gefallene Töchter¹¹⁶², zusambt der Jungfer¹¹⁶³, zum ersten Mahl, wieder außgegangen, wiewol sie den fall noch zimlicher maßen, allerseitß fühlen. Gott wolle sie heylen, vndt vor mehrerem vnglück, in gnaden, väterlich, bewahren.

An *Fürst Hans*¹¹⁶⁴ habe ich präliminariter¹¹⁶⁵ geschrieben, ihn zur conjunction¹¹⁶⁶ zu disponiren¹¹⁶⁷. Sie seindt mit den weinpfählen¹¹⁶⁸ wiederkommen. *et cetera* <(Gott lob.)>

19. Mai 1643

[[524r]]

☞ den 19^{den}: MeyMonats: 1643.

Sognj stravagantj della Corte Cesarea, mà notabilj, tuttavia non necessarij d'essere annotatj, insin' al loro complimento.¹¹⁶⁹

1155 Dockhorn, N. N..

1156 Zepzig.

1157 aufführen: errichten, aufbauen.

1158 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1159 Darmstadt.

1160 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1161 *Übersetzung*: "August Ernst von Erlach hat wegen seiner Unmäßigkeiten gebeten, wieder in Gnade gesetzt zu werden und wieder das gütige Gesicht seines Fürsten zu sehen, weil ihm der Hof bereits einige Monate verboten war. Ich werde mir Muße nehmen, seine Forderungen und Bitten zu bedenken."

1162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1163 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1164 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1165 *Übersetzung*: "vorläufig"

1166 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

1167 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1168 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

1169 *Übersetzung*: "Seltsame, aber bemerkenswerte Träume vom kaiserlichen Hof, bedeutend in ihrer Ehrerbietung, doch nicht nötig, aufgezeichnet zu werden."

Avis¹¹⁷⁰ von Deßaw¹¹⁷¹, das Victorio Amedeo¹¹⁷², nur die Steinpocken¹¹⁷³ hatt, vndt nicht so gefährlich, vndt so schmerzlich kranck, daran, wie der ander¹¹⁷⁴ gewesen, Gott helfe ferner mit gnaden hindurch, vndt seye vor seine gühte gepreiset.

Mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹¹⁷⁵, bin ich in gartten spatzirt, nach dem wir erstlich, durch bawverstendige, die brücke besehen, vndt repariren laßen.

Schreiben vom Obristen Trandorf¹¹⁷⁶, darinnen er schreibet, er hette sich bescheids erholet, beym Churfürsten von Saxen¹¹⁷⁷, wegen Meiner Fehre, abfolgung¹¹⁷⁸, So wehre ihm zur antwortt worden, wann ich aufn fall der vnsicherheitt, leyden köndte, daß die Fehre von Magdeburgk¹¹⁷⁹ abgeholt, oder aber daß ich sie selber dahin schicken wollte, So wehre der Churfürst zufrieden¹¹⁸⁰, daß man mir dieselbige wieder zuschicken sollte, wiewol man so baldt keiner gefahr zu besorgen¹¹⁸¹, Sonst würde man den darauß endtstehenden schaden, von Niemandt anderst, als von mir zu fordern wißen. (Der knüttel muß allezeit bey dem hunde liegen.)

[[524v]]

Ein 16 {pfunddiger} lachß, ist heütte alhier¹¹⁸² gefangen worden, vndt 2 hasen von Ballenstedt¹¹⁸³ seindt ankommen.

Die contribution gedoppelt, ist auch eilendt eingefordert worden, wegen Axel Lillie¹¹⁸⁴ angedroheter militarischer execution. Also muß man die armen leütte, gegen daß hohe fest inquietiren¹¹⁸⁵.

20. Mai 1643

‡ den 20. May: 1643.

Präparatoria¹¹⁸⁶ zum *heiligen* Abendmal gemacht.

An die Sahle¹¹⁸⁷ vndt selbige breitten¹¹⁸⁸, spatziren gegangen, vormittags.

1170 *Übersetzung*: "Nachricht"

1171 Dessau (Dessau-Roßlau).

1172 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1173 Steinpocken: Windpocken.

1174 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1176 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

1177 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1178 Abfolgung: Herausgabe.

1179 Magdeburg.

1180 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1181 besorgen: befürchten, fürchten.

1182 Bernburg.

1183 Ballenstedt.

1184 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1185 inquietiren: beunruhigen.

1186 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1187 Saale, Fluss.

Rindorf¹¹⁸⁹ hat 5 hasen, von der hatz einbrachtt.

Alß wir vber der Tafel geseßen, ist die FrawMuhme¹¹⁹⁰ von Krannichfeldt¹¹⁹¹, vorüber gefahren, von Plötzkaw¹¹⁹² auß, nacher Krannichfeldt<Barby¹¹⁹³> zu, vndt hat sich schriftlich endtschuldiget, gegen *Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin*¹¹⁹⁴, daß sie vorüber gefahren. Jch habe zwar, einen vom Adel, hinundter geschickt, zu invitiren¹¹⁹⁵ *Ihre Liebden*, sie seindt aber schon vorüber gewesen.

Baldt nach der Mahlzeit, hat *Meine* gemahlin, Ihrer *Liebden* wieder geschrieben, durch eigenen lackayen, vndt Sie schriftlich, suo, & meo nomine¹¹⁹⁶, anhero¹¹⁹⁷ eingeladen. *perge*¹¹⁹⁸

[[525r]]

Nachmittags, seindt wir miteinander, in die vorbereitungspredigt, gezogen, die Schwestern¹¹⁹⁹ vndt ich, Gott laße vnß würdige Tischgenossen erfunden¹²⁰⁰ werden. Er¹²⁰¹ Jonius¹²⁰² hat, das Sprüchlein außgeleget: 1. *Iohannis* 3.¹²⁰³ Das blut Jesu Christj¹²⁰⁴, seines Sohnes, reiniget vnß von allen Sünden¹²⁰⁴. Diese wenige doch zentnerwortt, hat er gar schön außgeleget, vndt abgetheilet, 1. von der kraft vndt würdigkeit, des bluts Christj. 2. Von deßen würckung, vndt wie es vns zu gut komme? *perge*¹²⁰⁶ Da sich dann die application tam in genere quam in spetie¹²⁰⁷ gar fein gefunden.

Avis¹²⁰⁸ von Niemburg¹²⁰⁹, daß die Fürstin¹²¹⁰ von Krannichfeldt¹²¹¹ allda vberpaßiret, vndt in 8 Tagen zu vnß kommen will. hat sich auch, durch vnsern nachgeschickten lackayen, gar wol recommendiren laßen.

1188 Breite: Feld.

1189 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1190 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1191 Kranichfeld.

1192 Plötzkau.

1193 Barby.

1194 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1195 invitiren: einladen.

1196 *Übersetzung*: "in ihrem und meinem Namen"

1197 Bernburg.

1198 *Übersetzung*: "usw."

1199 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1200 erfinden: befinden, ansehen.

1201 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1202 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1203 1 Io 3

1204 Jesus Christus.

1204 1 Io 1,7

1206 *Übersetzung*: "usw."

1207 *Übersetzung*: "sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen"

1208 *Übersetzung*: "Nachricht"

1209 Nienburg (Saale).

1210 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1211 Kranichfeld.

21. Mai 1643

○ den 21. May: 1643. Pfingsten.

Ein Rehebock ist von Ballenstedt¹²¹² ankommen, so mein allter Schütze¹²¹³ geschossen, den ich hinauf geschickt hatte. Gott beschehret noch immer etwaß in dieser schwehren zeitt, da fast Nirgends, man sich hinzubringen weiß. Seine gühte vndt gnade ist alle Morgen New, die seye gepreiset, nun, vndt immerdar. [[525v]] Amen.

Vormittags conjunctim¹²¹⁴ zu predigt, vndt mitt den Schwestern¹²¹⁵, vndt hofcomitat¹²¹⁶ guten theilß, zur communion. Gott laße vnß zeitlich, vndt ewig, wol sein.

Le petit marcassin, envoyè de Dessa¹²¹⁷, il y a quelques jours, est mort, pensans l'èslever au fossè, apres avoir demeurè quelque temps, en üne grange obscure, & l'ayans mis a l'air, seülement hier.¹²¹⁸

Nachmittags, wieder in die kirche conjunctim¹²¹⁹. <Magister Sax¹²²⁰, hat wieder gepredigt.>

Mes chevaux commencent a devenir malades, pissants tousjours, de l'avoyné nouvelle venüe d'Hambourg¹²²¹, & nous n'en avons point d'autre.¹²²²

Vor abends mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin¹²²³ vndt Schwester¹²²⁴ in garten, vber die neue brügke. Meine beyde Töchter¹²²⁵, vndt Jungfer Helene¹²²⁶ seindt zwar auch in garten spatzirt, haben aber wegen des newlichsten angstfalß, einen vmbweg genommen, vndt haben vber diese brügke nicht gehen mögen, darinnen man ihnen billich ihren willen gelaßen.

22. Mai 1643

[[526r]]

1212 Ballenstedt.

1213 Glaum, Georg (gest. 1656).

1214 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1215 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1216 Hofcomitat: Hofgefolge.

1217 Dessau (Dessau-Roßlau).

1218 *Übersetzung*: "Der kleine, vor einigen Tagen aus Dessau geschickte Frischling ist gestorben, als wir ihn, nachdem er einige Zeit in einer dunklen Scheune gewohnt hatte, im Graben aufzuziehen gedachten und wir ihn erst gestern an die Luft gebracht haben."

1219 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1220 Sachse, David (1593-1645).

1221 Hamburg.

1222 *Übersetzung*: "Meine Pferde beginnen krank zu werden, indem sie von dem neuen, aus Hamburg gekommenen Hafer stets Wasser lassen, und wir haben davon keinen anderen."

1223 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1224 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

1225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1226 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

› den 22. May: 1643. PffingstMontag.

Jch bin gar frühe aufgewesen, Meine pferde beschicken¹²²⁷ zu laßen. Oculus Dominj, saginat equum!^{1228 1229} Darnach zur Fischerey, da hatten Sie albereitt, ein par lampreten gefangen.

Postea¹²³⁰ vormittages, conjunctim¹²³¹ in die kirche. Der Superintendens¹²³² Plato¹²³³, hat die predigt verrichtett, vndt sich sehr wol hören laßen.

Darnach habe ich ihn zu Mittage extra, zu gaste gehabt, <vndt zuvor mitt ihme conversiret.>

Die avisen¹²³⁴ geben:

Der König in Frankreich¹²³⁵ seye gestorben, vndt des Cardinals¹²³⁶ freünde in verdacht gezogen, als hetten sie diesen fall, procuriret¹²³⁷. Die Königin¹²³⁸, alß Sol Oriens¹²³⁹, würde gewaltig respectirt, vndt ihre zugeordnete, nemlich: der Monsieur¹²⁴⁰; der Printz von Condè¹²⁴¹, der Cardinal Mazzarinj, der Chavigny¹²⁴², der Bouthelier¹²⁴³, vndt Cantzler Segür¹²⁴⁴. *et cetera* Per pluralitatem vocum¹²⁴⁵, sollen alle sachen administriret werden, so wol in kriegs: alß Friedenszeiten, auch in den Finantzen.

König in Dennemark¹²⁴⁶ denunciiret¹²⁴⁷ den krieg den hamburgern¹²⁴⁸, wo ferne sie sich nicht abfinden, wegen de anno¹²⁴⁹ 1629 zugezogenen Schimpfs, da Sie nach hertzog Vlrich¹²⁵⁰ geschossen, Jtem¹²⁵¹: da Sie seine Königlichen Flaggen, ins waßer [[526v]] geschleift, vndt besudelt, Jtem¹²⁵²: daß sie¹²⁵³ in die Schawmburg¹²⁵⁴ bohtmeßigkeit, gebawet, vndt andere sachen mehr. Der

1227 beschicken: füttern, pflegen.

1228 *Übersetzung*: "Das Auge des Herrn füttert das Pferd!"

1229 Lateinisches Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/Armstrong 1969, S. 340f..

1230 *Übersetzung*: "Später"

1231 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1232 *Übersetzung*: "Superintendent"

1233 Plato, Joachim (1590-1659).

1234 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1235 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1236 Mazarin, Jules (1602-1661).

1237 procuriren: besorgen, beschaffen.

1238 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1239 *Übersetzung*: "die aufgehende Sonne"

1240 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

1241 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

1242 Bouthillier, Claude (1581-1652).

1243 Bouthillier, Léon (1608-1652).

1244 Séguier, Pierre (1588-1672).

1245 *Übersetzung*: "Durch die Mehrzahl der Stimmen"

1246 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1247 denunci(i)ren: ansagen, verkünden.

1248 Hamburg.

1249 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1250 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

1251 *Übersetzung*: "ebenso"

1252 *Übersetzung*: "ebenso"

1253 Hamburg.

1254 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.

König¹²⁵⁵ will auch gehorsam von ihnen haben, alß <von> seinen Erbvndterthanen, vndt daß sie ihm ein Thor einräumen sollen. Beschwehrt sich auch gegen die Churfürsten¹²⁵⁶, daß ihnen<ihm> der Kayser¹²⁵⁷ nicht justitz genung¹²⁵⁸ geleistet. *et cetera* Will sie die Stadt hamburg, zu waßer, vndt lande, belägern, vndt jhren hochmuht dempfen. *etcetera*

Die herren Staden¹²⁵⁹ aber, nebenst den Städten Bremen¹²⁶⁰ vndt Oldenburg Lübeck¹²⁶¹, wollen sich jnterponiren¹²⁶², wie auch der Graf von Oldenburgk¹²⁶³.

König in Engellandt¹²⁶⁴, ist wieder das Parlament¹²⁶⁵ noch sehr alteriret¹²⁶⁶, vndt es hatt sich alle handlung zerschlagen. In Schottlandt¹²⁶⁷, will auch ein innerlicher krieg, sich erregen.

Die Schwedische¹²⁶⁸ armèe, theilet sich, etzliche bleiben in Böhmen¹²⁶⁹, etzliche wandern nach Schlesjen¹²⁷⁰, diversiones¹²⁷¹ zu machen.

Der Kayser, leßet sich die friedenstractaten¹²⁷² mitt großem ernst vndt eiver angelegen sein. Gott gebe gnade vndt segen darzu, das der friede baldt blicken, vndt völlig erscheinen möge.

Elector Brandenburgensis^{1273 1274} soll diese Pfingstwoche von Küstrin¹²⁷⁵, wieder nacher Berlin¹²⁷⁶ ankommen.

[[527r]]

Deux enfans jumeaux, m'ont estè presentèz, au sortir de l'eglise, deux masles.¹²⁷⁷

Nachmittags wieder in die kirche. Bartholomäus Jonius¹²⁷⁸ hat geprediget, <en termes mediocres, non trop sübtils¹²⁷⁹. perge¹²⁸⁰>

1255 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1256 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

1257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1258 genung: genug.

1259 Niederlande, Generalstaaten.

1260 Bremen.

1261 Lübeck.

1262 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

1263 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

1264 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1265 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1266 alteriren: (sich) aufregen.

1267 Schottland, Königreich.

1268 Schweden, Königreich.

1269 Böhmen, Königreich.

1270 Schlesien, Herzogtum.

1271 *Übersetzung*: "Ablenkungsversuche"

1272 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1273 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1274 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Brandenburg"

1275 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1276 Berlin.

1277 *Übersetzung*: "Zwei Zwillingkinder sind mir beim Hinausgehen aus der Kirche vorgestellt worden, beide männlich."

1278 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Avis¹²⁸¹ von Caspar Pfau¹²⁸² daß eine scharfe execution zu halberstadt¹²⁸³ vber vnß beschloßen, weil die Anhaltische¹²⁸⁴ contribution nicht einkähme, vndt daß daran Zerbst[isch]en Antheil¹²⁸⁵ schuldig wehre. Er Caspar Pfaw soll Morgen *gebe gott* dahin raysen, alles zu verbeßern. Vnser gesandter Bodenhausen¹²⁸⁶, wirdt Morgen *gebe gott* nacher Zerbst¹²⁸⁷. Die Landgrävin von Heßen¹²⁸⁸, hette 3 mille¹²⁸⁹ Mann zu fuß dem Königsmarck¹²⁹⁰ zugeschickt, vndt er würde ein starckes corpus¹²⁹¹ zusammenbringen. Carl Wieß¹²⁹² soll in Ascherbleben¹²⁹³ kommen, ein scharfer mahner vnd vicinus¹²⁹⁴.

Vor abends, mitt Madame¹²⁹⁵, vndt den Schwestern¹²⁹⁶, in garten. Die gute Jungfrau helena¹²⁹⁷, (ob sie wol die geschewte fallbrügke weitt vmbgangen) hat doch ein spitziges steinlein, darauf Sie ihren schenkel abermal gar geschwinde vertretten, nicht vermeyden können. Ist vielleicht zuvorn nicht gantz recht eingerichtet gewesen. Gott wolle alles, zur beßerung schicken, vndt die schmerzen lindern. Dolor est medicina doloris.^{1298 1299}

[[527v]]

Diesen abendt, hat sich ein vnglück zugetragen, in der Stadt alhier zu Bernburgk¹³⁰⁰, in dem einer von den Querfurtischen¹³⁰¹ <alhier liegenden> executorn¹³⁰², ein Furrirer, vber dem (von mir so abhorriten¹³⁰³) pfingstbier¹³⁰⁴,¹³⁰⁵ Spielleütte begehrt, welche ihm die bürgerknechte nicht alsoforth wollen abfolgen¹³⁰⁶ laßen, wejl Sie auch in ihrem Sawischen leben, lustig gewesen,

1279 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen, nicht allzu feinsinnigen Worten"

1280 *Übersetzung*: "usw."

1281 *Übersetzung*: "Nachricht"

1282 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1283 Halberstadt.

1284 Anhalt, Fürstentum.

1285 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1286 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1287 Zerbst.

1288 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

1289 *Übersetzung*: "tausend"

1290 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1291 *Übersetzung*: "Verband"

1292 Weiß, Karl (gest. 1644).

1293 Aschersleben.

1294 *Übersetzung*: "Nachbar"

1295 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1296 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1297 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1298 *Übersetzung*: "Der Schmerz ist das Heilmittel gegen Schmerz."

1299 Zitat aus Dist. Cat. 4,40 ed. Duff/Duff 1982, S. 620.

1300 Bernburg.

1301 Querfurt.

1302 Executor: Vollstrecker.

1303 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

1304 Pfingstbier: eine bestimmte Menge an Bier, die von den Einwohnern eines Ortes oder den Mitgliedern einer Zunft um Pfingsten gemeinschaftlich vertrunken wird; das Ereignis selbst.

1305 Im Original verwischt.

1306 abfolgen: herausgeben.

darüber ist er zugefahren¹³⁰⁷, vndt hatt einen knecht¹³⁰⁸ alsobald erstochen, auch darauf außreißen wollen. Man hat sich aber noch seiner person versichert. Vndt sollen des gewesenen Stadtvoigts Salmuht¹³⁰⁹ leütte, ihn geherberget, vndt zu solchen insolentzen, zimlicher maßen, anlaß gegeben haben.

Die Wesembeckinn¹³¹⁰, (halckens¹³¹¹ Schwester,) hat auch nach gesteriger gehaltener communion, durch vnzeitigen¹³¹² Schwehmuth, vnversehene scandala¹³¹³ gegeben, vndt ist heütte gar darvon gezogen. Et ne nos inducas in tentationem; sed libera nos ab omnj malo.^{1314 1315}

23. Mai 1643

σ den 23. May: 1643.

Oeconomica¹³¹⁶ vndt Rechnungen, einrichten laßen.

Die beampten, mit Rindorfen¹³¹⁷, hinauß geschickt nach den feldern, vndt deren abpflügung, auch [[528r]] anderen eingerißenen vnordnungen, zu sehen.

Mit *Meiner* Gemahlin¹³¹⁸ in garten spatzirt. *perge*¹³¹⁹

Rindorf¹³²⁰ hat 2 hasen gehetzt.

Der incarcerirte¹³²¹ Furrierer, wüntzschet den Todt. Soll sonst ein frommer Mensch gewesen, aber der allzugroßen Soldaten Freyheitt, gewohnt sein. Jch habe befohlen, man sollte an Axel Lillie¹³²² seinet wegen schreiben, ob er mir Meine justitzie laßen, oder aber ihn vors kriegsrecht lieber stellen wollte.

Extra: ist zu Mittage, der medicus¹³²³, *Doctor* Brandt¹³²⁴, bey mir gewesen, zur Mahlzeit, & *pour faire des enquestes*¹³²⁵.

1307 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

1308 Plemb, Lorenz (gest. 1643).

1309 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

1310 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

1311 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1312 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1313 *Übersetzung*: "Ärgernisse"

1314 Mt 6,13

1315 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht nicht Versuchung, sondern erlöse uns von allem Übel."

1316 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1317 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1318 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1319 *Übersetzung*: "usw."

1320 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1321 incarceriren: einkerkern.

1322 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1323 *Übersetzung*: "Arzt"

1324 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1325 *Übersetzung*: "und um Untersuchungen zu machen"

Zu abends war extra: bey vnß, der hofprediger *Magister Sax*¹³²⁶, mit welchem ich lange conversiret, von *Ecclesiasticis*¹³²⁷ vndt *Politicis*¹³²⁸.

24. Mai 1643

ø den 24. May: 1643.

Diesen Morgen, haben die Fischer zweene lächße abermal gebracht, darüber man sich verwundert, Sintemahl der Tamb¹³²⁹, oder vielmehr Schutzwehre zu Calbe¹³³⁰, (dem herkommen zu wieder,) also gemacht worden, das kein fjsch darüber springen soll können. Ich werde darwider, protestiren laßen müßen. *perge*¹³³¹

En me pourmeinant ce mattin a ma nouvelle [[528v]] vigne i'ay rencontrè au retour en pleine rüe l'escrivain de mon Baillage¹³³², Philippe Güder¹³³³, ayant estè contraint de fürie, de le traiter a coups de baston, & d'espèe, contre mon natürel, a cause de ses fourberies, & desordres, qu'il me fait aux comptes, ne payant nj les pauvres, nj les gens d'Eglise, nj les Politiques, & cependant, <il> le met au compte, pipant son maistre, contre son serment, & sa conscience, & plüsieurs gens de bien.¹³³⁴

Vn autre a estè relaxè, quj avoit estè emprisonnè, d ces jours de feste dÿrant, a cause de son detestable boire.¹³³⁵

Avec Madame¹³³⁶ je suis allè pourmener au jardin, avant le repas, dü mattin, & au soir avant soupper, au bois des Prebstres¹³³⁷, retournans en nostre petite coche. Ma seur Sofie Marguerithe¹³³⁸, estoit toutes les deux fois, avec nous, le temps estant fort beau, & agreable.¹³³⁹

1326 Sachse, David (1593-1645).

1327 *Übersetzung*: "kirchlichen"

1328 *Übersetzung*: "politischen Angelegenheiten"

1329 Hier: Damm.

1330 Calbe.

1331 *Übersetzung*: "usw."

1332 Bernburg, Amt.

1333 Güder, Philipp (1605-1669).

1334 *Übersetzung*: "Als ich heute Morgen zu meinem neuen Weinberg spazierte, bin ich auf dem Rückweg auf offener Straße dem Schreiber meines Amtes, Philipp Güder, begegnet, nachdem ich vor Wut gezwungen worden war, ihn – gegen mein Wesen – mit Stock- und Degenschlägen wegen seiner Falschheiten und Unordnungen zu behandeln, die er mir bei den Rechnungen angetan hat, indem er weder die Armen noch die Kirchenleute noch die Staatsmänner bezahlte, und doch setzt er es auf die Rechnung, wobei er gegen seinen Eid und sein Gewissen und einige ehrliche Leute seinen Herrn betrügt."

1335 *Übersetzung*: "Ein anderer, der während dieser Feiertage wegen seines abscheulichen Trinkens inhaftiert worden war, ist freigelassen worden."

1336 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1337 Pfaffenbusch.

1338 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1339 *Übersetzung*: "Mit Madame bin ich vor der Morgenmahlzeit und am Abend vor dem Abendessen in den Garten spazieren gefahren, wobei wir am Pfaffenbusch in unserer kleinen Kutsche umkehrten. Meine Schwester Sophia Margaretha war alle beide Male bei uns, da das Wetter sehr schön und angenehm war."

Philipp Güder estant citè çá haut, n'a voulü comparoistre, ains s'est excüsè d'estre devenü malade de frayeur, & de l'estonnement matütin.¹³⁴⁰ perge¹³⁴¹

Ce sont des excüses frivoles.¹³⁴²

[[529r]]

Ces jours passèz, a estè nè icy a Bernbourg¹³⁴³, d'üne pauvre femme, ün enfant masle quj n'a point de trou dü cül, (sauf respect) & jette les excremens, par ün singulier èsgarement de la nature, par le devant dü membre. C'est üne espece de monstre.¹³⁴⁴

25. Mai 1643

den 25. May: 1643.

Jakob Ludwig Schwartzberger¹³⁴⁵ nacher Zerbst¹³⁴⁶, Deßaw¹³⁴⁷, vndt Cöhten¹³⁴⁸ geschickt. Gott wolle ihm glück beschehen.

Die Beampten aber mitt Rindtorfen¹³⁴⁹, æ zur besichtigung der ecker, dißeyt der Sahle¹³⁵⁰.

Der kleine Böhmsche Wentzel¹³⁵¹, welchen ich biß dato¹³⁵², alhier zu Bernburg¹³⁵³, bey dem Rectore Francisco¹³⁵⁴ Sehligen auferziehen, vndt Studieren laßen, darnach bey dem itzigen Rectore Hesio¹³⁵⁶, ist auf gutbefinden heütte nacher Zerbst¹³⁵⁸ geschickt worden, bey dem cantore¹³⁵⁹ daselbst zu studieren. Gott gebe ihm fælices progressus¹³⁶¹, vndt daß meine intention vndt

1340 *Übersetzung*: "Philipp Güder hat, als er hier hoch zitiert wurde, nicht erscheinen wollen, sondern hat sich entschuldigt, vor Schreck und von der morgendlichen Verwunderung krank geworden zu sein."

1341 *Übersetzung*: "usw."

1342 *Übersetzung*: "Das sind liederliche Entschuldigungen."

1343 Bernburg.

1344 *Übersetzung*: "In den vergangenen Tagen ist hier in Bernburg von einer armen Frau ein männliches Kind geboren worden, das kein After hat (ohne Ehrerbietung) und die Exkreme durch eine sonderbare Verirrung der Natur durch das Vorderteil des Gliedes auswirft. Es ist eine Art Missgeburt."

1345 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1346 Zerbst.

1347 Dessau (Dessau-Roßlau).

1348 Köthen.

1349 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1350 Saale, Fluss.

1351 N. N., Wenzel (geb. 1634).

1352 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1353 Bernburg.

1354 Gericke, Franz (gest. 1642).

1355 *Übersetzung*: "Rektor Franz"

1356 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1357 *Übersetzung*: "Rektor Hesius"

1358 Zerbst.

1359 *Übersetzung*: "Kantor"

1360 Person nicht ermittelt.

1361 *Übersetzung*: "glückliche Fortschritte"

wolmeynung, wol angewendet seye. Er ist numehr im Neündten Jahr. Gott wolle ihn zu seinen ehren, vndt zu redlichen diensten seiner herrschafft¹³⁶², vndt vaterlandes¹³⁶³, aufwachßen laßen.

Diesen Morgen ist wieder ein 20 {pfunddiger} lachs, alhier zu Bernburgk, gefangen worden, Gott lob.

[[529v]]

Die Beampten haben auf dißeytt der Sahle¹³⁶⁴ in der braache nichts vngebürliches gefunden.

A spasso due volte con Madama^{1365 1366}, vndt sonsten vor mich alla pescaria¹³⁶⁷.

Avis¹³⁶⁸ von Ballenstedt¹³⁶⁹ das die Kayserlichen¹³⁷⁰ vndt Schwedischen¹³⁷¹ zugleich in Quedlinburgk¹³⁷², wegen der contribution, exequiren¹³⁷³. Gibt große confusiones¹³⁷⁴.

CammerRaht, Doctor Mechovius¹³⁷⁵, ist wol vberkommen, Gott lob, nacher Bremen¹³⁷⁶ hat aber seinen Schwäher, Doctor Herdesianum¹³⁷⁷, nicht angetroffen, weil er in Hollstein¹³⁷⁸ verrayset. Er will 14 tage nach Pfjngsten von dannen wieder aufsein. Gott gebe ihm glück vndt succeß¹³⁷⁹.

Märtin Nickel¹³⁸⁰ gewesener RahtsCämmerer in der Stadt¹³⁸¹, vndt leütenampt, ein Revierischer¹³⁸² Mann, vndt der es gut, mit dem bono publico¹³⁸³ gemeinet, ist heütte Todes verblichen. Jst schade vmb ihn. Transeundum est.¹³⁸⁴ Gott gebe allen Christgläubigen eine Sehlige Nachfahrt.

26. Mai 1643

☉ den 26. May: 1643.

1362 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1363 Böhmen, Königreich.

1364 Saale, Fluss.

1365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1366 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang mit Madame"

1367 *Übersetzung*: "zur Fischerei"

1368 *Übersetzung*: "Nachricht"

1369 Ballenstedt.

1370 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1371 Schweden, Königreich.

1372 Quedlinburg.

1373 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

1374 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

1375 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1376 Bremen.

1377 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

1378 Holstein, Herzogtum.

1379 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1380 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

1381 Bernburg, Talstadt.

1382 revierisch: gewandt, tüchtig, rechtschaffen, umgänglich.

1383 *Übersetzung*: "Gemeinwohl"

1384 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen."

Diese Nacht hats wieder gar fein geregenet, Gott lob, vndt das dürre Erdreich hats wol vonnöthen gehabt. Gott wolle [[530r]] vns auch seiner gaben wol genießen laßen.

Diesen Morgen bin ich frühe auf die Fischerey gegangen, vndt haben etzliche zerten¹³⁸⁵, Barmen¹³⁸⁶, vndt Speisefische gefangen.

Jch habe das kindlein, so newlichst alhier¹³⁸⁷, so elend, Jung worden, besichtigen laßen, vndt es hat sich leyder befunden, wie ich es vorgestern aufgezeichnet. Es ist hüpsch vndt frisch von angesicht anzusehen gewesen, hat aber einen aufgeschwollenen leib gehabt, auch iämmerlich geschrien vndt geweinet, die händlein, vndt füßlein, seindt ihm eingefallen, es windet vndt ringet mitt denselben vor schmerzen, vndt soll gar ein erbärmlich Spectakel sein, zumahl es keine nates¹³⁸⁸ hatt, vndt alle excrementa¹³⁸⁹ durch das membrum virile¹³⁹⁰, (außer waß per vomitum¹³⁹¹ geschiehet) mit schmerzen laßen muß. Die Mutter, welche auch an itzo sehr kranck darnieder lieget, hat zweene zwillinge zu versorgen, bekommen im hause, nemlich die iehnigen, so mir am näheren mahl, præsentiret worden. An diesen hat sie sich oft versündigt, vndt gesagt: Sie wehren nicht eines Arbes¹³⁹² werth, [[530v]] vndt es scheint <also>, Gott habe ihr numehr selber zur strafe ihrer execration¹³⁹³, dieses erbärmliche Specktakel zugeschickt. Ergo: Time Deum, & mandata eius observa.^{1394 1395} Gott wolle sich des armen kleinen würmleins in gnaden erbarmen, vndt seine quahl baldt verkürtzen, vmb Christj willen. perge¹³⁹⁶

Thomaß Gastmeister¹³⁹⁷, Commendant¹³⁹⁸ zu Querfurth¹³⁹⁹, vndt Königsmarcks¹⁴⁰⁰ Regimentsquartiermeister¹⁴⁰¹, schreibt an mich, vndt begehrt den Furrirer von den meynigen wieder, der newlich, vber dem pfingstbier¹⁴⁰² gemordet. Offerirt sich, ihn zu strafen, vndt rein gewißen zu behallten. <Begehrt darneben, 1000 {Thaler} contribution, so man ihm Schuldig.>

Avis¹⁴⁰³ von Caspar Pfau¹⁴⁰⁴ daß er zimliche expedition¹⁴⁰⁵ zu halberstadt¹⁴⁰⁶ gehabt, vndt gute recommendationes¹⁴⁰⁷ an Mich, vom Graven von Tähtenbach¹⁴⁰⁸, vndt Obersten heistern¹⁴⁰⁹

1385 Zährte: Speisefisch.

1386 Barne: Barbe.

1387 Bernburg.

1388 *Übersetzung*: "Gesäß"

1389 *Übersetzung*: "Ausscheidungen"

1390 *Übersetzung*: "männliche Glied"

1391 *Übersetzung*: "durch Erbrechen"

1392 Ars: Arsch.

1393 Execration: Verwünschung, Verfluchung.

1394 Ecl 12,13

1395 *Übersetzung*: "Also fürchte Gott und halte seine Gebote."

1396 *Übersetzung*: "usw."

1397 Gastmeister, Thomas.

1398 *Übersetzung*: "Kommandant"

1399 Querfurt.

1400 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1401 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1402 Pfingstbier: eine bestimmte Menge an Bier, die von den Einwohnern eines Ortes oder den Mitgliedern einer Zunft um Pfingsten gemeinschaftlich vertrunken wird; das Ereignis selbst.

1403 *Übersetzung*: "Nachricht"

, sonderlich aber gute vertröstung, wegen enthebung der Contribution mittbrächte. Sie hetten Trawrige post bekommen, wie nemlich die Spannische¹⁴¹⁰ Armèe in Artois¹⁴¹¹ von den Frantzosen¹⁴¹² gantz geschlagen, also daß die Infanterie alle im stich geblieben, Don Francisco de Melos¹⁴¹³ aber noch darvon kommen seye.

Der König in Dennemarck¹⁴¹⁴ hette sich, auf 2 Tonnen goldes, mitt Hamburgk¹⁴¹⁵, verglichen.

[[531r]]

Das liebe getreydig schläge¹⁴¹⁶ wegen erfolgten Regens hin vndt wieder, sehr ab.

Jm Stift Halberstadt¹⁴¹⁷, verhoffte man wolfaile zeit.

Der Fraw Aeptißinn in Quedlinburgk¹⁴¹⁸, hette der Commendant¹⁴¹⁹ in Ascherbleben¹⁴²⁰, eine herde Rindvieh, vndt 1 heerde Schafvieh, abnehmen laßen, der restirenden¹⁴²¹ contribution halben. Es soll mehrentheilß Melckvieh, vndt dadurch desto größerer schade, Jhrer *Liebden* der guten hertzoginn, zugezogen sein.

Jtzt will man mummeln¹⁴²², alß wehre die *Kayserliche*¹⁴²³ vndt Schwedische¹⁴²⁴ armèen, an einander gewesen, vndt sollte viel bluts beyderseitß sein vergoßen worden. Jst billich zu beklagen, so viel vnschuldiges Christenblut, welches wieder die friedenszerstörer, rache schreyen döfte. Gott wolle die kriegerischen hertzen, zum friede lencken.

Schreiben diesen abendt von Plötzkau¹⁴²⁵ von der FrawMuhme¹⁴²⁶ von Krannichfeldt¹⁴²⁷ bekommen, daß Jhre *Liebden* auf den Montag, *gebe gott* alhier¹⁴²⁸ sein wollen, vndt habe wieder geantwortett, wie es die schuldige höflichkeit erfordert.

1404 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1405 Expedition: Verrichtung.

1406 Halberstadt.

1407 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

1408 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

1409 Heister, Gottfried von (1609-1679).

1410 Spanien, Königreich.

1411 Artois, Grafschaft.

1412 Frankreich, Königreich.

1413 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1414 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1415 Hamburg.

1416 abschlagen: ausweichen.

1417 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1418 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1419 Rothe, Gedeon.

1420 Aschersleben.

1421 restiren: schulden, schuldig sein.

1422 mummeln: heimlich reden, schwatzen, munkeln, als Gerücht murmeln.

1423 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1424 Schweden, Königreich.

1425 Plötzkau.

1426 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1427 Kranichfeld.

1428 Bernburg.

Ein Rehe ist von Deßaw¹⁴²⁹ vmb die bezahlung, abgefolget¹⁴³⁰ worden. <A spasso con Madama¹⁴³¹ nel giardino.¹⁴³²>

27. Mai 1643

[[531v]]

den 27. May: 1643.

Avis¹⁴³³: daß Mein bruder, Fürst Friedrich¹⁴³⁴ vnangesehen derer vor augen schwebender interposition¹⁴³⁵, v<d>ie er selbst begehret, vndt seiner offerte, sich der herrenvettern¹⁴³⁶ Dictatur zu vnderwerfen, er dennoch heimlich an Kayserlichen hof gefallen, vndt daselbst hülfe suchet. Ein falsch stücklein¹⁴³⁷!

Avis¹⁴³⁸: daß Meine Söhne¹⁴³⁹, (Gott seye lob, ehr vndt danck gesagt) numehr wol wieder auf seindt. Der liebe Gott wolle sie fernner fristen vndt erhalten. P^r Vetter hanß Geörge¹⁴⁴⁰ bekömbt nun auch die pocken, darumb die Fürstin¹⁴⁴¹ nacher Goldwitz¹⁴⁴² von Deßaw¹⁴⁴³ auß, mit ihren Frewlein¹⁴⁴⁴, endtwichen. *et cetera* Gott wolle alles beßeren.

2 hasen hat Rindorf¹⁴⁴⁵, von der hatz einbrachtt.

Extra zu Mittage, den Medicum¹⁴⁴⁶ Doctor Brandt¹⁴⁴⁷, gehabt, vndt es hatt allerley deliberationes¹⁴⁴⁸ gegeben, von wegen des krancken kindes, ob es zu seciren, oder nicht? Da dann die meisten vota, pro negativa¹⁴⁴⁹ militiret¹⁴⁵⁰. Menschen ratiociniren¹⁴⁵¹, wie Sie können. Gott

1429 Dessau (Dessau-Roßlau).

1430 abfolgen: herausgeben.

1431 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1432 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame im Garten."

1433 *Übersetzung*: "Nachricht"

1434 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1435 Interposition: Vermittlung.

1436 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1437 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbübische und betrügerische Kniffe.

1438 *Übersetzung*: "Nachricht"

1439 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1440 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1441 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1442 Goltewitz.

1443 Dessau (Dessau-Roßlau).

1444 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

1445 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1446 *Übersetzung*: "Arzt"

1447 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1448 *Übersetzung*: "Beratungen"

1449 *Übersetzung*: "als Nein-Stimmen"

1450 militiren: den Ausschlag geben für.

1451 ratiociniren: schlussfolgern, vernünftg überlegen.

der Allmächtige (welcher seinen creatures, den Athem, vndt das leben gibt,) kan dieselbigen auch vberNatürlicher weyse, erhalten. Er wolle sich seines armen geschöpfs, in gnaden erbarmen.

J'ay escrit a Zerbst¹⁴⁵², a *Docteur* Pichtel¹⁴⁵³, par ün lacquey.¹⁴⁵⁴

[[532r]]

Jch habe den Amtschreiber, Philipp Güder¹⁴⁵⁵, laßen examjniren¹⁴⁵⁶, vndt vornehmen, durchn hofmeister Ejnsidel¹⁴⁵⁷, vndt Tobias Steffek von Kolodry¹⁴⁵⁸, Meinen geheimen kammerdiener, vndt Cammervverwalter. *perge*¹⁴⁵⁹ Es heißt: Redde rationem vellicationis tuæ.^{1460 1461}

Wir haben 4 Ambstern¹⁴⁶², in præsentz beyder Meiner Frewlein Schwestern¹⁴⁶³, durch die kleinen hündlein gehetzt. Die Schwestern vndt meine Töchter¹⁴⁶⁴ hatten zuvorn keine gesehen. Sie thun an itzo zimlichen schaden im getreydich, vndt es möchte wol ein landschade darauß entstehen.

Con Madama¹⁴⁶⁵ jo sono andato nel giardino.¹⁴⁶⁶

Es hat in Oeconomicis¹⁴⁶⁷, vndt Politicis¹⁴⁶⁸, allerley expeditiones¹⁴⁶⁹ gegeben.

Schreiben vom CammerRaht, *Doctor* Mechovio¹⁴⁷⁰, vndt sonderlich wegen des herrn von Schrahtembach¹⁴⁷¹, zu Bremen¹⁴⁷².

28. Mai 1643

☉ den 28. May: 1643.

1452 Zerbst.

1453 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

1454 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerbst an Doktor Pichtel durch einen Lakaien geschrieben."

1455 Güder, Philipp (1605-1669).

1456 examiniren: verhören.

1457 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1458 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1459 *Übersetzung*: "usw."

1460 Lc 16,2

1461 *Übersetzung*: "Tue Rechnung von deinem Haushalten."

1462 Amster: Hamster.

1463 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1464 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1465 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1466 *Übersetzung*: "Mit Madame bin ich in den Garten gegangen."

1467 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

1468 *Übersetzung*: "politischen Angelegenheiten"

1469 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1470 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1471 Schrahtembach, Balthasar von.

1472 Bremen.

Avis¹⁴⁷³: daß der Obriste Barß¹⁴⁷⁴ mitt einem Regiment zu Roß, in Quedlinburgk¹⁴⁷⁵, quartier erlangen soll, Kinsky¹⁴⁷⁶ vndt Pirkenfelds¹⁴⁷⁷ Regimenter hetten bey Hoff¹⁴⁷⁸, zimlichen schaden gelitten, des wegen *General Major Königsmarck*¹⁴⁷⁹ gantz herüber gehen solle. Dörften also eine vnruhige Erndte haben, wo Gott nicht gnediglich das vnglück abwendet. Er wolle seine gühte an vns nicht spahren, Amen.

Axel Lillie¹⁴⁸⁰ schreibt her¹⁴⁸¹, vndt begehrt, man wolle den Furrirer, weil es ein Officirer nirgends anders hin, als ihme zu schicken, vndt vors kriegsrecht¹⁴⁸² stellen [lassen.]

[[532v]]

Am heüttigen festo Trinitatis, conjunctim¹⁴⁸³ zur kirche.

Avisen¹⁴⁸⁴: daß der *König* in Dennemark¹⁴⁸⁵ mitt hamburgk¹⁴⁸⁶ accordirt¹⁴⁸⁷ vndt schon salve derentwegen, geschossen worden.

Don Francisco de Melos¹⁴⁸⁸ ist in Picardie¹⁴⁸⁹, geschlagen worden von den Frantzosen¹⁴⁹⁰. Soll seine infanterie[,] Stücke¹⁴⁹¹, munition, vndt bagage¹⁴⁹² alles im stich gelaßen haben. Die Cavallerie vndter dem Graven de Albüquerque¹⁴⁹³, soll mehrentheils darvon gekommen sein.

In Engellandt¹⁴⁹⁴, soll auch ein Treffen¹⁴⁹⁵ vorgangen sein, darinnen die Parlamentischen¹⁴⁹⁶ obgesieget, 2000 Mann geblieben, beyde Printzen¹⁴⁹⁷ verlohren, vndt des Königs¹⁴⁹⁸ gantze armée ruinirt sein solle.

1473 *Übersetzung*: "Nachricht"

1474 Barß, Friedrich von (1612-1643).

1475 Quedlinburg.

1476 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

1477 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).

1478 Hof.

1479 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1480 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1481 Bernburg.

1482 Kriegsrecht: Kriegsgericht (Gericht über bzw. für Militärpersonen, deren Angehörige und Gesinde, das nach der Art der Verfahrens geistliches oder weltliches, ziviles oder strafrechtliches, ordentliches oder außerordentliches Kriegsgericht sein kann).

1483 *Übersetzung*: "Dreieinigkeitsfest gemeinschaftlich"

1484 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1485 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1486 Hamburg.

1487 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1488 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1489 Picardie.

1490 Frankreich, Königreich.

1491 Stück: Geschütz, Kanone.

1492 *Übersetzung*: "Gepäck"

1493 Fernández de la Cueva y Enríquez de Cabrera, Francisco (1619-1676).

1494 England, Königreich.

1495 Treffen: Schlacht.

1496 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1497 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1498 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

General Major Königsmarck¹⁴⁹⁹ soll gewiß wieder zurück¹⁵⁰⁰ kommen. Gott genade vnß.

Submissiones, supplicando¹⁵⁰¹ von August Ernst von Erlach¹⁵⁰² seindt einkommen.

Item¹⁵⁰³: schreiben von dem landtrentmeister herre¹⁵⁰⁴ an Heinrich Friedrich von Einsiedel¹⁵⁰⁵ darinnen schreiben, von der landtschaft¹⁵⁰⁶, an Kayserliche Mayestät¹⁵⁰⁷, an Ertzbischof¹⁵⁰⁸ zu hall¹⁵⁰⁹, an vnß, wegen anbefohlener vndt gedroweter Schönfeldischer¹⁵¹⁰ execution zu befinden. Item: protestationes¹⁵¹¹, vndt reprotestationes¹⁵¹², vndter dem größeren¹⁵¹³, vndt engeren Außschuß¹⁵¹⁴.

[[533r]]

Nachmittags wieder in die kirche, da der Junge Marggravius¹⁵¹⁵, Pfarrer zu Waldaw¹⁵¹⁶, geprediget.

Ein hirsch, so der Oberlender¹⁵¹⁷ geschossen, vndt 2 hasen seindt von Ballenstedt¹⁵¹⁸ ankommen.

<Der hirsch ist noch gar iung, wieget 1 {Centner} 20 {Pfund} vnaußgezogen.>

Nach dem man auf der cantzel vmb einen regen gebehtet, hat es darnach fein geregenet.

Avis¹⁵¹⁹: daß Fürst Hans¹⁵²⁰ dem von Bodenhausen¹⁵²¹ recusirt¹⁵²², 3:^{am.} partem contributionis¹⁵²³ anzunehmen, mit vielen protestationen, will sich auch ius distribuendj¹⁵²⁴ vorbehalten, vndt keine perpetuirliche¹⁵²⁵ societey leyden. Ergo¹⁵²⁶: wirdt eine zusammenkunft zu Biendorf¹⁵²⁷, auf vbermorgen frühe, mitt zubringung iedes orths kallter küche vorgeschlagen.

-
- 1499 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1500 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1501 *Übersetzung*: "Unterwerfungen durch Bittschrift"
1502 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
1503 *Übersetzung*: "Ebenso"
1504 Herre, Bernhard (1604-1682).
1505 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1506 Anhalt, Landstände.
1507 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1508 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1509 Halle (Saale).
1510 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
1511 *Übersetzung*: "Ebenso: Proteste"
1512 *Übersetzung*: "Gegenproteste"
1513 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1514 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1515 Marggraf, Daniel (1614-1680).
1516 Waldau.
1517 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1518 Ballenstedt.
1519 *Übersetzung*: "Nachricht"
1520 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1521 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1522 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
1523 *Übersetzung*: "ein Drittel der Kontribution"
1524 *Übersetzung*: "das Recht der Zuteilung"
1525 perpetuirlich: dauerhaft, ständig, ununterbrochen.
1526 *Übersetzung*: "Folglich"

29. Mai 1643

» den 29. May: 1643.

Jakob Ludwig *Schwartzenberger*¹⁵²⁸ ist wiederkommen, von *Zerbst*¹⁵²⁹, *Cöhten*¹⁵³⁰, vndt *Deßaw*¹⁵³¹.

Ein frischer lachß, von 20 {Pfund} ist abermal gefangen worden.

*Erlach*¹⁵³² hat sich präsentiret, vndt nach halbiähriger vermeydung des verbottenen hoffes, *pardon*¹⁵³³ erlangt. Will sich ins künftige beßer vorsehen. Soll ihme also alles numehr zu gute gehalten, vergeßen, vndt vergeben sein.

Die *FrawMuhme*¹⁵³⁴ von *Krannichfeldt*¹⁵³⁵, hat wieder abgeschrieben¹⁵³⁶, biß auff den Abendt.

[[533v]]

Die *avisen*¹⁵³⁷ geben:

Daß das treffen¹⁵³⁸ vor *Rocroy*¹⁵³⁹, gewiß geschehen, *Don Francisco de Melos*¹⁵⁴⁰ aufs häupt geschlagen, vndt die *Frantzosen*¹⁵⁴¹ *victorisiret*¹⁵⁴² hetten.

Der *König* in *Frankreich*¹⁵⁴³ wehre gestorben, der *Junge König Ludovicus XIV.*¹⁵⁴⁴ hette mit seiner *FrawMutter*¹⁵⁴⁵, der *Regentin* seinen einzugk zu *Paris*¹⁵⁴⁶ gehalten.

Die *friedenstractaten*¹⁵⁴⁷ zu *frankfurt*¹⁵⁴⁸, *Münster*¹⁵⁴⁹, vndt *Osenbrügk*¹⁵⁵⁰, giengen noch fort.

-
- 1527 Biendorf.
 - 1528 *Schwartzenberger*, *Jakob Ludwig* (gest. 1696).
 - 1529 *Zerbst*.
 - 1530 *Köthen*.
 - 1531 *Dessau* (*Dessau-Roßlau*).
 - 1532 *Erlach*, *August Ernst* (1) von (1616-1684).
 - 1533 *Übersetzung*: "Vergebung"
 - 1534 *Schwarzburg-Rudolstadt*, *Anna Sophia*, *Gräfin* von, geb. *Fürstin* von *Anhalt* (1584-1652).
 - 1535 *Kranichfeld*.
 - 1536 *abschreiben*: etwas schriftlich absagen.
 - 1537 *Avis*: *Mitteilung*, *Nachricht*, *Zeitung*.
 - 1538 *Treffen*: *Schlacht*.
 - 1539
 - 1540 *Bragança Melo*, *Francisco de* (1597-1651).
 - 1541 *Frankreich*, *Königreich*.
 - 1542 *victorisiren*: *siegen*, *siegreich sein*.
 - 1543 *Ludwig XIII.*, *König* von *Frankreich* (1601-1643).
 - 1544 *Ludwig XIV.*, *König* von *Frankreich* (1638-1715).
 - 1545 *Anna*, *Königin* von *Frankreich* und *Navarra*, geb. *Infantin* von *Spanien* (1601-1666).
 - 1546 *Paris*.
 - 1547 *Friedenstractat*: *Friedensverhandlung*.
 - 1548 *Frankfurt* (*Main*).
 - 1549 *Münster*.
 - 1550 *Osnabrück*.

König in Dänemark¹⁵⁵¹ hette sich mitt hamburg¹⁵⁵² biß auf 250 mille¹⁵⁵³ {Gulden} veraccordirt¹⁵⁵⁴, vndt würde Engelland¹⁵⁵⁵ oder Polen¹⁵⁵⁶ zu hülfe, sein kriegsvolck ferner gebrauchen.

Chur Brandenburg¹⁵⁵⁷ hette einen gefährlichen fall mit einem pferde vor Cüstrin¹⁵⁵⁸ gethan. Gott wolle ihn gnediglich bewahren, vndt heylen.

In Italien¹⁵⁵⁹ gehet der krieg noch immer fortt, zwischen Franckrejch¹⁵⁶⁰ vndt Spanien¹⁵⁶¹, Pabst¹⁵⁶², vndt Parma¹⁵⁶³.

Kayserliche¹⁵⁶⁴ vndt Schwedische¹⁵⁶⁵ liegen in Böhmen¹⁵⁶⁶ gegeneinander.

Königsmarck¹⁵⁶⁷ vagiret in Francken¹⁵⁶⁸, heßen¹⁵⁶⁹ vndt Düringen¹⁵⁷⁰.

Tartarische¹⁵⁷¹ bohtschaft ist beym Kayser¹⁵⁷² gewesen, gar schlecht staffiret.

Den Stadischen¹⁵⁷³ hat ein anschlag auf Geldern¹⁵⁷⁴ falli [[534r]] ret¹⁵⁷⁵, vndt Sie haben auß Duynkirchen¹⁵⁷⁶, Schiffe, waffen, vndt volck¹⁵⁷⁷, durch ihre flotte, vnversehens passiren laßen, vor die Königin in Engelland¹⁵⁷⁸.

Der König in Engelland¹⁵⁷⁹ vndt die Pflätzischen Printzen¹⁵⁸⁰, sollen geschlagen sein. Die particularia¹⁵⁸¹ fehlen noch. perge¹⁵⁸²

1551 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1552 Hamburg.

1553 *Übersetzung*: "tausend"

1554 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

1555 England, Königreich.

1556 Polen, Königreich.

1557 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1558 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1559 Italien.

1560 Frankreich, Königreich.

1561 Spanien, Königreich.

1562 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1563 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

1564 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1565 Schweden, Königreich.

1566 Böhmen, Königreich.

1567 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1568 Franken.

1569 Hessen, Landgrafschaft.

1570 Thüringen.

1571 Krim, Khanat.

1572 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1573 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1574 Geldern.

1575 falliren: fehlschlagen.

1576 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

1577 Volk: Truppen.

1578 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

1579 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Risposta¹⁵⁸³ Soraborum¹⁵⁸⁴, in terminj lealj, ed effettivj¹⁵⁸⁵.

Die FrawMuhme, Fraw Anna Sofia¹⁵⁸⁶, fürstliche Wittwe zu Krannichfeldt¹⁵⁸⁷, ist heütte diesen abendt, anhero¹⁵⁸⁸ kommen von Plötzkaw¹⁵⁸⁹, allda sie bey dero herren Bruder Fürst Augusto¹⁵⁹⁰ gewesen. Ist vns sehr willkommen gewesen. Ich habe Ihre Liebden an der grantz, durch Halcke¹⁵⁹¹ vndt Rindorf¹⁵⁹² laßen annehmen, vndt bin an der Fehre selber, zu derselben kommen, Sie willkomb heißende. Sie hatte bey sich, frewlein Johanna¹⁵⁹³ von Plötzkau[,] Jtem¹⁵⁹⁴: eine hofmeisterinn¹⁵⁹⁵, (Meines gewesenenen alhier anno¹⁵⁹⁶ 1637 ertrunckenen pagen Sanderbleben¹⁵⁹⁷ Mutter,) vndt zweene Junckern, auch zwey Junckern, in allem: 23 persohnen, vndt 12 pferden starck.

Wir haben diesen abendt so wol bey: vor: vndt Nach der Malzeit, alß hernacher, mit guten gesprächen, wol zugebracht.

Schreiben vom Obristen Werder¹⁵⁹⁸, der wil sich einstellen, y meslant courtoisement quelque observance antique¹⁵⁹⁹ etcetera[.]

30. Mai 1643

[[534v]]

σ den 30. May: 1643.

hinauß nacher Biendorf¹⁶⁰⁰ nomine Dej¹⁶⁰¹, allda Fürst Augustus¹⁶⁰² vndt Fürst Ludwig¹⁶⁰³ sich persönlich, Fürst Iohann Casimir¹⁶⁰⁴ vndt Fürst Georg Aribert¹⁶⁰⁵ aber durch ihre Gesandten, Doctor Müllern¹⁶⁰⁶, Secretarium¹⁶⁰⁷ Geesen¹⁶⁰⁸, vndt harschleben¹⁶⁰⁹ eingestellet.

1580 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1581 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

1582 *Übersetzung*: "usw."

1583 *Übersetzung*: "Antwort"

1584 *Übersetzung*: "der Sorben"

1585 *Übersetzung*: "in aufrichtigen und wirklichen Worten"

1586 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1587 Kranichfeld.

1588 Bernburg.

1589 Plötzkau.

1590 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1591 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1592 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1593 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

1594 *Übersetzung*: "ebenso"

1595 Sandersleben, N. N. von.

1596 *Übersetzung*: "im Jahr"

1597 Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

1598 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1599 *Übersetzung*: "wobei er darin höflich irgendein altes Herkommen einstreute"

1600

1601 *Übersetzung*: "in Gottes Namen"

1602 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1603 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

<Mein Ejsiedel¹⁶¹⁰ [,]> Mein Krosjgk¹⁶¹¹ von Erxleben¹⁶¹², vndt der Oberste Werder¹⁶¹³ sampt eztlichen Beampten, vndt bürgemeistern haben sich auch eingestellt, vndt ezliche vom Adel.

Mein bruder¹⁶¹⁴, hat mir seine gedancken zugeschickt, post festum¹⁶¹⁵. habe sie aber nicht bedörft, weil Sie den herrnvettern, conform wahren.

Fürst Augustus proponirt¹⁶¹⁶: Fürst Hans¹⁶¹⁷ separation, weil er nur 4^{tam} partem¹⁶¹⁸ willigen, vndt dem Newlichsten Cöthnischen¹⁶¹⁹ Schluß 3:^{am.1620} zu geben, nicht jnhæriren¹⁶²¹ will, wie sich dargegen zu bezeigen, vndt der Bernburgische Antheil¹⁶²² würde es am meisten fühlen? Gratiarum actio¹⁶²³, daß wir erschienen.

Fürst Ludwig vndt Fürst Christian¹⁶²⁴ approbiren¹⁶²⁵ die proposition, cum curialibus¹⁶²⁶.

Præses¹⁶²⁷. Quaestio¹⁶²⁸ seye, ob bey dem Cöthnischen vergleich zu verbleiben, oder in 4 theil die contribution zu theilen, oder ein ander expediens¹⁶²⁹ zu ergreifen, wie Fürst Hanßen zu gratificiren¹⁶³⁰. Die Zerbster¹⁶³¹ ziehleten dahin, daß Schuldenwerck¹⁶³², vndt die contribution in 4 gleiche Theil zu theilen. hetten gesagt: Zerbst¹⁶³³ wehre der goldbawm den man noch schütteln köndte. Wollen ihrem herren, einen vortheil gewinnen. Jntentio¹⁶³⁴ wehre non sana¹⁶³⁵, dem

1604 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1605 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1606 Müller, Gottfried (1577-1654).

1607 *Übersetzung*: "den Sekretär"

1608 Gese, Bernhard (1595-1659).

1609 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

1610 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1611 Krosjgk, Volrad (2) von (1612-1660).

1612 Hohenerxleben.

1613 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1614 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1615 *Übersetzung*: "zu spät"

1616 proponiren: vortragen.

1617 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1618 *Übersetzung*: "den vierten Teil"

1619 Köthen.

1620 *Übersetzung*: "den dritten"

1621 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1622 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1623 *Übersetzung*: "Danksagung"

1624 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1625 approbiren: billigen.

1626 *Übersetzung*: "mit Höflichkeiten"

1627 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1628 *Übersetzung*: "Der Präsident. Die Frage"

1629 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

1630 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

1631 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1632 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

1633 Zerbst.

1634 *Übersetzung*: "Die Absicht"

Publico¹⁶³⁶ zu schaden. [[535r]] Ius collectandj¹⁶³⁷ will Fürst Hans¹⁶³⁸ private¹⁶³⁹ gebrauchen. Zun Frewlein Stewren¹⁶⁴⁰, allgemeiner landes¹⁶⁴¹ Noht <allen Schulden>, etcetera geben, was sie recht düncket. Zun contributionsschulden, wollen sie nichts contribuiren¹⁶⁴². Die allten Schulden aber in 4 gleiche Theil theilen, wollen alle landschaft¹⁶⁴³ verfaßungen, vbern hauffen werffen. Will zwar die allten pacta¹⁶⁴⁴ annehmen aber die gesamtung¹⁶⁴⁵ nicht hallten. Anno¹⁶⁴⁶: 1611 wehre verreceßirt¹⁶⁴⁷, daß krayß¹⁶⁴⁸:[,] Reichs¹⁶⁴⁹: vndt TürckenStewer¹⁶⁵⁰, Frewlein Stewer, kriegsfehden, captivirung¹⁶⁵¹ etcetera eines Fürstlichen casus reservatj¹⁶⁵², sollen pro indiviso¹⁶⁵³ bleiben. Will die communion evertiren¹⁶⁵⁴, etcetera[.] Majorats diffamatio¹⁶⁵⁵, an König in Dänemark¹⁶⁵⁶ vndt andere Potentaten. Man wiße ia wol die limites¹⁶⁵⁷ des Seniorats. Fürst Hans will Majora¹⁶⁵⁸ nicht gelten laßen, da es doch allenthalben im Reich, gebräuchlich sein sollte. perge¹⁶⁵⁹ Ob wir nun die zerstörung der verträge, ohne aufhebung der landesabschiede¹⁶⁶⁰ permittiren wollen, ob Fürst Hans 4:^{ta}. pars¹⁶⁶¹ einzuwilligen, ist nicht rahtsam, gienge Deßaw¹⁶⁶² sonderlich aber Bernburg¹⁶⁶³ zu schaden. Cöthen¹⁶⁶⁴ gibt mehr, nemlich 544. Anlage anno¹⁶⁶⁵ 1628. Da hette Amt Bernburg¹⁶⁶⁶

1635 Übersetzung: "nicht vernünftig"

1636 Übersetzung: "Gemeinwesen"

1637 Übersetzung: "Das Recht, Abgaben zu erheben"

1638 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1639 Übersetzung: "ausschließlich"

1640 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

1641 Anhalt, Fürstentum.

1642 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1643 Anhalt, Landstände.

1644 Übersetzung: "Verträge"

1645 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

1646 Übersetzung: "Im Jahr"

1647 verreceßiren: einen Beschluss in einer schriftlichen Vereinbarung gleichberechtigter Verhandlungspartner fassen.

1648 Obersächsischer Reichskreis.

1649 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1650 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.

1651 Captivirung: Gefangennahme.

1652 Übersetzung: "Vorbehaltsfalles"

1653 Übersetzung: "zu gleichen Teilen"

1654 evertiren: umstürzen.

1655 Übersetzung: "Bekanntmachung"

1656 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1657 Übersetzung: "Grenzen"

1658 Übersetzung: "die Stimmenmehrheit"

1659 Übersetzung: "usw."

1660 Landesabschied: Verfügung, Verordnung, Bestimmung, Beschluss einer rechtlichen Instanz (z. B. der Landstände).

1661 Übersetzung: "ein Viertel"

1662 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1663

1664 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1665 Übersetzung: "im Jahr"

1666 Bernburg, Amt.

bey 200 {Thaler} gegeben, itzo gebe es nur 35. *Amt Ballenstedt*¹⁶⁶⁷ hette anno¹⁶⁶⁸ 1630 150 {Thaler} gegeben, nun 25. Die Stadt¹⁶⁶⁹ hette auch bey weitem mehr gegeben, als an itzo. Wehre des *Bernburgischen* antheils endliche ruin, wenn Zerbst¹⁶⁷⁰ absprünge. [[535v]] Das Stewerwesen wehre anderer Natur. Stewren wehren onera Realia¹⁶⁷¹ auf den güthern. Contribution haftet auf den personen, güthern, vndt Nahrung. Wehre im rechten fundirt, in den Reichs¹⁶⁷² ordnungen vndt [-]satzungen. Wüntzschet ein Mittel zu finden, *Fürst Hans*¹⁶⁷³ zu gratificiren¹⁶⁷⁴. Man köndte nicht retractiren¹⁶⁷⁵, waß der Außschoß¹⁶⁷⁶ zu Cöhten¹⁶⁷⁷, gut befunden, vndt die herrschaft¹⁶⁷⁸ approbirt¹⁶⁷⁹. Landschaft¹⁶⁸⁰ sollte vnzertrennet bleiben. Pactum de anno¹⁶⁸¹ 1628 approbirt *Fürst Hans* nicht, ergo de anno¹⁶⁸² 1611 ihm vorzuhallten, darinnen alles commun bleibet, nemlich in oneribus publicis¹⁶⁸³. Müsten vns nicht deposediren¹⁶⁸⁴ laßen. Will er nicht gutwillig, müßte man es, auf einen benachtbarten Fürsten stellen, auf seiner, vndt einen auf vnserer seite, oder gar an den Kayser¹⁶⁸⁵ provociren¹⁶⁸⁶, der würde vns wol recht geben. Proportion gegeneinander zu halten, vndt eine revision dißeyt der Elbe¹⁶⁸⁷ vorzunehmen. (Was per majora¹⁶⁸⁸ geschlossen, vom Außschuß <Hola!¹⁶⁸⁹> müßte die herrschaft billigen in contributions sachen.) Inmittelst bleiben die Antheil cis Albim¹⁶⁹⁰¹⁶⁹⁰, gegen einander verobligiret¹⁶⁹². Zerbster Antheils¹⁶⁹³ verderb, anno¹⁶⁹⁴ 1628 hette *Bernburgk* causirt¹⁶⁹⁵, herbey zu treten. vndt es zu vbertragen¹⁶⁹⁶. Nun hette man den danck.

1667 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1668 *Übersetzung*: "im Jahr"

1669 Bernburg.

1670 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1671 *Übersetzung*: "Grundlasten"

1672 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1673 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1674 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

1675 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

1676 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

1677 Köthen.

1678 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1679 approbiren: billigen.

1680 Anhalt, Landstände.

1681 *Übersetzung*: "Den Vertrag aus dem Jahr"

1682 *Übersetzung*: "folglich vom Jahr"

1683 *Übersetzung*: "bei öffentlichen Lasten"

1684 deposediren: außer Besitz setzen.

1685 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1686 provociren: an eine höhere Gerichtsstanz appellieren, Berufung einlegen.

1687 Elbe (Labe), Fluss.

1688 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

1689 *Übersetzung*: "Ach!"

1690 *Übersetzung*: "diesseits der Elbe"

1690 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1692 verobligiren: verpflichten.

1693 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1694 *Übersetzung*: "im Jahr"

[[536r]]

Oberste Werder¹⁶⁹⁷. Man sollte bey dem Cöthnischen¹⁶⁹⁸ ansatz verbleiben, in ognj modo¹⁶⁹⁹. quarta pars¹⁷⁰⁰ wehre vngleich. Wo nicht, so müste der weg der güte, oder des rechtens, ergriffen, werden. Sonst kömbt man nicht auß der sache. Die Dictatur wehre nicht auf vnserer, sondern auf Fürst Hans¹⁷⁰¹ seitte. Nolentem volentem¹⁷⁰² müßten die Soldaten Fürst Hans treiben. Compromiß. gühtliche handlung. Provocatio ad Cæsarem¹⁷⁰³.¹⁷⁰⁴ Die Zerbst[isch]en¹⁷⁰⁵ außschußStende¹⁷⁰⁶ wollen sich nicht separiren, sondern durch den vnderDirectorem¹⁷⁰⁷, convociren¹⁷⁰⁸ laßen, vndt hetten sich erbotten nebeneinander vmbzutretten¹⁷⁰⁹, Müßten also zusammen, an Kayser fallen, vndt einmal dem werck abhelfen.

Cantzler Milagius¹⁷¹⁰. Causa patriæ¹⁷¹¹ ¹⁷¹² sonst hette er vrsach, sich zu excusiren¹⁷¹³. Schriftlich Fürst Hans zu ermahnen, wehre beßer, als durch legation. Manet ad acta.¹⁷¹⁴ ChurSaxen¹⁷¹⁵ hette schon eine Kayserliche commission¹⁷¹⁶ bekommen, wegen Fürst Hans' sachen, Man wüste aber nicht worumb? ChurSachsen gefielen keine innovationes¹⁷¹⁷ noch zergliederung. hette sonst gute opinion¹⁷¹⁸ von vnserer concordia¹⁷¹⁹. Conformiert¹⁷²⁰ sich cum reliquis¹⁷²¹.

Einsidel¹⁷²². Loquitur, ut cæterj.¹⁷²³

1695 causiren: verursachen.

1696 übertragen: verschonen, bewahren.

1697 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1698 Köthen.

1699 Übersetzung: "auf jede Weise"

1700 Übersetzung: "Ein Viertel"

1701 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1702 Übersetzung: "Er mag es wollen oder nicht"

1703 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1704 Übersetzung: "Appellation an den Kaiser."

1705 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1706 Ausschußstand: Mitglied eines landständischen Ausschusses.

1707 Übersetzung: "direktor"

1708 convociren: zusammenrufen.

1709 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.

1710 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1711 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1712 Übersetzung: "Eine Sache des Vaterlandes"

1713 excusiren: entschuldigen.

1714 Übersetzung: "Es bleibt bei den Akten."

1715 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1716 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1717 Übersetzung: "Neuerungen"

1718 Opinion: Meinung.

1719 Übersetzung: "Eintracht"

1720 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1721 Übersetzung: "mit den übrigen"

1722 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1723 Übersetzung: "Er spricht wie die anderen."

Bodenhausen¹⁷²⁴. Repetirt seine relation¹⁷²⁵, so er Schriftlich wegen seiner legation nacher Zerbst¹⁷²⁶ schon abgelegt. Es agnoscire¹⁷²⁷ Fürst Hans die allten Pacta¹⁷²⁸, aber nicht rech[t] [[536v]] die Newen. Referirt vndt Repetirt cætera reliqua¹⁷²⁹. Zu beobachten ob man gegen Fürst Hans¹⁷³⁰ Alleine, oder gegen seinen Antheil¹⁷³¹ zu handeln, vndt causam communem¹⁷³² zu machen, welches leichter in seinem Sinn.

hofraht Schuemacher¹⁷³³. Conformirt¹⁷³⁴ sich, vndt daß man am Kayserlichen hofe zeitlich¹⁷³⁵ zu vnderbawen.

Caspar Pfaw¹⁷³⁶. Conformat sese.¹⁷³⁷ Graf von Tächtenbach¹⁷³⁸ hette gesagt, Fürst Hans köndte die peræquation¹⁷³⁹ im gantzen Reich¹⁷⁴⁰ gemacht, nicht anfechten. Er Caspar Pfau aber besorgte¹⁷⁴¹ Fürst Hans würde inhibiren¹⁷⁴² seinen landtstenden¹⁷⁴³, zu erscheinen. etcetera

harschleben¹⁷⁴⁴ Fürst Georg Ariberts¹⁷⁴⁵ legatus¹⁷⁴⁶ votirt: Bernburgk¹⁷⁴⁷ vndt Deßaw¹⁷⁴⁸ wehre zu sehr graviret¹⁷⁴⁹. Via juris¹⁷⁵⁰ wehre die letzte. Glimpf¹⁷⁵¹ optima <nisi:>¹⁷⁵², einen einmühtigen Schluß zu machen.

Cantzler Doctor Müller¹⁷⁵³ vndt Berndt Geese¹⁷⁵⁴, nomine¹⁷⁵⁵ Fürst Iohann Casimirs¹⁷⁵⁶ conformiren¹⁷⁵⁷ sich, mitt den allten Receßen, vndt Observantzen¹⁷⁵⁸, mit vielen Digressionen¹⁷⁵⁹.

1724 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1725 Relation: Bericht.

1726 Zerbst.

1727 agnosciren: anerkennen.

1728 Übersetzung: "Verträge"

1729 Übersetzung: "die anderen Rückstände"

1730 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1731 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1732 Übersetzung: "gemeinsame Sache"

1733 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1734 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1735 zeitlich: rechtzeitig.

1736 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1737 Übersetzung: "Er fügt sich."

1738 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

1739 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

1740 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1741 besorgen: befürchten, fürchten.

1742 inhibiren: verbieten.

1743 Anhalt, Landstände.

1744 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

1745 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1746 Übersetzung: "Gesandter"

1747 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1748 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1749 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1750 Übersetzung: "Der Rechtsweg"

1751 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

1752 Übersetzung: "das beste außer"

1753 Müller, Gottfried (1577-1654).

1754 Gese, Bernhard (1595-1659).

Fürst Christian¹⁷⁶⁰ [:] Approbirt¹⁷⁶¹ den Cöthnischen¹⁷⁶² ansatz vndt vergleich. Gütliche handlung würde langweilig¹⁷⁶³ fallen. Provocatio ad Cæsarem^{1764 1765}, wehre prolix¹⁷⁶⁶. Violentzen der Soldaten execution zu meiden, vndt alle gewaltt: Glimpflius, est pluris; quam tota scientia juris. [[537r]] Jura Regalia, collectandj, societatis, distribuendj, etcetera¹⁷⁶⁷ muß alles recht verstanden, vndt außgeleget werden, damitt Fürst Hans¹⁷⁶⁸ nicht, in die gedancken, eines Dominats¹⁷⁶⁹, oder Dictatur, per majora¹⁷⁷⁰ gerahte. ChurSachsens¹⁷⁷¹ commission¹⁷⁷² adhuc ignoro. Enormen læsionem¹⁷⁷³ allerseitß zu vermayden. Die vom Außschuß¹⁷⁷⁴ wehren zu wenig, das werck zu heben, dörfte ein ansehen zur Rebellion, geben. Peræquation¹⁷⁷⁵ oder revision kan man wol geschehen laßen. Fürst Christian¹⁷⁷⁶ will nacher Zerbst¹⁷⁷⁷. Meine vorschläge wahren, die 100 {Thaler} so Fürst Hans ultra 4:^{tam:1778} mir zu gefallen, geben will anzunehmen. Cöhten¹⁷⁷⁹ verlöhre nichts. Deßaw¹⁷⁸⁰ wenig.

Einfach gibt Bernburg¹⁷⁸¹, wann man hatzgeroda¹⁷⁸² [!][,] Plötzkaw¹⁷⁸³, vndt Groß Alßleben¹⁷⁸⁴, mitt einrechnet, ut olim¹⁷⁸⁵:

	{ Thaler }	{ Groschen }
Einfach	196	16

1755 *Übersetzung*: "im Namen"

1756 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1757 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1758 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

1759 Digression: Abschweifung, Exkurs.

1760 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1761 approbiren: billigen.

1762 Köthen.

1763 langweilig: langwierig.

1764 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1765 *Übersetzung*: "Appellation an den Kaiser"

1766 prolix: umständlich, weitschweifig.

1767 *Übersetzung*: "Glimpflicher ist mehr als die ganze Kenntnis des Rechts. Die landesherrlichen Rechte, Abgaben zu erheben, des Bündnisses, der Zuteilung usw."

1768 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1769 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

1770 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

1771 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1772 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1773 *Übersetzung*: "kenne ich bis jetzt nicht. Eine übermäßige Kränkung"

1774 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

1775 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

1776 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1777 Zerbst.

1778 *Übersetzung*: "über ein Viertel hinaus"

1779 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1780 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1781 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1782 Harzgerode, Amt.

1783 Plötzkau, Amt.

1784 Großalsleben, Amt.

1785 *Übersetzung*: "wie einst"

Doppelt:	393	8		
hierzu gebe Fürst Hans	100	–		in 3 Monaten, alle
noch Thete also diesen				Monat so viel, vmb
				Meines rujnirten
				Antheilß wjllen.
bewilligten Monat:	493	8		
			{ Thaler }	{ Groschen }
Ermangeln zu den 500	{ Thalern }	6		8
4 ^{tæ.} partj ¹⁷⁸⁶				
Einfach gibt:	Ampt	35	{ Thaler }	Gernroda ¹⁷⁸⁸ 5 { Thaler }
	Bernburg ¹⁷⁸⁷ :			
	Stadt	80		Groß Alsleben 1 { Thaler } 16
	Bernburg ¹⁷⁸⁹ :			{ Groschen }
		40	<Facit ¹⁷⁹⁰ : 196	Plötzka: 10 { Thaler }
	Hatzgeroda[!]:		{ Thaler }>	
		25		
	Ballenstedt ¹⁷⁹¹			
	:			
[[537v]]				
Cöhten ¹⁷⁹²	einfach			{ Thaler }
	doppelt:			
Deßaw ¹⁷⁹³ ,	einfach doppelt	198 396		adde ¹⁷⁹⁴ 44 rest noch
				zuzuschießen 60
				{ Thaler }
			{ Thaler }	{ Groschen }
Zerbst ¹⁷⁹⁵ gibt, oder	einfach	333		8
sollte geben:				
	doppelt:			16
Nun williget er nur		500		vndt
doppelt				
mir zu gefallen noch				{ Thaler }
darüber				
	Facit ¹⁷⁹⁶ :	600		{ Thaler }

1786 *Übersetzung*: "dem Viertel"

1787 Bernburg, Amt.

1788 Gernrode, Amt.

1789 Bernburg.

1790 *Übersetzung*: "Macht"

1791 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1792 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1793 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1794 *Übersetzung*: "addiere"

1795 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1796 *Übersetzung*: "Macht"

Ermangeln also

66

{Thaler} 16 {Groschen}

Darvon *Fürst Iohann Casimir*¹⁷⁹⁷ 60 {Thaler} vndt ich 6 {Thaler} zu geben, damitt vnser Summen voll werden, auß hatzgeroda¹⁷⁹⁸ [!] oder denen orthen her, die es wol geben können. *Nota Bene*¹⁷⁹⁹ [:] die 400 {Thaler} so wieder mich, vndt *Fürst Hans*¹⁸⁰⁰ zu Deßaw¹⁸⁰¹ verzehret, vnnöhtige spesen. *Nota Bene*¹⁸⁰² [:] die resta¹⁸⁰³ des Aprilis¹⁸⁰⁴, den Bernburgern¹⁸⁰⁵ zu schencken. Solvenda interim¹⁸⁰⁶ einzurichten, vndt die Nebensolvenda¹⁸⁰⁷ nicht mit militarischer execution einzutreiben.

*Fürst Ludwig*¹⁸⁰⁸ [:] Contrastirt¹⁸⁰⁹. Will *Fürst Hans* eine Dictatur aufbürden. Will Majora¹⁸¹⁰ haben, vndt ein votum¹⁸¹¹ der landschafft¹⁸¹² gönnen, so er vor diesem allezeit [[538r]] impugnirt¹⁸¹³, sondern per saniora¹⁸¹⁴ zu gehen, gerahten, vndt daß die landschafft¹⁸¹⁵ keine vota¹⁸¹⁶ haben, mir oft inculcirt¹⁸¹⁷. Invehirt¹⁸¹⁸ wieder *Fürst Hans*¹⁸¹⁹ vndt seine ignorantz, auch böse Rächte, so er bey sich hette, etcetera heißt es auch eine Dictatur, vndt daß wir darüber zu grunde giengen. Verharret bey dem Cöthnischen¹⁸²⁰ Schluß, der auf 2 Fürsten niederzusetzen¹⁸²¹, oder ad Cæsarem^{1822 1823} zu provociren¹⁸²⁴.

*Fürst Augustus*¹⁸²⁵ [:] Tantz auch mitt der opinion¹⁸²⁶ der Rächte, vndt concludirt¹⁸²⁷, ein schreiben aufsetzen zu laßen.

1797 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1798 Harzgerode, Amt.

1799 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1800 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1801 Dessau (Dessau-Roßlau).

1802 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1803 *Übersetzung*: "Rückstände"

1804 *Übersetzung*: "Aprils"

1805 Bernburg.

1806 *Übersetzung*: "Die Zahlungspflichten vorläufig"

1807 *Übersetzung*: "zahlungspflichten"

1808 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1809 contrastiren: streiten, sich widersetzen, zanken.

1810 *Übersetzung*: "die Stimmenmehrheit"

1811 *Übersetzung*: "Stimme"

1812 Anhalt, Landstände.

1813 impugniren: sich entgegenstellen.

1814 *Übersetzung*: "über vernünftigeren Sachen"

1815 Anhalt, Landstände.

1816 *Übersetzung*: "Stimmen"

1817 inculciren: einprägen, einschärfen, eintrichtern.

1818 invehiren: schimpfen, wettern.

1819 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1820 Köthen.

1821 niedersetzen: Person in ein (Schieds-)Gericht berufen.

1822 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1823 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

1824 provociren: an eine höhere Gerichtsinstanz appellieren, Berufung einlegen.

1825 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1826 Opinion: Meinung.

Präsident¹⁸²⁸ [:] Ad extrema¹⁸²⁹ nicht alles kommen zu laßen. Auf 2 benachtbarte Fürsten, es zu stellen, deren er *Fürst Hans* einen, wir den anderen Niederzusetzen, oder ad Cæsarem¹⁸³⁰ zu provociren. Opiniones¹⁸³¹ müsten *Fürst Hans* benommen werden, als wehren diversa¹⁸³² die Stewren, vndt contribution So wol de anno¹⁸³³ 1611 alß 1628 in Reichs¹⁸³⁴ Stewren, Cæsarj¹⁸³⁵, in landesnohtfällen, Suecis^{1836 1837}. in¹⁸³⁸ hat das Beneficium¹⁸³⁹ genoßen. Soll sich danckbar erweisen. Bernburgs¹⁸⁴⁰ adjunction<zulage> (sagte incidenter¹⁸⁴¹ Bodenhausen¹⁸⁴²) wehre Speck auf die falle. Tähtenbach¹⁸⁴³, vndt Axel Lillie¹⁸⁴⁴ sollte man die briefe schigken, darinnen *Fürst Hans* 3:^{am:} partem¹⁸⁴⁵ gewilliget. FrewleinStewer¹⁸⁴⁶ gehörte sich ex comunj corpore Principatus^{1847 1848} zu nehmen. Durch die militärische execution ihn *Fürst Hans* treiben zu laßen. 400 {Thaler} blieben Zerbster¹⁸⁴⁹ zurücke¹⁸⁵⁰ vom Aprilj¹⁸⁵¹, vndt – – 66 vom Majo¹⁸⁵².

Bodenhausen vergleiche Iudas¹⁸⁵³, vndt Benjamin¹⁸⁵⁴ vndter Rehabeam¹⁸⁵⁵.

[[538v]]

Oberste Werder¹⁸⁵⁶ per discursum interrumpendo¹⁸⁵⁷ offendirt¹⁸⁵⁸ sich. Wil vnß die debita¹⁸⁵⁹ anheim schieben, wann man den landTagsabschieden¹⁸⁶⁰, nicht jnhæriret¹⁸⁶¹, ut dicit, sed non probat¹⁸⁶².

1827 concludiren: beschließen.

1828 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1829 *Übersetzung*: "Zum Äußersten"

1830 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

1831 *Übersetzung*: "Die Einbildungen"

1832 *Übersetzung*: "verschieden"

1833 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1834 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1835 *Übersetzung*: "dem Kaiser"

1836 Schweden, Königreich.

1837 *Übersetzung*: "den Schweden"

1838 Im Original verwischt.

1839 *Übersetzung*: "Begünstigung"

1840 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1841 *Übersetzung*: "beiläufig"

1842 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1843 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

1844 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1845 *Übersetzung*: "ein Drittel"

1846 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

1847 Anhalt, Fürstentum.

1848 *Übersetzung*: "aus der gemeinsamen Körperschaft des Fürstentums"

1849 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1850 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1851 *Übersetzung*: "April"

1852 *Übersetzung*: "Mai"

1853 Juda, Stamm.

1854 Benjamin, Stamm.

1855 Rehabeam, König von Juda (618 v. Chr.-nach 586 v. Chr.).

1856 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Es hat eine gewaltige hatz gegeben, wegen der regalien, vndt jurium superioritatis¹⁸⁶³, dabey ich dann kein blaht vorß maul genommen, dieselbigen zu manuteniren¹⁸⁶⁴ contra Patruos¹⁸⁶⁵, & nobiles quosdam¹⁸⁶⁶, weil sie einen condominat¹⁸⁶⁷ suchen, vndt ihnen billich das homagium¹⁸⁶⁸, vndt Juramenta fidelitatis¹⁸⁶⁹, zu remonstriren¹⁸⁷⁰. *perge*¹⁸⁷¹

A meridie¹⁸⁷² brief an Fürst Hans¹⁸⁷³ wirdt verlesen, darinnen man ihm alles remonstrirt, vndt die majora¹⁸⁷⁴ behäupten will, auch die Anlagen auß der landesTheilung.

Fürst Ludwig *Nota Bene*¹⁸⁷⁵ sagt, vndt bekennet endlich: daß in Religionssachen, vndt Freywilliger contributionssachen, keine majora¹⁸⁷⁶ gellten dörfen. <Als ich epistolam ad Principem Johannem¹⁸⁷⁷ verlesen hörete, wollte ichs nicht vnderschreiben, weil ich viel heterodoxa¹⁸⁷⁸ darinnen fandt. Schluge vor, man sollte mich zum mediatore¹⁸⁷⁹ gebrauchen, vnd es wehre gut, daß einer neütral bliebe, zumahl Fürst Iohann Casimir¹⁸⁸⁰ vndt Fürst Georg Aribert¹⁸⁸¹ es auch noch nicht subscribiret¹⁸⁸². Darüber muste ich allerley verdrießliche Stichelwortt hören. Pacience!¹⁸⁸³ Verum amo.¹⁸⁸⁴ >

Endlich soll die landschaft¹⁸⁸⁵, ihren bericht, vndt vorschläge thun, wie die solvenda¹⁸⁸⁶ zu erheben?

1857 *Übersetzung*: "mit Störung durch eine Rede"

1858 offendiren: beleidigen, kränken.

1859 *Übersetzung*: "Schulden"

1860 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.

1861 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1862 *Übersetzung*: "wie er sagt, aber nicht beweist"

1863 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

1864 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1865 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1866 *Übersetzung*: "gegen die Onkel und einige Adlige"

1867 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.

1868 *Übersetzung*: "Huldigung"

1869 *Übersetzung*: "die Treueide"

1870 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1871 *Übersetzung*: "usw."

1872 *Übersetzung*: "Nachmittags"

1873 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1874 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

1875 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1876 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

1877 *Übersetzung*: "den Brief an Fürst Johann"

1878 *Übersetzung*: "abweichende Sachen"

1879 *Übersetzung*: "Vermittler"

1880 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1881 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1882 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1883 *Übersetzung*: "Geduld!"

1884 *Übersetzung*: "Ich liebe die Wahrheit."

1885 Anhalt, Landstände.

1886 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

Interim¹⁸⁸⁷ (vnerwartett deßen,) nescio quare¹⁸⁸⁸ ? ziehen wir von einander, ieglicher nach hause.

[[539r]]

Post festum¹⁸⁸⁹ schreibt Fürst Friedrich¹⁸⁹⁰ mein bruder an mich, vndt wil auch sein votum¹⁸⁹¹ geben, res¹⁸⁹² war aber nicht mehr jntegra¹⁸⁹³, vndt ich schon im reditu¹⁸⁹⁴.

Das schreiben ad Regem Daniæ^{1895 1896}, weil es spinoß, habe ich auch nicht subscribiren¹⁸⁹⁷ wollen. perge¹⁸⁹⁸ <Zumahl auch Mein vetter Fürst Hans¹⁸⁹⁹ mir sagen lassen, es wehre nit an mich: gemeinet.>

Ce soir a Bernbourg¹⁹⁰⁰ mon bouthillier¹⁹⁰¹ a eu dü venin, & son corps s'est enflè.¹⁹⁰²

Avis¹⁹⁰³ von Ballenstedt¹⁹⁰⁴ daß 2 Regimenter Königsmarkische nach Quedlinburgk¹⁹⁰⁵ kommen.

Fürst Ludwig¹⁹⁰⁶ obiicirte¹⁹⁰⁷ mir auch, ich vndt Fürst Hans wollten das Majorat vernichten. Wolte Seniorat sagen.

Fürst Augustus¹⁹⁰⁸ obiicirte mir auch etzliche allte händel sonderlich aber, wegen Gernroda¹⁹⁰⁹, welches ich mehr ihm vorzuwerfen, daß es mir abgedrungen.

heütte Nachmittags hats alhier gedonnert.

31. Mai 1643

[[539v]]

ø den 31. May: 1643.

1887 Übersetzung: "Unterdessen"

1888 Übersetzung: "ich weiß nicht weshalb"

1889 Übersetzung: "Zu spät"

1890 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1891 Übersetzung: "Stimme"

1892 Übersetzung: "die Sache"

1893 Übersetzung: "unentschieden"

1894 Übersetzung: "Rückkehr"

1895 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1896 Übersetzung: "an den König von Dänemark"

1897 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1898 Übersetzung: "usw."

1899 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1900 Bernburg.

1901 Röseler, Martin (gest. 1666).

1902 Übersetzung: "Mein Mundschenk hat heute Abend in Bernburg Gift bekommen und sein Körper ist angeschwollen."

1903 Übersetzung: "Nachricht"

1904 Ballenstedt.

1905 Quedlinburg.

1906 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1907 obiiciren: Vorwürfe machen, vorwerfen, (tadelnd) vorhalten.

1908 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1909 Gernrode, Amt.

In die kirche, cum sororibus^{1910 1911} .

Avis¹⁹¹² von Caspar Pfau¹⁹¹³ daß Fürst Hans¹⁹¹⁴ noch weniger contribuiren¹⁹¹⁵ will, alß Bodenhausen¹⁹¹⁶ gestern berichtet.

Avis¹⁹¹⁷ von Doctor Pichtel¹⁹¹⁸ daß Fürst Friedrich¹⁹¹⁹ noch nicht zu Wien¹⁹²⁰ einkommen, Fürst Hans wolle mir zu gefallen, noch 100 {Thaler} contribution zuschießen.

Hertzogk Julius henrich von Sachsen Lawenburgk¹⁹²¹ ist alhier¹⁹²² vorüber vndt durchgezogen, hat mich durch seinen hofmeister¹⁹²³, besuchen, vndt sich excusiren¹⁹²⁴ laßen, das er an itzo zu eilen. Wollte aber, im rückwege, mir zusprechen. Jch habe ihn, durch den Major halcke¹⁹²⁵, wieder visitiren¹⁹²⁶, laßen<vndt>, invitiren¹⁹²⁷ laßen. Er hat aber forthgeejlet. perge¹⁹²⁸

Den mejsten tag, mitt conversiren zugebracht, da vns dann die FrawMuhme¹⁹²⁹, viel guter sachen erzehlet.

1910 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1911 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1912 *Übersetzung*: "Nachricht"

1913 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1914 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1915 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1916 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1917 *Übersetzung*: "Nachricht"

1918 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

1919 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1920 Wien.

1921 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1922 Bernburg.

1923 Person nicht ermittelt.

1924 excusiren: entschuldigen.

1925 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1926 visitiren: besuchen.

1927 invitiren: einladen.

1928 *Übersetzung*: "usw."

1929 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

Personenregister

- Aitzema, Julius van 2, 13
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15, 15, 20
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 37, 37, 38, 40, 44, 64
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 40, 44
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 5, 29
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10, 13, 16, 17, 22, 25, 27, 28, 29, 30, 30, 31, 32, 34, 37, 60, 70, 72, 75, 75
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 13, 34, 37, 40, 48, 52, 53, 56, 64, 81
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 37, 38, 38, 39, 40, 44, 50, 53, 64
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 9, 12, 34, 37, 38, 44, 46, 48, 48, 51, 52, 53, 56, 57, 58, 60, 63, 64
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 38, 51, 63
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 37, 38, 38, 39, 40, 44, 50, 53, 64
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 5, 37, 37, 38, 40, 44
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 38, 40, 45, 46, 51, 63
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 13, 14, 17, 27, 28, 28, 29, 30, 30, 31, 32, 34, 39, 44, 63, 70, 72, 80, 81
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 63
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 10, 13, 14, 17, 27, 28, 29, 30, 30, 31, 32, 34, 69, 72, 74, 79
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 63
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 10, 13, 14, 16, 17, 22, 24, 24, 27, 28, 28, 29, 29, 30, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 69, 72, 74, 77, 79
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 63
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 34, 37, 39, 40, 48, 52, 53, 56, 58, 64, 81
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10, 13, 13, 16, 17, 22, 22, 24, 24, 27, 27, 28, 28, 29, 29, 30, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 35, 39, 44, 47, 63, 69, 72, 77, 79, 80
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 7, 10, 10, 13, 13, 16, 17, 19, 21, 22, 22, 23, 24, 24, 26, 27, 27, 28, 28, 29, 29, 30, 30, 31, 31, 31, 32, 34, 35, 36, 39, 44, 48, 49, 63, 69, 69, 72, 77, 79, 80
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 69
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 5, 9, 10, 12, 13, 13, 14, 17, 17, 18, 21, 23, 23, 24, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 48, 49, 50, 66, 70, 71, 72, 72, 73, 74, 75, 77, 77, 79, 80, 81
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 42, 54, 67
Apel, Hans 2
Arco, Prosper, Graf von 44
Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg 44, 45
Asseburg, Bertha von der, geb. Krosigk
Barß, Friedrich von 65
Benckendorf, Thomas 6
Benjamin, Stamm 78
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 45
Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein 45
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 44
Bergen, Johann von 29, 49
Berkefeld, Jobst Rudolf von 65
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 27, 49, 56, 66, 74, 78, 81
Börstel, Adolf von 2
Börstel, Christian Heinrich von 17, 28
Börstel, Hans Ernst von 28
Börstel, Heinrich (1) von 17, 18, 19, 21, 27, 70, 78
Bourbon, Gaston de 42, 54
Bourbon, Henri II de 42, 54
Bouthillier, Claude 42, 54

Bouthillier, Léon 2, 42, 54
 Bragança Melo, Francisco de 43, 62, 65, 67
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
 13, 36, 55, 68
 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von
 36
 Brandenburg-Jägerndorf, Eva Christina,
 Markgräfin von, geb. Herzogin von
 Württemberg 36
 Brandt, Johann (2) 57, 63
 Brinck, Ernst 12
 Busch, Jakob 45
 Christian IV., König von Dänemark und
 Norwegen 7, 12, 23, 43, 54, 55, 62, 65, 68,
 71, 80
 Dockhorn, N. N. 38, 39, 49, 50
 Döring, Joachim 10
 Drandorf, August Adolf von 51
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 6, 10, 64, 66,
 70, 73
 Emmerling, Johann
 Erlach, August Ernst (1) von 50, 66, 67
 Eskuche, Martin
 Farnese, Odoardo I 68
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 3, 6, 7, 8, 8, 12, 19, 19, 20, 31, 32,
 33, 55, 66, 68, 72, 73, 75, 77
 Fernández de la Cueva y Enríquez de Cabrera,
 Francisco 65
 Gastmeister, Thomas 61
 Gerhold, Konrad 13, 14, 16, 17, 17, 18, 21, 23,
 24, 24, 25, 26, 27, 27, 30, 32, 33, 35
 Gericke, Franz 59
 Gese, Bernhard 69, 74
 Gise, Otto
 Glaum, Georg 53
 Güder, Philipp 4, 37, 58, 64
 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 42,
 42
 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de
 Tovar, Gaspar de 2, 42
 Halck, Hans Albrecht von 39, 49, 57, 69, 81
 Harschleben, Johann (2) 14, 14, 16, 17, 18, 25,
 69, 74
 Heister, Gottfried von 61
 Heldt, Peter 6, 46
 Henrietta Maria, Königin von England,
 Schottland und Irland, geb. Dauphine von
 Frankreich und Navarra 68
 Herdesianus, Bethmann 60
 Herre, Bernhard 66
 Hesius, Andreas (1) 59
 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen) 41
 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von 41,
 44, 44
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 41
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 56
 Heymrich, Zacharias 48
 Jesus Christus 52
 Jonius, Bartholomäus 40, 52, 55
 Juda, Stamm 78
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 55, 65, 68
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslav
 Peter 65
 Knoch(e), Christian Ernst von 28, 30, 32
 Kohl, Andreas 10
 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin
 von, geb. Lehsten 46
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 8, 12,
 43, 46, 56, 61, 65, 66, 68
 Köppen, Johann (2) 13, 14, 16, 17, 17, 18, 21,
 23, 24, 24, 25, 26, 27, 27, 30, 32, 33, 35
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 21
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 12
 Krosigk, Familie 41
 Krosigk, Katharina (2) von
 Krosigk, Volrad (2) von 12, 70
 La Mothe-Houdancourt, Philippe de 3
 Legat, Ilsa von, geb. Krosigk
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 11, 51, 57, 65, 78
 Loyß, Melchior 40
 Ludwig, Paul 6, 7
 Ludwig XIII., König von Frankreich 2, 11, 42,
 54, 67
 Ludwig XIV., König von Frankreich 42, 67
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von
 22
 Marggraf, Daniel 10, 66

Mazarin, Jules 42, 54
Mechovius, Joachim 35, 60, 64
Mesmes, Claude de 2
Milag(ius), Martin 17, 24, 73
Molweide (1), N. N. 6
Müller, Gottfried 17, 26, 69, 74
N. N., Christian (2) 37
N. N., Wenzel 59
Nickel, Martin (1) 60
Oberlender, Johann Balthasar 6, 33, 66
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,
Graf von 55
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 41
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 33, 49, 60, 62, 68
Peblis, Georg Hans von 2
Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso 2
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 65, 68
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 65, 68
Pfau, Kaspar (1) 8, 11, 11, 21, 34, 41, 48, 56,
61, 74, 81
Pfau, Margaretha, geb. Harschleben
(Harsleben) 34, 41, 46
Philipp IV., König von Spanien 2, 3, 43
Pichtel, Konrad Balthasar 4, 9, 64, 81
Plato, Joachim 54
Plembs, Lorenz 57
Rehabeam, König von Juda 78
Reichardt, Georg 35
Rindtorf, Abraham von 6, 37, 46, 49, 52, 57,
57, 59, 63, 69
Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von
Ottochütz 37, 38, 39, 50, 53, 56
Röseler, Martin 80
Rothe, Gedeon 62
Sachse, David 12, 53, 58
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 51, 73,
75
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
von 81
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
von 62
Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
6, 19, 19, 20, 29, 30, 32, 66
Salmuth, Friedrich Christian 36
Salmuth, Heinrich 36, 57
Sandersleben, Julius Adrian von 69
Sandersleben, N. N. von 69
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 3
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,
Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von
Anhalt-Dessau 63
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 54
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Agnes
Hedwig, Herzogin von, geb. Fürstin von
Anhalt 44
Schmidt, Martin 9, 46
Schönfeld, Hans von 6, 19, 19, 30, 32, 33, 66
Schrattenbach, Balthasar von 64
Schumacher, Heinrich 17, 24, 26, 74
Schwartzberger, Jakob Ludwig 9, 34, 40, 59,
67
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
von, geb. Fürstin von Anhalt 52, 52, 62, 67,
69, 81
Séguier, Pierre 54
Seherr von Thoß, Hans Friedrich 37, 46
Silva, Felipe da 2
Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 37, 37,
38, 64
Sousa Coutinho, Francisco de 43
Stammer, Henning (von) 41, 47
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 64
Strickland, Walter 41, 43
Sublet, François 2
Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 61, 74,
78
Toledo y Mendoza, García Álvarez de 2
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 8, 8, 43
Tromp, Maarten Harpertszoon 43
Urban VIII., Papst 3, 68
Weiß, Karl 56
Werder, Dietrich von dem 15, 19, 24, 26, 27,
28, 29, 31, 69, 70, 73, 78
Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck
57
Weyland, Johann 10
Wieß, Johann David 17, 21

Ortsregister

- Alsleben 48
Altona 43
Anhalt, Fürstentum 2, 5, 10, 15, 15, 20, 20, 22, 23, 24, 26, 32, 33, 34, 35, 56, 71, 78
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 11, 14, 14, 24, 25, 32, 49, 70, 72, 74, 75, 78
Anhalt-Dessau, Fürstentum 11, 14, 26, 31, 33, 71, 72, 74, 75, 76
Anhalt-Köthen, Fürstentum 11, 14, 26, 32, 33, 71, 72, 75, 76
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 11, 13, 14, 14, 17, 17, 21, 22, 23, 23, 24, 25, 26, 26, 30, 31, 33, 33, 35, 56, 70, 72, 72, 73, 74, 76, 78
Aragón, Königreich 3
Artois, Grafschaft 62
Aschersleben 56, 62
Asti 3
Ballenstedt 51, 53, 60, 66, 80
Ballenstedt(-Hoym), Amt 9, 46, 72, 76
Bamberg 43
Barby 52
Berlin 36, 55
Bernburg 4, 5, 8, 9, 12, 24, 25, 33, 36, 37, 40, 46, 51, 52, 56, 59, 59, 61, 62, 65, 69, 72, 76, 77, 80, 81
Bernburg, Amt 4, 25, 58, 71, 76
Bernburg, Talstadt 60
Biendorf 66
Böhmen, Königreich 43, 55, 60, 68
Brandenburg, Kurfürstentum 8
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 8, 8
Bremen 55, 60, 64
Butzbach 44
Calbe 4, 58
Dänemark, Königreich 8
Darmstadt 50
Den Haag ('s-Gravenhage) 41, 43
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 29, 40, 45, 51, 53, 59, 63, 63, 67, 77
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 43, 68
Eger (Cheb) 12
Elbe (Labe), Fluss 72
England, Königreich 3, 42, 43, 65, 68
Franken 12, 43, 68
Frankfurt (Main) 3, 67
Frankreich, Königreich 3, 8, 8, 42, 62, 65, 67, 68
Fuhne, Fluss 6
Geldern 68
Gernrode, Amt 25, 76, 80
Goltewitz 63
Großalsleben, Amt 75
Groß Rosenberg
Halberstadt 56, 61
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 62
Halle (Saale) 6, 19, 66
Hamburg 7, 34, 40, 43, 53, 54, 54, 62, 65, 68
Harzgerode 39
Harzgerode, Amt 75, 77
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 42, 71, 72, 73, 74, 78
Hessen, Landgrafschaft 68
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 43
Hof 65
Hohenerxleben 12, 70
Holstein, Herzogtum 60
Holstein-Pinneberg, Grafschaft 54
Irland, Königreich 3, 42
Italien 3, 42, 68
Katalonien, Fürstentum 3
Klein Rosenberg
Köthen 5, 9, 11, 12, 13, 14, 14, 22, 28, 30, 34, 35, 36, 47, 49, 49, 59, 67, 70, 72, 73, 75, 77
Kranichfeld 52, 52, 62, 67, 69
Krim, Khanat 68
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 36, 50, 55, 68
Lauenburg 7
Leipzig 46
Lübeck 12, 55
Magdeburg 7, 9, 51
Magdeburg, Erzstift 7, 32
Münster 2, 3, 67
Neugattersleben 48
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 3, 41, 43, 68

Nienburg (Saale) 52
Obersächsischer Reichskreis 71
Osnabrück 67
Ostindien 43
Paris 67
Pfaffenbusch 46, 58
Picardie 65
Plötzkau 5, 5, 6, 34, 37, 52, 62, 69
Plötzkau, Amt 75
Po, Fluss 3
Polen, Königreich 8, 68
Portugal, Königreich 43
Prag (Praha) 3, 43
Quedlinburg 60, 65, 80
Quellendorf 48
Querfurt 56, 61
Radegast 25
Regensburg 29, 31
Rostock 12
Saale, Fluss 39, 51, 59, 60
Schlesien, Herzogtum 43, 55
Schottland, Königreich 42, 55
Schweden, Königreich 7, 8, 33, 49, 55, 60, 62,
68, 78
Spanien, Königreich 42, 42, 43, 62, 68
Staßfurt 46
Steinfurt 43, 45
Tecklenburg 44
Thüringen 68
Toledo 2
Vechta 45
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 3
Waldau 10, 66
Warnemünde 12, 43
Westindien 43
Wien 6, 33, 81
Wolfenbüttel 8
Wörlitz 14, 25
Zepzig 47, 50
Zerbst 4, 9, 9, 11, 13, 56, 59, 59, 64, 67, 70, 74,
75

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 13,
15, 16, 18, 20, 20, 22, 27, 28, 66, 66, 72, 75
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 6,
13, 16, 18, 18, 20, 20, 22, 27, 28, 29, 30, 72,
75
Anhalt, Landstände 7, 13, 14, 16, 17, 18, 19,
20, 21, 23, 24, 24, 25, 26, 28, 28, 29, 30, 31,
32, 34, 35, 49, 66, 71, 72, 74, 77, 77, 79
Brandenburg, Landstände 36
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 41, 55, 65
Frankreich, Conseil d'État 42
Fruchtbringende Gesellschaft 22, 47
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat
(Kurfürstenkollegium) 55
Niederlande, Generalstaaten 3, 55
Parlement de Paris 42